

**Weitere EU-Förderung für die ländliche Entwicklung im Vogtland****Landrat Dr. Lenk: „Wir werden die Gelder wirksam einsetzen“**

In den vergangenen Jahren wurden im Vogtland Projekte im Umfang von 66 Mio. Euro dank der EU-Förderung umgesetzt. Bewährt haben sich die regionalen Strukturen mit der Eigenverantwortung für Budget und die Maßnahmen vor Ort. Das heißt konkret: Unter einem Dach werden die für die Region wichtigsten Projekte gemeinsam für eine Förderung ausgewählt – bekannt als LEADER-Prinzip.

„Diese Förderung war ein Segen für die Region“, hebt Landrat Dr. Lenk die eigene Gestaltungsmöglichkeit hervor und setzt auf den neuen Förderzeitraum 2014 bis 2020 mit avisierten rund 30 Mio. Euro für die Region.

In Sachsen arbeiten derzeit 30 Regionen an dieser LEADER-Entwicklungsstrategie. Für das Vogtland sind das die LEADER-Region Westerzgebirge, die LEADER-Region „Sagenhaftes Vogtland“ und die LEADER-Region Vogtland.

„Seit Mai können die Kommunen und Akteure entscheiden, in welcher Art und Weise sie zusammenarbeiten wollen“, so Marion Päßler, zuständige Amtsleiterin in der Landkreisverwaltung. Zurzeit wer-

den die Entwicklungsschwerpunkte für die LEADER-Region Vogtland erarbeitet. Dazu gehören beispielsweise Dorfumbaupläne einschließlich eines intakten Straßennetzes, des ÖPNV, von Ver- und Entsorgungsstrukturen, attraktiver Dorf-

plätze sowie die Umnutzung oder Revitalisierung leer stehender Gebäude. Gerade Leerstände stören das Ortsbild und können zum Sinnbild von Niedergang werden. Es geht also demografisch betrachtet um die zukünftige Attraktivität und

die Lebensqualität in unseren Gemeinden. „Dies können wir gestalten“, verspricht sich der Landrat gute Projekte.

Alle Vorschläge werden in einem LEADER-Entwicklungskonzept (LES) bis Ende Dezember zusam-

mengefasst. Erst auf dieser Grundlage wird entschieden, welche Projekte am besten geeignet sind und somit gefördert werden sollen. Förderanträge können also frühestens ab Mai 2015 entgegengenommen und bearbeitet werden.



Eine sanierte Wohnimmobilie in Weischlitz und der Spielplatz im ehemaligen Schwimmbad Schönau sind Beispiele gelungener Förderprojekte aus der letzten Förderperiode
Fotos: Landratsamt

Bitte beachten Sie im Innenteil (Seite 20) die Stellenausschreibung des Landratsamtes.

Anzeige



Gültig bis 31.12.!

Jetzt zugreifen,
bevor der Drops gelutscht ist!

Die Sparkassen-Altersvorsorge.



Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland oder im Internet unter www.sparkasse-vogtland.de.

Blutspendetermine Vogtlandkreis im Monat Januar 2015

Datum	Ort	von	bis
02. 01. 2015	Reuth, Schule; Bahnhofstraße	16:00	19:00
05. 01. 2015	Lengenfeld, G.-E.-Lessing OS; Schulstraße 2 a	14:30	19:00
05. 01. 2015	Netzschkau, Grundschule; Schulstraße 5	14:00	18:30
06. 01. 2015	Reichenbach, Weinhold-Schule; Weinholdstraße 14	15:00	19:00
06. 01. 2015	Plauen, DRK-Blutspendedienst; Röntgenstraße 2 a	07:00	18:30
06. 01. 2015	Rothenkirchen, Seniorenzentrum; Am Rathaus 3	13:30	18:00
07. 01. 2015	Mylau, Grundschule; Heubnerring 1	15:00	19:00
08. 01. 2015	Auerbach, DRK-Geschäftsstelle; Bahnhofstraße 24	14:30	19:00
08. 01. 2015	Pöhl, Sporthalle Jocketa; Bergstraße 26	16:00	19:00
10. 01. 2015	Reichenbach, Begegnungsstätte; Nordhorner Platz 3	08:30	12:00
10. 01. 2015	Plauen, Lutherhaus; Dobenastraße 12	08:30	11:00
12. 01. 2015	Treuen, Marien-Schule; Marienstraße 1	14:00	19:00
14. 01. 2015	Auerbach, Goethe-Gymnasium; B.-Brecht-Straße 1-3	14:30	18:30
14. 01. 2015	Schöneck, Freiwillige Feuerwehr; Geschwister-Scholl-Straße 1	14:00	19:00
15. 01. 2015	Adorf/V., Zentralschule; Lessingstraße 15	15:00	18:30
20. 01. 2015	Oelsnitz/V. Gymnasium; Melanchthonstraße 11	14:30	19:30
21. 01. 2015	Reichenbach, Neuberin-Schule; Leinweberstraße 14	14:30	18:30
22. 01. 2015	Falkenstein, Oberschule; Pestalozzistraße 31	14:00	19:00
23. 01. 2015	Markneukirchen, Förderschule; Klingenthaler Straße 10	14:00	19:30
23. 01. 2015	Werda, Grundschule; Hauptstraße 18	15:00	19:00
24. 01. 2015	Lengenfeld, G.-E.-Lessing OS; Schulstraße 2 a	08:30	12:00
26. 01. 2015	Tannenbergesthal, Kindergarten; Hammerbrücker Straße 15	14:30	19:00
27. 01. 2015	Plauen, McDonald's (Elsterpark); Äußere Reichenbacher Straße 64	14:00	18:00
29. 01. 2015	Reichenbach, Rathaus; Markt 1	14:00	18:00
29. 01. 2015	Auerbach, DRK-Geschäftsstelle; Bahnhofstraße 24	08:30	12:30
30. 01. 2015	Rebesgrün, Göltzschtalwerkstätten; Alte Falkensteiner Straße 2-4	14:00	17:30
30.01.2015	Thoßfeld, Talsperrenschule; Hauptstraße 41	16:00	19:00
31. 01. 2015	Falkenstein, Oberschule; Pestalozzistraße 31	09:00	12:00

Tourenplan der Fahrbibliothek Monat Januar 2015

05. 01.:	Ellefeld, Grundschule	von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr
	Reuth, Bahnhof	von 13:00 Uhr bis 13:45 Uhr
	Tobertitz, Dorfplatz	von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr
	Kürbitz, Elsterbrücke	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
06. 01.:	Bobeneukirchen, Grundsch.	von 09:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Eichigt, Grundschule	von 11:15 Uhr bis 13:15 Uhr
	Triebel, Kita	von 13:45 Uhr bis 14:00 Uhr
	Triebel, Feuerwehrhaus	von 14:15 Uhr bis 14:45 Uhr
	Tirschendorf, Feuerwehrh.	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
07. 01.:	Grünbach, Turnhalle	von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
	Altmannsgrün, Feuerwehrh.	von 12:30 Uhr bis 13:15 Uhr
	Pfaffengrün, Dorfmitte B 173	von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
08. 01.:	Dorfstadt, Grundschule	von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr
	Theuma, Grundschule	von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
	Neuensalz, Feuerwehrhaus	von 15:00 Uhr bis 15:45 Uhr
	Zobes, Bushaltestelle	von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr
12. 01.:	Bad Brambach, Grundschule	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	Leubetha, Bushaltestelle	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Wohlbach, Bushaltestelle	von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
	Hermesgrün, Pension Rudert	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
13. 01.:	Jößnitz, Pflegeheim	von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jößnitz, Schule	von 11:30 Uhr bis 16:30 Uhr
14. 01.:	Weischlitz, Grundschule	von 09:00 Uhr bis 11:45 Uhr
	Weischlitz, Mittelschule	von 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr
	Weischlitz, Turnhalle	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Weischlitz, Tankstelle	von 13:45 Uhr bis 14:15 Uhr
	Weischlitz, Bahnhofstraße	von 14:30 Uhr bis 15:45 Uhr
15. 01.:	Tirpersdorf, Am Anger	von 12:00 Uhr bis 13:15 Uhr
	Kottengrün, Buswendeschl.	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
	Lottengrün, Spielplatz	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
	Großfriesen, Str. Windberg	von 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr
16. 01.:	Herlasgrün, Bauhof Gem.	von 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Thoßfeld, Grundschule	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr
19. 01.:	Limbach, Grundschule	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
	Limbach, Markt	von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr
20. 01.:	Reumtengrün, Grundschule	von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	Ellefeld, Grundschule	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
	Hohengrün, Am Altenheim	von 14:10 Uhr bis 14:20 Uhr
	Beerheide, Kita	von 14:30 Uhr bis 15:00 Uhr
21. 01.:	Schneidenbach, Dorfplatz	von 09:15 Uhr bis 09:45 Uhr
	Hauptmannsgrün, Grundsch.	von 10:30 Uhr bis 14:00 Uhr
	Schönbrunn, Fa. Entlackung	von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr
22. 01.:	Oberlosa, Grundschule	von 11:00 Uhr bis 13:45 Uhr
	Schilbach, Buswendeschl.	von 15:00 Uhr bis 15:30 Uhr
	Arnoldsgrün, Dorfplatz	von 15:45 Uhr bis 16:15 Uhr
	Grünbach, Kinderspielhaus	von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
26. 01.:	Krebes, Grundschule	von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
	Grobau, Bushaltestelle	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Mißlareuth, Dorfplatz	von 14:15 Uhr bis 15:00 Uhr
	Rodersdorf, Dorfplatz	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
27. 01.:	Mehltheuer, Grundschule	von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr
	Schönberg, Bahnhof	von 13:30 Uhr bis 14:15 Uhr
	Leubnitz, Schloss	von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr
28. 01.:	Neundorf, Landratsamt	von 08:00 Uhr bis 08:45 Uhr
	Neundorf, Grundschule	von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
	Weischlitz, Bahnhofstraße	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
	Geilsdorf, Bushaltestelle	von 14:45 Uhr bis 15:45 Uhr
29. 01.:	Bergen, Feuerwehrhaus	von 11:45 Uhr bis 12:15 Uhr
	Werda, Schule	von 13:30 Uhr bis 15:15 Uhr
	Kottengrün, Buswendeschl.	von 15:45 Uhr bis 17:30 Uhr
30. 01.:	Ruppertsgrün, Kirche	von 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jocketa, Bahnhof	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Ein guter Vorsatz lässt sich leicht zu verwirklichen

Haben Sie sich auch vorgenommen, im neuen Jahr etwas Gutes zu tun? Meist sind es persönliche Dinge, die es zu verbessern gilt. Oft möchte man jedoch auch einmal Hilfe gegenüber Menschen leisten, die in Not sind. Leider geraten die guten Vorsätze im Allgemeinen schon bald in Vergessenheit. Doch es ist sehr einfach, den Vorsatz unproblematisch zu verwirklichen – in

Form einer Blutspende. Die Teams des DRK-Blutspendedienstes stehen Ihnen dafür bei den zahlreichen



Blutspende-Aktionen im Vogtlandkreis zur Verfügung. Tun Sie Gutes – Spenden Sie Blut! Blut ist durch nichts zu ersetzen, und damit sind

Sie als Blutspender ein echter Lebensretter.

Der DRK-Blutspendedienst wünscht allen Blutspendern und denen, die es werden wollen, ein gutes Jahr 2015!

Blutspendetermine in Ihrer Umgebung erfahren Sie unter www.blutspende.de und kostenlos unter **0800 1194911**.

Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse

14. 01. 2015	Haushalt und Finanzen; Plauen, kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
19. 01. 2015	Krankenhausausschuss; Rodewisch, Klinikum Obergöltzsch	17:00 Uhr
21. 01. 2015	Bildung, Kultur und Sport; Plauen, kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
22. 01. 2015	Gesundheit und Soziales; Plauen, großer Sitzungssaal	17:00 Uhr
26. 01. 2015	Umwelt, Bau, Vergabe, Landwirtschaft; Plauen, kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
28. 01. 2015	Haushalt und Finanzen; Plauen, kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr

Änderungen vorbehalten! Aktuellster Sitzungsplan unter www.vogtlandkreis.de!

IMPRESSUM

Kreis-Journal Vogtland – Amtsblatt des Vogtlandkreises

Herausgeber:

Landratsamt Vogtlandkreis
und
WVD Mediengruppe GmbH
Öffentliche Bekanntmachungen und Veröffentlichungen der Landkreisverwaltung (S. 1 – 22)
Landratsamt Vogtlandkreis
Neundorfer Straße 94/96
08523 Plauen
verantwortlich
Landrat Dr. Tassilo Lenk
Redaktion:
Pressesprecherin Kerstin Büttner
Tel.: 03741 392-1041
Fax: 03741 392-41041
E-Mail: presse@vogtlandkreis.de
Auflage: 136.000 Exemplare

Nichtamtlicher Teil:

WVD Mediengruppe GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2–4
09120 Chemnitz
Geschäftsführer:
Ulrich Lingnau, Peter Krebehenn
Tel. 0371 5289-200
Redaktion/Satz/Verkauf:
Verlag Anzeigenblätter
GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15
09111 Chemnitz
BLICK Vogtland
Postplatz 7
08523 Plauen
verantwortlich Thomas Bunzel
Tel.: 03741 408-25112
E-Mail: redaktion@kreisjournal.de

Anzeigensatz:

at-media Marketing GmbH
Voßstraße 5, 08525 Plauen
Tel.: 0171 1257590
Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Winklhoferstraße 20
09116 Chemnitz
Druck auf Recyclingpapier
Vertrieb:
WVD Zustellservice GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2–4
09120 Chemnitz
Tel.: 0371 5289-200
Fax: 0371 5289-216
Nächste Ausgabe: 31. 01. 2015
Redaktionsschluss: 19. 01. 2015

Die komplette Ausgabe des Kreis-Journals finden Sie auch unter www.vogtlandkreis.de/www.blick.de.

Das Amtsblatt wird kostenlos an die Haushalte des Vogtlandkreises verteilt. Es kann auf Antrag beim Kreis-Journal Vogtland, Postplatz 7, 08523 Plauen, zu einem Preis von 18,00 Euro / Jahr abonniert oder einzeln zu einem Preis von 1,50 Euro erworben werden. Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung und unter Angabe der Quelle.

Frauenschutzwohnung im Vogtlandkreis
ist unter 0173 3720260 rund um die Uhr erreichbar!



TEDDYBÄR e.V.
Vogtlandkreis

gegen sexuellen Missbrauch an Frauen und Kindern

Wernesgrüner Straße 32
08228 Rodewisch

Tel. 03744 368148 / Fax 03744 368149

cora@teddybaer-vogtlandkreis.de

Bank: Commerzbank Falkenstein Blz.: 87040000 Konto: 433420700

Weihnachts- und Neujahrsansprache des Landrates 2014/2015

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

„Schon wieder Weihnachtszeit,
alle Jahre wieder – schön so!

Und dennoch rennt die Zeit und
mit ihr wir durch den Lebenskreislauf.

Weihnachten soll die Zeit der
Stille, der Besinnung, das Fest der
Liebe und des Friedens sein.

Gerade in der Adventszeit bis hin
zum Heiligen Abend gibt es jedoch
mehr geschäftliches Treiben als
sonst.

Die Ereignisse von Betlehem, die
die Welt verändert haben, wollen
etwas anderes. Deshalb ist es also
eine weise Fügung, diese „stille
Zeit“ am Ende des Jahres. Es geht
um die Lebensfreude, den tatsächlichen
Frieden mit sich selbst und
mit den anderen Menschen neben
uns.

Es gibt ein Recht, das eben nicht
jedem das seine lässt: dem Starken
seine Stärke, dem Schwachen sein
Schicksal.

Diese anderen Maßstäbe können
die Welt verändern.

Auch deshalb, oder vielleicht gerade
deshalb feiern wir Weihnachten.

Manchmal ist weniger „Besseres“
und „Besseres“ mehr als „immer
mehr“.

Ich möchte mich bei Ihnen allen
am Ende des Jahres wieder herzlichst
bedanken für die große Hin-

gabe und Bereitschaft unser Vogtland
mitzugestalten, ganz gleich an
welcher Stelle.

Wir sind wieder ein gutes Stück
vorangekommen, bei allen Sorgen
und den Problemen, die es durchaus
noch gibt und immer geben wird.

In diesem Jahr haben wir uns an
25 Jahre Grenzöffnung erinnert.

Jetzt leben wir in Frieden, wie ihn
Europa so noch nicht kannte. Aber
weltweit sind große Krisenherde
entstanden, die zu großer Sorge
Anlass bieten.

Menschen sind auf der Flucht, verlieren
Hab und Gut und Leben –
verachtet, verspottet, verstoßen. In
ihren Heimatregionen herrscht
Krieg.

Es bleibt unsere unverzichtbare
menschliche Aufgabe, anderen
Menschen in ihrer humanitären
Not beizustehen. Wir haben eine
gemeinsame Verantwortung.

Die gewonnene Freiheit von damals
heißt bis heute und fortwährend
Verantwortung in den vielfältigsten
Möglichkeiten aufzunehmen:

Erstens im Nutzen und gleichzeitig
im Bewahren, in der Ehrfurcht
vor der Schöpfung oder, wer es
anders möchte, im Erhalt dieser
wundervollen Welt, auch im respektvollen
Umgang miteinander.

Ja, die Augen der anderen müssen
wir sehen, die aus eigener Angst
wieder Angst machen. Wo wir im

Anderen uns selbst mit unseren
Fehlern wieder erkennen, werden
wir fähiger miteinander zu leben.

Dort entsteht Frieden – dort ent-

steht ein Bund aus Ernsthaftigkeit
und gegenseitigem Respekt – ein
Bund des Ernstes und der Liebe,
wie ihn Goethe formuliert hat und
wie ihn Schiller hinüber transformiert

in seine „Ode an die Freude“, die
Beethoven in seiner 9. Sinfonie
dann aufgenommen hat. In diesem
Schlusssatz der „Ode an die Freude“
ist eben auch zu hören:

„... und wer's nie gekonnt,
der stehle weinend
sich aus diesem Bund.“

Nehmen wir dieses Weihnachtsfest
und die damit verbundene Freude
mit hinein in unseren Zukunftsauftrag.

Bringen wir diese Kraft selbstbewusst
ein, um zu zeigen was geht,
und nicht zu zeigen, dass nichts
geht.

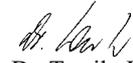
Diese Fröhlichkeit und Freude des
Festes wünsche ich Ihnen und Ihrer
Familie von ganzem Herzen.

Wie in jedem Jahr schließe ich
diese Weihnachtsgrüße mit dem
Text aus Bachs Weihnachtsoratorium

„Jauchzet, frohlocket,
auf, preiset die Tage
lasset das Zagen,
verbannet die Klage,
freuet Euch.“

Ihnen und Ihren Familien für das
neue Jahr Kraft, Erfolg, Gesundheit
und Gottes Segen für die großen
Herausforderungen, die vor
Ihnen, vor uns allen stehen.

Ihr



Dr. Tassilo Lenk

Landrat des Vogtlandkreises



Foto: Landratsamt

In eigener Sache:

Information zum geänderten Vertrieb des „Kreis-Journals“

Für Januar und Februar ändert
sich durch eine geringere Auflage
die Verteilung des Kreis-Journals.
Grund ist eine Vertragsanpassung.

Die Verteilung erfolgt am 31. Januar
2015 bzw. 28. Februar 2015
beigelegt in der Wochenzeitung
„BLICK“ an alle Haushalte in in-

nerörtlicher Lage (ohne Gewerbe)
und ohne Werbesperrvermerke. Wer
demnach kein Amtsblatt erhält,
kann in seiner Gemeinde- bzw.

Stadtverwaltung ein kostenloses
Exemplar abholen.

Ab voraussichtlich März wird ein
neuer Vertrag Herstellung, Druck

und Verteilung des Amtsblattes
regeln. Dazu ist wieder eine flächendeckende
Verteilung des kreislichen
Amtsblattes vorgesehen.

Anzeige



Wir wünschen Ihnen viele schöne
Momente, die Sie mit den Menschen
teilen, die Ihnen wichtig sind. Und wenn
Sie für das neue Jahr Gemeinsames
planen, machen wir Ihnen gern den Weg
frei. Mit unserer Genossenschaftlichen
Beratung finden wir immer eine optimale
Lösung für Ihre Wünsche und Ziele.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

 www.facebook.com/vrbankhof
 www.youtube.com/vrbkhof
 www.vrbank-hof.de

 **VR Bank Hof eG**

Die richtige Entscheidung.

Filiale Plauen ☎ 03741 1207-0

Filiale Oelsnitz ☎ 037421 566-0

Gemeindebesuche des Landrates:

Landrat bescheinigt TOP-Haushalt und kluge Investitionen

Gespräche mit Falkensteiner Bürgermeister und Stadträten

Falkenstein ist ein vogtländisches Musterstädtchen. So lässt sich die Einschätzung von Landrat Dr. Tassilo Lenk und Kommunalamtsleiterin Cornelia Panzert auf einen Punkt bringen. Die Stadt war die siebente Station der Gemeindebesuche des Landrates. Im Ergebnis gab es viel Lobendes, allen voran für einen ordentlichen Haushalt bis 2017, der das Prädikat „TOP“ verdient. Was die Amtsleiterin hervorhob, ist eine erwirtschaftete Nettoinvestitionsrate, gute Tilgung und Liquidität. Zudem hat die Stadt rentierlich investiert und hohe Förderungen genutzt.

Daraus wurde eine hohe Steuerkraft entwickelt, was die Fachfrau als beispielgebend bezeichnete. Diese Finanzstrategie ist erfolgreich, auch wenn die Stadt derzeit in ihrer Verschuldung über dem Sachsendurchschnitt liegt. Da wurde viel Übereinstimmung zwischen Landrat und Bürgermeister spürbar, so u. a. für Anreize und eine Korrektur des Fi-

nanzausgleichsgesetzes. Den effizienten Personaleinsatz bezeichnete Lenk als Leistungsverwaltung. Damit fahre die Stadt am unteren Level. Am Beispiel der Wirtschaftsförderung sieht Bürgermeister Arndt Rauchalles durchaus eine gemeinsame Lösung im Göltzschtal und, mit den Worten „Wir müssen uns mal durchringen“, eine Chance Verwaltungsstrukturen zukunftsfähig zu überdenken. Zum Thema „Hochwasseranträge“ sagte der Landrat die fristgemäße Bearbeitung bis Juni 2015 zu. In die Planung 2015 eingeordnet ist der Brückenbau in Schönau in einer Höhe von 473.000 Euro. Aus dem Landesprogramm „Lieblingsplätze“, das barrierefreies Bauen fördert, soll der Eingangsbereich des Tierparks behindertengerecht umgebaut werden. Grünes Licht gaben Landrat und Bürgermeister auch für die Erweiterung des Gewerbetankes Siebenhitz auf optionierten Flächen des Vogtlandkreises.

Landkreishaushalt und Personal

Stetig sinkende Mitarbeiterzahlen machen Personalentwicklung notwendig

Die Landesdirektion Chemnitz hatte mit der Genehmigung des Nachtragshaushaltes für den Vogtlandkreis ein Personalabbaukonzept verlangt. Dies ist nach Gesprächen in Chemnitz vom Tisch, so Dezernent Helmut Meißner. „Es geht nicht um ein Abbaukonzept, sondern um die Weiterführung unseres Personalentwicklungskonzeptes, das 1996 begann, stets evaluiert wurde und in Zukunft auch dieser Aufgabe unterliegt“, so Landrat Dr. Lenk.

Hauptgrund ist, dass die Landkreisverwaltung die vom Sächsischen Rechnungshof empfohlene Einsparung umsetzt. Die sächsische Vorgabe geht von 4,4 VZÄ/1.000 Einwohner (Vollzeitequivalente) aus. Erreicht sind bereits 3,95 VZÄ/1.000 Einwohner. Der bis 2020 weiter geforderte Abbau von rund 136 Stellen wird erreicht, bestätigt Personalamtsleiter Peter Plohmann. Schon 2009 wurde durch hausinterne Festlegungen ein Potenzial von zukünftig rund 200 einzusparenden VZÄ erreicht. Damit wurde zugleich der seit 1996 erfolgte Personalabbau ohne Kündigungen fortgesetzt. Ein zur Haushaltkonsolidierung geforderter Haustarifvertrag ist keine Lösung und rechtlich nicht möglich, so Peter Plohmann. Er erinnert an einen freiwilligen Haustarifvertrag der Mitarbeiter von 1999 bis 2004, als die tarifrechtlichen Möglichkeiten noch vorhanden waren. Gleichfalls sind Aufgaben-

zuwächse aufgrund gesetzlicher Regelungen und Fallzahlentwicklungen zu beachten.

Daher ist aus der Balance zwischen notwendiger Erfüllung aller Aufgaben sowie eines Aufgabenzuwachses und eines sparsamen Kreishaushaltes eine mittel- und langfristige Personalentwicklung notwendig. Zurzeit befinden sich 108 Mitarbeiter in Altersteilzeitfreistellungsphase. Das heißt, sie stehen noch im Stellenplan, beziehen Gehalt aber sind nicht mehr tätig. Trotzdem müssen die Aufgaben erfüllt werden. Weitere 247 Mitarbeiter sind in Teilzeit beschäftigt und mit 87 Telearbeitern ist der Landkreis führend in Sachsen. Zudem beträgt die Altersstruktur derzeit 48 Jahre und 2020 werden es rund 52 Jahre sein. Mit Krankentagen, Kur- und Rehabilitationsmaßnahmen sowie Elternzeit fehlen durchschnittlich rund 90 Mitarbeiter der gegenwärtig 1.100 Beschäftigten der Landkreisverwaltung. In den nächsten Jahren verlassen mit dem Renteneintritt rund 250 Mitarbeiter die Verwaltung, so dass für die Aufgaben und gemäß der demografischen Entwicklung eher Fachkräfte zu gewinnen und zu qualifizieren sind.

Der Vogtlandkreis braucht als einer der größten Arbeitgeber und Dienstleister der Region gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter. Aus diesem Grund ist die Diskussion einer Personalentwicklung mit Augenmaß zu führen.

Sächsisches und thüringisches Vogtland:

Tourismusverbände verschmelzen

Vereint 2015 unterwegs als „Vogtlandsinfonie“

In der Vogtlandhalle Greiz wurde die Fusion der Tourismusverbände



Sächsisches und Thüringisches Vogtland vollzogen. Die Urlaubsregion wird ab dem 01. Januar 2015 durch einen länderübergreifenden Tourismusverband Vogtland vermarktet. Damit vereint der neue Verband 236 Mitglieder und zeigt sich gerüstet für den Wettbewerb der Ferienregionen.

Gemeinsam ist der Verband finanziell besser aufgestellt und kann attraktiver am Markt agieren.

Die Einigkeit in allen Punkten dokumentierten die Vorsitzenden der beiden Tourismusverbände, Landrätin Martina Schweinsburg und Landrat Dr. Tassilo Lenk, sowie der neue Verbandsgeschäftsführer Dr. Andreas Kraus. Sie betonten, dass die Anstrengungen der letzten Monate eine wahre Mammutaufgabe aller Beteiligten war. In drei Ar-

beitsgruppen wurden die entsprechenden Vorbereitungen geleistet, um den neuen Tourismusverband finanziell, wirtschaftlich, rechtlich und inhaltlich neu auszurichten. Ein Hauptziel ist, die Bekanntheit und die positive Außendarstellung zu stärken und im Umkehrschluss eine Steigerung der Übernachtungszahlen und eine längere Aufenthaltsdauer zu erreichen.

Neues Marketingkonzept wirbt als „Vogtlandsinfonie der Natur“

Die beauftragte Berliner Marketingagentur Projekt M erläuterte das Konzept und die drei Produktlinien „Natur spüren“, „Musik fühlen“ und „Familie leben“, die zukünftig mehr Urlauber in die Region locken sollen. Dabei setzen die Fachleute auf Emotionen, Gefühle und authentische Vogtländer, die ihre Angebote überzeugend „an den Mann“ bringen. Um die Angebote den Stamm- und Erstgästen schmackhafter zu machen, dafür soll auch der neue Internetauftritt mit einer virtuellen Erlebniskarte sorgen.

Unter www.vogtland-tourismus.de präsentiert sich die Urlaubsregion mit einer neuen Gestaltung und umfangreichen Informationen zu den Aktiv-Urlaubsthemen, zu den Urlaubsorten und Sehenswürdigkei-

ten, kombiniert mit möglichen Buchungen. Mit einer interaktiven Karte können Interessierte ihre Ausflüge bequem vom Sofa aus planen, so eine weitere Neuerung. Schon in den nächsten Wochen will der Verband eine Tourismus-Vogtland-App vorstellen, an der aktuell noch gearbeitet wird. Der Verband kündigte für 2015 fünf Präsentationen zum Marketingkonzept im Verbandsgebiet an. Auch Schulungen für Mitarbeiter der Touristinformation und der Leistungsträger sind geplant, damit die Standards in Service und Qualität gehalten und gezielt verbessert werden.

Ein Blick auf die Finanzen

Die rückläufige Finanzausstattung durch öffentliche Mittel und Mitgliedsbeiträge war ein Hauptgrund der Verschmelzung. Mit den Mitgliedern wurde eine leistungsgerechte Anpassung einer neuen Beitragsordnung diskutiert und mit Wirkung zum 01.01.2015 beschlossen. Alle Fördermittel ausschöpfen und gleichzeitig Kosten sparen, wird die Finanzausstattung des Verbandes verbessern lassen, heißt es. Nach den Worten von Landrat Dr. Lenk soll der Sitz der Geschäftsstelle gemeinsam mit dem Zweckverband ÖPNV weiterhin in Auerbach verbleiben.

Kreisstraße für 420.000 Euro ausgebaut

Schulstraße erhält Zebrastreifen

Über die Schulstraße in Rodewisch rollt wieder der Verkehr. Seit dem Sommer wurde die Kreisstraße als wichtige Verbindung des überörtlichen Straßennetzes zwischen der Auerbacher Straße und der Rützengrüner Straße gebaut und grundhaft instand gesetzt.

Gebaut haben den Abschnitt der Vogtlandkreis, die Stadt Rodewisch und der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) gemeinsam. Insgesamt entstanden

Kosten in Höhe von rund 420.000 Euro. Besonders froh ist man darüber, dass die langjährige Forderung nach einem Fußgängerübergang mit dem Bau erfüllt werden konnte. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Grundschule Friedrich Schiller, die Göltzschtalhalle und, seit kurzem, eine Behindertenwerkstatt der Diakonie. Voraussetzung für die Errichtung eines Fußgängerübergangs war immer eine ausreichende Beleuchtung und eine intakte Straße, betont Rodewischs Bürgermeiste-

rin Kerstin Schöniger (4. v. l.) beim symbolischen Banddurchschnitt zur Straßenfreigabe. Mit dem Ausbau der Straße seien die Voraussetzungen nun gegeben. Landrat Dr. Tassilo Lenk (5. v. l.) lobte zur Verkehrsfreigabe die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Partner, die im Resultat zu einem guten Gesamtergebnis für die Rodewischer Bürgerschaft geführt hätte. Auch weiterhin werde der Landkreis in sein Straßennetz investieren und die Verkehrssicherheit erhöhen.



Foto: Landratsamt

Allgaier baut im vogtländischen Taltitz

Fundamente für den Hallenbau entstehen – Spezialpresse wird Weltneuheit sein

Die Unterschrift im Notarvertrag war noch nicht trocken, da begannen im Gewerbegebiet schon die Bauarbeiten. Das Tempo ist notwendig, denn bis Juni 2015 muss der Hallenneubau stehen. Mit sichtlicher Freude präsentierten Landrat Dr. Lenk gemeinsam mit Oberbürgermeister Mario Horn und seiner Stadtbaumeisterin Karin Schuberth die gelungene Ansiedlung des schwäbischen Automobilzulieferers. Die kurze Frist für die Entscheidung war nur mit Teamarbeit zu stemmen, so das Lob an alle, die sofort miteilten. Das sonst über Monate dauernde Verfahren wurde

in vier Wochen gemeistert. An der Unternehmensspitze steht der ehemalige Arbeitgeberpräsident Dieter Hundt, der u. a. die Vogtlandpräsentationen in Salzburg und Wien vereinbarte, Gast des Vogtländischen Wirtschaftstages war und sich seither mit dieser Region verbunden fühlt. Nun startet das Unternehmen mit einer Weltneuheit 2015. Im künftigen Werk mit rund 200 Mitarbeitern soll ein eigenes entwickeltes Pressverfahren angewandt werden. Die gepressten Karosserieteile sind dünner und leichter, heißt es. Bei einem Betriebsrundgang in

Uhingen konnten sich Landrat und OB davon überzeugen. In Taltitz werden 35 Mio. Euro investiert – mit der Option auf Erweiterung. Schon am 26. Januar ist Grundsteinlegung. Das Unternehmen ist auch auf Suche nach Fachkräften, vor allem Industriemechanikern, Werkzeugmachern und Mechatronikern.

Die Bewerbungen sind zu richten an:
Allgaier Werke GmbH
Personalabteilung, Herrn Illig
Ulmer Straße 75
73066 Uhingen



Die Tiefbau Werner GmbH Markneukirchen/Breitenfeld ist trotz Eis und Schnee damit beschäftigt, die riesigen Fundamente für den künftigen Pressenunterbau zu fertigen. Die mehrere Meter hohen Fundamente, von denen man später nichts mehr sehen wird, bestehen im Kern aus tonnenschweren Stahlgeflechtern, die vor Ort von den Bauarbeitern gefertigt werden. Im Areal an der Straße sind Bagger und schwere LKWs damit beschäftigt, das Gelände zu regulieren und Fundamente für künftige Hallen auszuheben.

Fotos: Landratsamt

„Unternehmen mit Weitblick“ ausgezeichnet Im Freizeitpark Plohn finden ältere Arbeitgeber eine neue Chance

Im Rahmen des Beschäftigungspakts „Vital ab 50“ konnten erneut Arbeitgeber aus den Regionen Vogtland, Chemnitz und Zwickau auf der Auszeichnungsveranstaltung „Unternehmen mit Weitblick“ geehrt werden.



Für sein besonderes Engagement bei der Einstellung und Beschäftigung von älteren Arbeitnehmern wurde Park-Chef Lutz Müller ausgezeichnet.

Foto: Jobcenter

Unternehmen mit Weitblick – das sind Unternehmen, die mit ihrer Personal- und Unternehmenspolitik Wege in eine altersgerechte Arbeitswelt aufzeigen und damit Weitblick hinsichtlich der demografischen Entwicklung von altersgemischten Belegschaften beweisen. Ihnen gelingt es, durch ein Miteinander von Alt und Jung, einen beidseitigen Wissenstransfer sowie einen innerbetrieblichen Kompetenzaustausch in der Belegschaft zu fördern – zum wirt-

schaftlichen Vorteil des Unternehmens und der Region.

Stellvertretend für viele Unternehmen im Vogtland, die diesen Weg in ihrer Personalpolitik gehen, wurde das Unternehmen „Freizeitpark Plohn“ in diesem Jahr mit der Auszeichnung geehrt.

In seiner Laudatio ging der Geschäftsführer des Verbandes der Deutschen Freizeitparks und Freizeitunternehmen e. V., Dr. Ulrich Müller Olta, auf das besondere Engagement von Park-Chef Lutz Müller bei der Einstellung und Beschäftigung von älteren Arbeitnehmern ein. Über 67 der in Plohn beschäftigten 180 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind über 50 Jahre alt. Insgesamt 15 von ihnen wurden über den Pakt „VITAL ab 50“ eingestellt, welcher den vogtländischen Unternehmen Unterstützung bei der Suche von geeigneten Arbeitnehmern und bei deren Einarbeitungsphase bietet.

Das Jobcenter Vogtland rief den Pakt bereits im Oktober 2005 ins Leben, nach erfolgreicher Teilnahme an einem bundesweiten Ideenwettbewerb. Mit 625 Integrationen innerhalb der ersten zwei Jahre legte „VITAL ab 50“ einen guten Start hin und konnte bald seinen Einzugsbereich in der Region Südwestsachsen erweitern. Mittlerweile wurden insgesamt 4.600 Integrationen erreicht. Damit einher geht auch eine enorme Bekanntheitssteigerung des Vogtlands beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales, stellte Anneliese Ring, 2. Beigeordnete des Landrates des Vogtlandkreises, während der Festveranstaltung die Bedeutung des Paktes für die Region heraus.

Sachsen sucht zum 10. Mal den Unternehmer des Jahres

Bewerbungen können bis Februar eingereicht werden

Mit dem Start der Bewerbungsphase am 22. November 2014 geht der Wettbewerb „Sachsens Unternehmer des Jahres“ in sein zehntes Jahr. Die renommierte Auszeichnung würdigt die große Innovationskraft, die Risikobereitschaft und das Engagement mittelständischer Unternehmer, die das Rückgrat der sächsischen Wirtschaft bilden und hier Wachstum, Arbeit und Wohlstand schaffen. Deshalb gilt die öffentliche Aner-

kennung nicht nur dem Preisträger, der im Rahmen einer festlichen Jubiläumsgala am 24. April 2015 ausgezeichnet wird, sondern allen teilnehmenden Unternehmern. Fünf von ihnen erhalten nach einer Juryvorauswahl besondere Anerkennung und werden bei der Preisverleihung vorgestellt. Aus deren Mitte wird der Erstplatzierte ausgewählt und mit der Bronzeskulptur „Die Träumende“ geehrt.

Nicht nur alle Unternehmer sind herzlich eingeladen, ihre Bewerbung bis spätestens zum 5. Februar 2015 einzureichen. Auch Dritte sind aufgefordert, einen Unternehmer zu nominieren.

Sie können sich ab sofort über das Anmeldeformular „Sachsens Unternehmer des Jahres“ bewerben oder einen anderen Unternehmer nominieren. Bitte beschreiben Sie im Anmeldeformular auch

kurz die besondere Leistung, warum der von Ihnen benannte Kandidat für den Preis in Frage kommt.

Jetzt bewerben

Unternehmer aller Unternehmen mit Hauptsitz oder einem Standort in Sachsen, die mindestens 500.000 Euro Jahresumsatz aufweisen, mindestens zehn Beschäftigte haben, mindestens fünf Jahre aktiv am Markt sind und sich

mehrheitlich in Privatbesitz befinden, können sich bewerben.

Über den Wettbewerb

Der erste Preisträger im Jahr 2006 war Dr. Werner J. Maiwald von der BuS Elektronik GmbH & Co. KG aus Riesa. Zuletzt erhielt Katja Hillenbrand, Geschäftsführerin der micas AG mit Sitz in Oelsnitz/Erzg., den Preis 2014 für besondere unternehmerische Leistungen.

Anzeige

Sparkasse Vogtland erneut Sieger im Bankentest

Zum dritten Mal in Folge überzeugte die Sparkasse Vogtland auch im diesjährigen FOCUS MONEY „City-Contest“ mit ihrer umfassenden und kundenorientierten Beratung und ging als Sieger aus dem Bankentest hervor.

Das Institut für Vermögensaufbau (IVA AG) testet seit mittlerweile vier Jahren die Beratungsqualität deutscher Filialbanken in Städten mit mindestens 40.000 Einwohnern sowie seit diesem Jahr Direktbanken.

Anonyme Testkäufer bewerteten die Kreditinstitute nach verschiedenen Gesichtspunkten. Hierbei lag ihr Schwerpunkt auf dem qualifizierten Erstkontakt, der Kundenpflege, der Gesprächsatmosphäre, dem Fachwissen sowie dem Produktkatalog.

Die Sparkasse Vogtland konnte die Tester in allen Punkten überzeugen. Die er-

hobenen Daten waren eindeutig. Die Sparkasse Vogtland kam auf eine Gesamtnote von 1,7 und wurde somit die Beste unter den Plauener Banken. In ganz Deutschland kam das vogtländische Kreditinstitut mit diesem hervorragenden Wert auf Platz 5. Als Ergebnis darf das größte regionale Kreditinstitut das Siegel „Beste Beratung, 1. Platz in Plauen“ für ein Jahr tragen.

Am Donnerstag, dem 4. Dezember 2014, würdigte Kai Fürderer vom Institut für Vermögensaufbau (IVA AG) die Auszeichnung mit einem persönlichen Besuch beim Vorstand der Sparkasse Vogtland in Plauen und übergab feierlich das Siegel.

„Als regionales Kreditinstitut ist der Sparkasse Vogtland eine erstklassige Service- und Beratungsqualität wichtig“, so Peter Dörfler, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse



Stolz nahmen die Vertreter der Sparkasse Vogtland die Auszeichnung entgegen: Michael Hummel, Vorstandsmitglied Sparkasse Vogtland, Kai Fürderer, Vermögensaufbau (IVA AG), Peter Dörfler, stv. Vorstandsvorsitzender, Andrea Friedrich, Regionaldirektorin Elstertal, sowie die Leiter/innen der Plauener Marktbeiräte Kirsten Hendel, Kerstin Rothmeier und Thomas Zundel (v. l.)

Foto: Sparkasse Vogtland

Vogtland. „Der immer stärker werdende Wettbewerb sowie die ständig im Wandel befindlichen Märkte bringen stets neue Anforderungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Fachliche Qualifikation, Kundenorientierung und Teamarbeit – diese Kernkompetenzen werden täglich gefordert. Und wie der erneute Sieg im Bankentest Plauen zeigt, haben wir uns diesen Herausforderungen auch in diesem Jahr erfolgreich gestellt. Auch zukünftig wollen wir unsere Service- und Beratungsqualität optimieren, aus diesem Grund haben wir das Projekt Beziehungssparkasse 2020 ins Leben gerufen.“

Sichtlich stolz nahm die Sparkasse Vogtland die Auszeichnung an. Vorstandsvorsitzender Michael Hummel bedankte sich bei allen Mitarbeitern für die sehr gute Arbeit, die dieses Ergebnis ermöglicht hat.

Kälteanlagenbauer Benaja Löttsch siegt beim Bundeswettbewerb des Deutschen Kälteanlagenbauer-Handwerks

Bescheiden, kreativ und handwerklich begabt

Mit seinem Erfolg als Bundessieger im Bundesleistungswettbewerb des Kälteanlagenbauer-Handwerks geht der 21-jährige Kälteanlagenbauer Benaja Löttsch genauso bescheiden um, wie mit seinem hohen Fachwissen, seiner beinahe selbstverständlich erscheinenden Kreativität und seinem handwerklichen Geschick. In Nürnberg gewann der junge Mann im Rahmen der alle zwei Jahre statt-

findenden Branchenfachmesse Chillventa den diesjährigen Bundesleistungswettbewerb des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Kälteanlagenbauer-Handwerks. Von seinem Unternehmen compact Kältetechnik GmbH in Dresden und dem Kompetenzzentrum für Kälte- und Klimatechnik im Schulteil Reichenbach des BSZ Vogtland, wo er den schulischen Teil seiner Berufsausbildung absolvierte, er-

fuhr er jüngst eine öffentliche Würdigung seiner Leistung. Schulleiter Tasso Börner quittierte Benaja, richtig Bock auf Lernen und Wissen zu haben. Gepaart mit handwerklicher Gabe eine gute Voraussetzung für Erfolg im Berufsalltag, würdigt Börner seine schulischen Leistungen, mit denen er in jedem Jahrgang zu den Besten zählte. „Wenn man etwas lernen will, dann lernt man es auch“, bescheinigt der junge Kälteanlagenbauer eine gute Arbeit seinen Lehrern und Ausbildern, die ihn immer wieder ermuntern haben, sich an Wettbewerben und Vergleichen zu beteiligen. Aufgabenstellung beim Bundeswettbewerb war, eine kleine Kälteanlage zu bauen und in Betrieb zu nehmen, die sowohl ein Bier kühlen als auch ein Würstchen erwärmen kann. Um den Titel rangen zehn qualifizierte Wettbewerbsteilnehmer, die Besten der

Gesellenprüfung 2014 aus den Bundesländern. Die technisch an-

spruchsvolle Aufgabe, die zu bewältigen war, verlangte den Teilnehmern eine detaillierte Zeit- und Materialplanung ab. Insgesamt standen 16 Stunden Zeit zur Verfügung, um das Projekt von der Planung über die Elektrik bis hin zu Installation und Inbetriebnahme umzusetzen. Die größte Aufregung verursachten eigentlich die vielen neugierigen Leute, die den Wettbewerbsteilnehmern auf die Finger schauten, erzählt Benaja. Im kommenden Jahr beginnt er eine dreijährige Fachschullausbildung zum Techniker.

Mit seinem ersten Platz im Bundesleistungswettbewerb hat sich Benaja Löttsch für die Teilnahme an den Berufsweltmeisterschaften Worldskills 2015 im brasilianischen Sao Paulo qualifiziert, wozu wir ihn beglückwünschen und natürlich ganz fest die Daumen drücken.



Foto: Landratsamt

Parkschule Auerbach holt nach dem Titel-Gewinn 2002 den Titel „Sportfreundliche Schule“ erneut

Spaß und Freude am Sporttreiben

Die Parkschule Auerbach, die Schule zur Lernförderung in Trägerschaft des Vogtlandkreises, beteiligte sich im Schuljahr 2013/2014 zum zweiten Mal erfolgreich am Wettbewerb der Schulen im Freistaat Sachsen um das Gütesiegel „Sportfreundliche Schule“. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden nun Siegel, Auszeichnungsurkunde und 1.000 Euro Preisgeld überreicht.

Sportliche Betätigung würde zu mehr Zufriedenheit führen, das Selbstbewusstsein stärken, Stolz entwickeln und Aggressionen abbauen, zählt die Schulleiterin Silke Millermann Gründe auf, warum man in der Parkschule auf aktive Betätigung setze. Nicht immer müsste zwangsläufig hinter sportlicher Betätigung ein Maß an Höchstleistung stehen.

Vielmehr sei es der Gedanke am gemeinsamen Spaß an Sport und Spiel, sagt sie vor der Feierngemeinde. Für die räumlichen und technischen Voraussetzungen die man dafür habe, bedankte sie sich explizit beim Schulträger, dem Vogtlandkreis.

In einer Powerpoint-Präsentation konnten sich die Gäste von den zahlreichen sportlichen Aktivitäten der großen und kleinen Schüler überzeugen. Seit vielen Jahren trifft man sich einmal im Jahr in der Göltzschtalturnhalle zum gemeinsamen Sportfest mit den Schülern der gastgebenden Schiller-Grundschule und Schülern der Sonnenhofschule, der Schule für geistig Behinderte und Mehrfachbehinderte. Unterstützt werden sie an den einzelnen Stationen von Gymnasten des Pestalozzi-Gymnasiums

Rodewisch. Dieses schulenübergreifende Projekt fand auch beim Sportreferenten der Sächsischen Bildungsagentur Reinhard Scholz Ankerkennung, der die Auszeichnung übergab. Der Dezernatsleiter des Landratsamtes des Vogtlandkreises Helmut Meißner brachte seine Dankbarkeit zum Ausdruck, dass hier Sport aktiv gelebt werde und verwies auf die Bedeutung des Sports, der immens zur Herausbildung einer gesunden Sozialkompetenz bei den Schülerinnen und Schülern beitrage. Dem Sportlehrerteam der Schule galt von allen Festrednern ein ganz besonderes Dankeschön, über die Unterrichtszeit hinaus, angelehnt am Lehrplan, zu einer gesunden Entwicklung der Kinder und Jugendlichen beizutragen.



Schulleiterin Silke Millermann (l.) zeigt im Beisein von Schülerinnen und Schülern stolz das Gütesiegel und Sportlehrer Steffen Meisel (r.) die Ehrenurkunde. Foto: Landratsamt



Dual Studieren in Plauen

- Gesundheits- und Wirtschaftsmanagement
- Handel und Internationales Management
- Technische Management
- Lebensmitteltechnologie

!!! Am 15.01.2015
Sächsischer Hochschultag
von 09:00 – 13:00 Uhr!!!



- ▶ praxisintegriert studieren
- ▶ in drei Jahren zum Bachelor bzw. Diplom
- ▶ sehr gute Berufschancen (bis 90% Übernahme)
- ▶ keine Studiengebühren
- ▶ Vergütung durch Praxisunternehmen



Staatliche Studienakademie Plauen
Melanchthonstraße 1/3
08523 Plauen

Tel.: 03741-5709-0
E-Mail: info@ba-plauen.de

www.ba-plauen.de

Julius-Mosen-Gymnasium

Oelsnitz/V. • Melanchthonstr. 11



Tag der offenen Tür

Am **Samstag, dem 10. 01. 2015**, findet am Julius-Mosen-Gymnasium Oelsnitz in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr der „Tag der offenen Tür“ statt.

Auch in diesem Jahr möchten wir vor allem interessierten Grundschulern und deren Eltern unsere Schule mit ihrem breit gefächerten Bildungsangebot vorstellen.

In allen Räumen des Gymnasiums sowie bei zahlreichen Veranstaltungen präsentieren Schüler und Lehrer ihre Fächer und viele außerunterrichtliche Angebote.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Terminvorschau:

- 27. 02. 15: Ausgabe der Bildungsempfehlungen an GS
- bis 06. 03. 15: Anmeldung am Julius-Mosen-Gymnasium (täglich bis 16:00 Uhr, dienstags bis 18:00 Uhr, freitags bis 12:00 Uhr)



Julius-Mosen-Gymnasium
Melanchthonstraße 11 • 08606 Oelsnitz/V.
Tel.: 037421 22572 • Fax: 037421 22580
E-Mail: mosengymsek@t-online.de
Internet: www.mosen-gymnasium.de



Hochwasserschutz

Am 5. Dezember erfolgte die **Verkehrsfreigabe der Kreisstraße über den Lohbach in Pechtelgrün**. Es handelt sich um eine Hochwasserschutzmaßnahme, die mit 122.200,00 Euro für Bau und Planung gefördert wurde, so Projektleiter Mario Jedzig aus dem Kreisbauamt.

Planung sowie Bauleitung lagen in den Händen des Ingenieurbüros STU Reichenbach.

Die Bauleistungen wurden von der Firma WWB Bau GmbH aus Auerbach qualitäts- und termingerech ausgeführt.
Foto: Landratsamt

Regionalforum Extremismus

Mit Informationen den Dialog fördern und demokratische Netzwerke stärken

Das kreisliche BSZ „Anne Frank“ war am 27. November Gastgeber des Regionalforums, zu dem Landrat Dr. Lenk gemeinsam mit Polizeipräsident Rainer Kann eingeladen hat. Großartig ist das Engagement des Runden Tisches, lobte der Landrat dieses in der Region wirkungsvolle Ehrenamt.

Ziel der vom Landespräventionsrat unterstützten Regionalforen ist es, das staatliche, lokale und zivilgesellschaftliche Engagement für Demokratie und Weltoffenheit noch stärker zu vernetzen.

„So ein Forum ist notwendig und unverzichtbar“, begrüßte der Landrat die Anwesenden in der voll besetzten Aula. Aus der in den letzten 25 Jahren gewachsenen Demokratie und deren Grundsätzen müssen

wir ein Verständnis von Toleranz entwickeln“, forderte er mit den weiteren Worten auf: „Wir haben daher Position zu beziehen.“ Engagement ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und nicht behördlich lösbar. Mit einem Lagebild warteten Präsident Gordian Meyer-Plath vom Landesamt für Verfassungsschutz und Dr. Jörg Michelis, Präsident des Landeskriminalamtes, auf. Das Vogtland ist im sächsischen Vergleich vom Rechtsextremismus am wenigstens betroffen, so der Verfassungsschutz. Mit Blick auf die Wählerstimmen geht es aber um den Nährboden, mahnte er. Weiterhin: Es gab im Vogtland keine Straftaten, die dem Rechtsextremismus zu zuordnen wären. Aber die politisch motivierte Kriminalität, vor allem gegen den jeweiligen politi-

schen Gegner, ist angewachsen. Der Gewaltanstieg ist sowohl rechts wie links zu verzeichnen, so die Einschätzung. Angefragt zu Veranstaltungsverboten verwiesen die Präsidenten sowie der Landrat auf die hohen Hürden des grundgesetzlich geschützten Versammlungsrechtes. Diese sind so hoch, dass diese Anträge vor Gericht zu scheitern drohen. Die Demokratie sollte daher diesen Schritt nicht wählen und Mittel des Rechtsstaates einsetzen, mahnten sie übereinstimmend an. Die Chancen der Bürgerbeteiligung erläuterte Dr. Peter Patze-Djordjichuk von der Akademie für lokale Demokratie in Leipzig. Er zeigt Wege des zivilgesellschaftlichen Engagements auf. Mit Anfragen, Meinungen und Diskussionen endete das knapp dreistündige Forum.

Gesetze regeln den Umgang mit Veranstaltungen, Demonstrationen und Aufzügen

Versammlungsfreiheit ist hohes Gut der Deutschen und verfassungsrechtlich geschützt

Veranstaltungen, Demonstrationen, Aufzüge. In den vergangenen Monaten häuften sie sich. In Zobes versammelten sich rechte Gruppierungen auf einem Privatgrundstück. Da wird schnell der Ruf nach den Behörden laut, dies zu verbieten.

Was eine Landkreisverwaltung leisten kann und wie ein Ordnungsamt entscheiden darf und muss, darüber sprach die Redaktion des Kreis-Journals mit dem Ordnungsamtsleiter Matthias Bohmann.

Worin besteht der Unterschied zwischen einer „Veranstaltung“ und einer „Versammlung“?

Eine Veranstaltung, wie beispielsweise ein Volksfest, ist durch den Veranstalter grundsätzlich bei der jeweiligen Stadt bzw. Gemeinde anzumelden, in welcher die Veranstaltung stattfinden soll. Eine Versammlung hingegen ist in Sachsen bei der so genannten „Kreispolizeibehörde“, also dem zuständigen Landratsamt, anzuzeigen. Anzeigepflicht bedeutet, dass die Versammlung keiner Genehmigung bedarf.

Eine Versammlung bedarf nur einer Anzeige und nicht der Genehmigung. Warum ist das so? Die Versammlungsfreiheit ist in Deutschland ein hohes Gut und in Artikel 8 Abs. 1 Grundgesetz ga-

rantiert: „Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln“.

Für Sachsen gilt das Sächsische Versammlungsgesetz (SächsVersG) mit ähnlichem Wortlaut. In der Sächsischen Verfassung wird die Versammlungsfreiheit nicht nur für „Deutsche“, sondern für „alle“ gewährleistet.

Was darf man unter Versammlung im Sinne des Sächsischen Versammlungsgesetzes (SächsVersG) verstehen?

Eine Versammlung ist immer dann gegeben, wenn sich eine Gruppe von zwei Personen oder mehr zusammenfindet, um zur öffentlichen Meinungsbildung beizutragen. Die Versammlung kann beispielsweise in Form von Kundgebungen, Aufzügen oder Demonstrationen durchgeführt werden. Nach einschlägigen Gerichtsurteilen müssen jedoch auch bestimmte Musikveranstaltungen oder Infostände als Versammlung gewertet werden, wenn auch hierbei öffentlich politische Meinungen zum Ausdruck kommen sollen, wie beispielsweise jüngst in Zobes.

Jedermann hat in Sachsen das Recht, öffentliche Versammlungen und Aufzüge zu veranstalten und an solchen Veranstaltungen teilzunehmen. Ausgenommen sind

Parteien und Vereinigungen die durch das Bundesverfassungsgericht für verfassungswidrig erklärt worden sind. Die Teilnahme an einer öffentlichen Versammlung darf nicht auf einen individuell bestimmten Personenkreis beschränkt werden.

Wie muss eine Versammlungsanzeige aussehen?

In Sachsen soll die Versammlungsanzeige spätestens 48 Stunden vor der ersten Ankündigung, zum Beispiel durch Werbung, an das Landratsamt gehen, damit entsprechende Sicherungs- oder gegebenenfalls Absperrmaßnahmen, zum Beispiel auf öffentlichen Straßen, getroffen werden können.

Eine Versammlungsanzeige soll nach § 14 SächsVersG Ort, Zeitpunkt, Inhalt und Versammlungsleiter enthalten. Um die Bearbeitung der Versammlungsanzeige zu erleichtern und notwendige Rückfragen zu reduzieren, hat der Vogtlandkreis ein Anzeigeformular entwickelt, das darüber hinaus Angaben zu Ansprechpartnern, Ordneranzahl, Ablauf und Organisation der Versammlung, An- und Abfahrt sowie die zu erwartende Teilnehmerzahl enthält. Diese Angaben sind insbesondere bei Aufzügen und Versammlungen mit einer größeren Teilnehmeranzahl von Bedeutung.

Berufliches Schulzentrum Vogtland Schulteil Wirtschaft und Informatik Rodewisch



Tag der offenen Tür

Am **Samstag, dem 17. 01. 2015**, findet in Rodewisch in der Zeit von 09:30 bis 13:00 Uhr der „Tag der offenen Tür“ statt.

10. Klasse! Und was nun?

Wir bieten Perspektive mit vielfältigen Ausbildungsangeboten:

- Berufsschule (Tourismuskaufmann, IT-Kaufmann, ...)
- Fachoberschule (Wirtschaft und Verwaltung)
- Berufliches Gymnasium (Wirtschaft und Informatik)
- Fachschule (Wirtschaft).

Seit dem Schuljahr 2014/15 gibt es Deutschlands größten kaufmännischen Beruf in Rodewisch: Kauffrau/-mann für Büromanagement. Wir beraten Schüler und Unternehmen.

Was bieten wir noch?

„Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“

Eine Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung ist zu besichtigen. Wir laden alle Besucher auch dazu ein.

Der Schulteil Musikinstrumentenbau Klingenthal stellt sich mit einem eigenen Stand vor.



BSZ Vogtland
Schulteil Wirtschaft und Informatik Rodewisch
Parkstraße 5 A • 08228 Rodewisch
Tel.: 03744 8262-0 • Fax: 03744 8262-77
E-Mail: schulleitung@bsz-vogtland.de
Internet: www.bsz-vogtland.de

Kann denn überhaupt eine Versammlung verboten werden? Wenn ja, welche Umstände müssen dabei erfüllt sein?

Entsprechend § 15 SächsVersG kann die zuständige Behörde die Versammlung oder den Aufzug unter freiem Himmel verbieten oder von bestimmten Beschränkungen abhängig machen, wenn nach den zurzeit des Erlasses der Verfügung erkennbaren Umständen die öffentliche Sicherheit oder Ordnung bei Durchführung der Versammlung oder des Aufzuges unmittelbar gefährdet ist. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Formulierung „unmittelbar gefährdet“. Das heißt, es müssen konkrete Tatsachen vorliegen, die eine Verletzung anderer Rechtsgüter mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zur Folge haben. Befürchtungen und Vermutungen reichen hier nicht aus.

Bei Veranstaltungen in geschlossenen Räumen sind Beschränkungen der Versammlungsbehörde ausgeschlossen.

Mit welchen Mitteln kann eine Behörde Einfluss auf die Versammlung nehmen, so dass keine Gefahr für Dritte davon ausgeht? Entsprechend § 17 SächsVersG sind Waffen jeglicher Art, insbesondere Schutzwaffen, untersagt. Zudem gilt für alle Versammlungs-

teilnehmer striktes Vermummungsverbot.

Weiterhin können Versammlungen an Orten von historisch herausragender, überregionaler Bedeutung, (z. B. Völkerschlachtdenkmal in Leipzig, Frauenkirche in Dresden), die an die Opfer der menschenunwürdigen Behandlung unter der nationalsozialistischen Gewalt- und Willkürherrschaft erinnern, verboten werden. Einen solchen Ort gibt es im Vogtlandkreis allerdings nicht.

Darüber hinaus kann eine Behörde Beschränkungen in Form von Auflagen erlassen. Der Versammlungsleiter hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass die Auflagen eingehalten werden. Typische Auflagen sind beispielsweise Alkoholverbot auf der Versammlung, Einflussnahme auf die Anzahl der Ordner, das Verbot von Seitentransparenten bei Aufzügen oder die Änderung der beantragten Aufzugsstrecke, wenn es mehrere konkurrierende und sich räumlich überschneidende Versammlungen gibt.

Wenn gegen die Auflagen verstoßen wird, ist dann eine Behörde machtlos?

Nein keinesfalls. Verstöße gegen das SächsVersG können mit Geldstrafen bis zu 2.500 Euro oder Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren geahndet werden.

75 Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehren der Inspektionsbereiche Plauen-Ost, Plauen-West und Oelsnitz erhalten Ehrenzeichen

Langjähriges Ehrenamt findet hohe Würdigung

Die Arbeit der anwesenden Jubilare aus den Feuerwehrintspektionen Plauen-Ost, Plauen-West und Oelsnitz, die am 21. November im Rahmen einer Feierstunde im Gasthof „Juchhöh“ in Droßdorf für ihre 25- bzw. 40-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr das Ehrenzeichen am Band in Silber bzw. das Ehrenzeichen am Band in Gold erhielten, würdigte Christina

Uhlenhaut, Dezernentin im Landratsamt Vogtlandkreis, als bedeutend, gefährlich und anstrengend. Über Jahre hinweg haben sie zuverlässig eine überaus anspruchsvolle Arbeit, hochprofessionell zum Wohle der Gemeinschaft erledigt. Ihre Arbeit, die sie ehrenamtlich erfüllen, verdient hohe Anerkennung. Erinnernd an das Junihochwasser im vergangenen Jahr dankte sie den

Kameraden für hohe Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit. Umso wichtiger sei die technische Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren. 1,4 Millionen Euro stellte dafür der Freistaat Sachsen in diesem Jahr zur Verfügung, die der Landkreis um weitere 95.000 Euro aufstockte und in Abstimmung mit dem Kreisfeuerwehrverband verantwortungsvoll in Technik und

Ausrüstung investierte. Mitgliedererwerb in den Feuerwehren sei eine Investition in die Zukunft, würdigt die Dezernentin die Arbeit der Jugendfeuerwehren und appellierte zugleich an die hohe Verantwortung der einzelnen Ortsfeuerwehren bei der Aufrechterhaltung der Einsatzstärke. Der Sachgebietsleiter für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsw-

sen Ingo Glaß, der die 75 Kameraden und Kameradinnen begrüßte, erinnerte an die lange Tradition der Ehrungen, die der Landkreis seit 15 Jahren durchführt, um jene zu ehren, die schon viele Jahrzehnte dabei sind. Er machte aber auch deutlich, dass beinahe alle Feuerwehren mit Rückgang zu kämpfen haben, dem man nur durch konsequente Nachwuchsarbeit beikommen könne.



46 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Inspektionsbereiche Plauen-Ost, Plauen-West und Oelsnitz erhielten das Ehrenzeichen am Band in Silber.



29 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Inspektionsbereiche Plauen-Ost, Plauen-West und Oelsnitz erhielten das Ehrenabzeichen in Gold. Fotos: Landratsamt

Gemeinde / Ortsfeuerwehr	Vorname	Name
25 Jahre		
Inspektionsbereich Oelsnitz		
Adorf/Vogtl., Adorf	Kamerad	Uwe Strobel
Adorf/Vogtl., Gettengrün	Kamerad	Mario Frisch
Bad Brambach, Bad Brambach	Kamerad	Matthias Penkert
Bad Brambach, Rohrbach	Kamerad	Dietmar Mothes
Bad Elster, Sohl	Kamerad	Klaus Wunderlich
Bösenbrunn, Bösenbrunn	Kamerad	Thomas Kraubmann
Bösenbrunn, Bösenbrunn	Kamerad	Stefan Dunger
Eichigt, Eichigt	Kamerad	Pierre Schröder
Oelsnitz/Vogtl., Oelsnitz	Kamerad	Eberhard Beuchert
Oelsnitz/Vogtl., Oelsnitz	Kamerad	Ulrich Uebel
Triebel, Wiedersberg	Kamerad	Uwe Richter
Inspektionsbereich Plauen-Ost		
Elsterberg, Coschütz	Kamerad	Gerhard Schubert
Elsterberg, Elsterberg	Kamerad	Dirk Schulhauser
Elsterberg, Elsterberg	Kamerad	Jens Hartmann
Elsterberg, Elsterberg	Kamerad	Matthias Schmidt
Neuensalz, Neuensalz	Kamerad	Sven Richter
Neuensalz, Neuensalz	Kamerad	Marko Heinrich
Plauen, Jößnitz-Röttis	Kamerad	Mario Heinze
Plauen, Stadtmitte	Kameradin	Annett Zeißig
Plauen, Straßberg	Kamerad	Jörg Dehmel
Plauen, Straßberg	Kamerad	Armin Kelz
Plauen, Thiergarten	Kamerad	Mario Bahmann
Pöhl, Jocketa	Kamerad	Marco Döbel
Pöhl, Jocketa	Kamerad	Tino Rahm
Inspektionsbereich Plauen-West		
Pausa-Mühltruff, Ebersgrün	Kamerad	Patrick Franz
Pausa-Mühltruff, Kornbach	Kamerad	Stephan Patzer
Pausa-Mühltruff, Langenbach	Kamerad	Heiko Rudert
Pausa-Mühltruff, Langenbach	Kamerad	Jonas Kästner
Pausa-Mühltruff, Mühltruff	Kamerad	Henry Kätzel
Pausa-Mühltruff, Thierbach	Kamerad	Dietmar Krauß
Pausa-Mühltruff, Thierbach	Kamerad	Bernd Ritte
Pausa-Mühltruff, Thierbach	Kamerad	Andreas Nistler
Reuth, Dehles	Kamerad	Frank Rauh
Reuth, Dehles	Kamerad	Jens Kraus
Reuth, Reuth	Kamerad	Dirk Baumann
Reuth, Tobertitz	Kamerad	Matthias Roth
Rosenbach/Vogtl., Leubnitz	Kamerad	Uwe Ottiger
Rosenbach/Vogtl., Leubnitz	Kamerad	Christoph Blei

Gemeinde / Ortsfeuerwehr	Vorname	Name
Rosenbach/Vogtl., Syrau	Kamerad	Michael Scherf
Rosenbach/Vogtl., Unterpirk	Kamerad	Kai Buschner
Weischlitz, Großzöbern	Kamerad	Thomas Schmidt
Weischlitz, Großzöbern	Kamerad	Sven Stöhr
Weischlitz, Kürbitz	Kamerad	Kai Gruber
Weischlitz, Kürbitz	Kamerad	Mario Köppel
Weischlitz, Schwand	Kamerad	Ralf Reuter
Weischlitz, Weischlitz-West	Kamerad	Jens Hönemann
40 Jahre		
Inspektionsbereich Oelsnitz		
Adorf/Vogtl., Leubetha	Kamerad	Uwe Gerbeth
Adorf/Vogtl., Leubetha	Kamerad	Thomas Ittner
Bad Brambach, Bad Brambach	Kamerad	Rudolf Penzel
Bad Brambach, Raun	Kamerad	Klaus Fuchs
Bad Brambach, Schönberg	Kamerad	Jens Kunzewitsch
Eichigt, Ebmath	Kamerad	Frank Zineker
Oelsnitz/Vogtl., Magwitz	Kamerad	Gotthold Troll
Triebel, Triebel	Kamerad	Ingo Pffretzschner
Triebel, Wiedersberg	Kamerad	Eckehard Gutsche
Triebel, Wiedersberg	Kamerad	Wofgang Taubenhain
Inspektionsbereich Plauen-Ost		
Plauen, Kauschwitz	Kamerad	Michael Reiml
Plauen, Kauschwitz	Kamerad	Andreas Thoß
Plauen, Kauschwitz	Kamerad	Jürgen Kirschner
Plauen, Stöckigt	Kamerad	Günter Hering
Inspektionsbereich Plauen-West		
Pausa-Mühltruff, Kornbach	Kameradin	Elke Lang
Pausa-Mühltruff, Kornbach	Kameradin	Renate Lorenz
Pausa-Mühltruff, Kornbach	Kameradin	Ute Ebisch
Pausa-Mühltruff, Pausa	Kamerad	Joachim Hering
Pausa-Mühltruff, Ranspach	Kamerad	Gunter Petzoldt
Pausa-Mühltruff, Thierbach	Kamerad	Rudolf Püschel
Rosenbach/Vogtl., Leubnitz	Kamerad	Johannes Enders
Rosenbach/Vogtl., Leubnitz	Kamerad	Stephan Michaelis
Rosenbach/Vogtl., Rodau	Kamerad	Frank Koch
Rosenbach/Vogtl., Rodau	Kamerad	Wieland Selter
Rosenbach/Vogtl., Rodau	Kamerad	Frank Zapke
Weischlitz, Großzöbern	Kamerad	Jürgen Triebel
Weischlitz, Großzöbern	Kamerad	Roland Gutsche
Weischlitz, Großzöbern	Kamerad	Diethard Anders
Weischlitz, Weischlitz-West	Kamerad	Klaus Limmer

„Ehrenamtsveranstaltung Naturschutz 2014“ steht ganz im Zeichen vom Jubiläum „25 Jahre Grünes Band“

Engagierte Naturschützer bringen größtes Schutzprojekt auf den Weg

Die „Ehrenamtsveranstaltung Naturschutz 2014“, zu der sich zirka 60 Teilnehmer aus dem gesamten Vogtland im Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach eingefunden hatten, stand ganz im Zeichen des Jubiläums „25 Jahre Grünes Band“.

Denn beinahe auf den Tag genau trafen sich im oberfränkischen Hof am 9. Dezember 1989 etwa 400 Teilnehmer aus Ost und West, um sich über die unter Schutzstellung des ehemaligen Grenzstreifens auszutauschen. In der Folge entstand auf 17.600 Hektar Fläche vom Vogtland bis an die Ostsee ein 1.400 Kilometer langes, beinahe einmaliges Naturschutzgebiet. Der Vogtlandkreis war damals der erste Landkreis, der seine Flächen geschlossen unter Schutz stellte, erinnerte Naturschützer Hellmut Naderer, der damalige Mitbegründer des Grünen Bandes und Vertreter des Vogtlandes in einem Erlebnisbericht aus jener Zeit.

Landrat Dr. Tassilo Lenk nutzte die Veranstaltung, allen im Ehrenamt vogtlandweit engagierten 80 Männern und Frauen, die sich für den

Schutz einzelner Tier- und Pflanzengruppen und beim Betreuen von

Schutzgebieten einsetzen, Dank zu sagen. Die Vielfalt des Natur- und

Umweltschutzes verlange einen vertrauensvollen Umgang miteinander,

die Achtung vor der Schöpfung und der Natur sowie die Möglichkeit, sich über unterschiedliche Meinungen und Standpunkte auszutauschen.

Die Naturschützer Eberhard Fröhlich aus Netzschkau, Wolfgang Weller aus Adorf und Siegfried Gonschorek aus Bad Brambach wurden erst jüngst für ihre Engagement im Naturschutz in Dresden auf einer Feierstunde im Landtag geehrt. Siegfried Gonschorek, der ebenfalls zu den Urvätern der Begründer des Grünen Bandes zählte und nicht in Dresden teilnehmen konnte, erhielt die Auszeichnung von Landrat Dr. Tassilo Lenk. Gewürdigt wurde er für seinen praktischen, aktiven Artenschutz als Naturschutzbeauftragter nicht nur auf seiner Spezialstrecke Ornithologie. Er gilt als einer der vielseitigsten und zweifelsohne auch fachkundigsten Naturschützer im Vogtlandkreis. Seit Jahrzehnten ist er kooperativ bemüht, den Naturschutzgedanken in der Bevölkerung zu verbreiten, Verständnis dafür zu wecken und den Konsens mit allen, die von und mit der Natur leben, zu suchen.



25 Naturschutzhelfer und Kreisnaturschutzbeauftragte erhielten auf der kreislichen Veranstaltung im Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach eine Würdigung.
Foto: Landratsamt

Kreistag beruft fünf Naturschutzhelfer für weitere fünf Jahre

Ehrenamtlich tätig für den Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt des Vogtlandes

Zwei Naturschutzhelferinnen und drei Naturschutzhelfer wurden für die Dauer von fünf Jahren auf der Kreistagssitzung im Dezember wiederberufen:

Sandra Körner (Mitte) und Gabi Böhner aus Plauen betreuen seit 2003 den Amphibienzaun in Reißig und am Stadtpark Plauen bei der jährlichen Krötenwanderung. In Zusammenarbeit mit der unteren Naturschutzbehörde wurden durch sie jährlich tausende Amphibien sicher über die Straße gebracht.

Peter Standfuß aus Brotenfeld (rechts) betreut den Amphibienzaun in Brotenfeld an der Arnolds-



Foto: Landratsamt

grüner Straße. Weil der Straßenrand nicht genügend Platz bietet, stellt er sein Grundstück zur Verfügung, um den Amphibienzaun verkehrssicher zu errichten. Außerdem kümmert er sich eigenständig um den Aufbau und Abbau des Zaunes.

André Korndörfer aus Schönbrunn (links) beteiligt sich an den ornithologischen Beobachtungen im sächsischen Vogtland, welche jährlich in einem Bericht zusammengestellt werden. André Korndörfer verfügt über gute Kenntnisse von ökologischen Zusammenhängen, mit den Lebensräumen der Vögel als Hauptaugenmerk.

Michael Thoß aus Auerbach be-

treut verschiedene Naturschutz- und Vogelschutzgebiete. Weiterhin setzt er sich intensiv für den Artenschutz, insbesondere für den Amphibienschutz und Schutz gebäudebewohnender Tierarten, wie Mauersegler, Falken, Fledermaus und Schleiereule ein.

Landrat Dr. Tassilo Lenk nahm die Wiederberufung vor, dankte den Naturschützern für ihr ehrenamtliches Engagement und wünschte viel Erfolg für ihre wichtige Tätigkeit, die sich in die Arbeit der insgesamt 80 ehrenamtlichen Naturschützer des Vogtlandes würdig einreicht.

Zwei Integrationspreise des „Kommunalen Sozialverbandes Sachsen“ gehen nach Auerbach

Behindertenwerkstätten sind nicht Sackgasse, sondern Sprungbrett

Bereits zum dritten Mal hat der „Kommunale Sozialverband Sachsen“ den Integrationspreis verliehen. Einen Preis erhielt die Werkstatt für Behinderte der Diakonie Auerbach in Rebesgrün. Dort ist es den Verantwortlichen gelungen, gleich drei Werkstatt-Mitarbeiter am ersten Arbeitsmarkt sozialversicherungspflichtig zu platzieren. Die drei jungen Leute fanden mit ihrer guten Ausbildung, die sie in der Diakonie-Werkstatt in einer über zweijährigen Berufsbildung erhielten, in den Bereichen Metall, Dienstleistung und Landwirtschaft eine feste berufliche Zukunft.

Diakonie-Vorstand Gernot Dörfel ist auf den Preis, der mit 1.000 Euro dotiert ist, sehr stolz, weil damit die langjährige und engagierte Arbeit der Göltzschtalwerkstätten eine öffent-

liche Würdigung findet. Dennoch sieht er die Auszeichnung auch mit einem tränenden Auge. Denn drei seiner besten Mitarbeiter wegzugeben, das macht kein Unternehmen gerne, auch wir nicht. Sie fehlen jetzt schon hinten und vorne, sagte er. Gleichzeitig wisse man um den Auftrag einer Behindertenwerkstatt: nicht Sackgasse, sondern Sprungbrett zu sein. Also werden wir wieder alles daran setzen, befähigte Mitarbeiter auszubilden und sie für den ersten Arbeitsmarkt fit machen.

Anneliese Ring, die 2. Beigeordnete und Behindertenbeauftragte des Vogtlandkreises, lobte die beispielhafte Leistung auf dem Gebiet der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben. Gleichzeitig bedankte sie sich bei den Unternehmen der Region, die bereit



Die 2. Beigeordnete und Behindertenbeauftragte des Vogtlandkreises Anneliese Ring (l.) im Gespräch mit dem Diakonie Vorstand Gernot Dörfel (r.), dem Werkstattleiter Andreas Müller und Betreuerinnen der Behindertenwerkstatt.
Foto: Landratsamt

sind, Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Chance zu geben und sie in ihr Team zu integrieren. Dafür gäbe es im Vogtland schon viele gute Beispiele. 24 Werkstattmitarbeiter sind in zwölf Unternehmen des Vogtlandes zusätzlich in so genannten Außenwerkstattplätzen tätig. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann, resümierte Ring. Neben dem Integrationspreis für Werkstätten ging auch noch ein zweiter Preis ins Vogtland. Der Integrationspreis als Behindertenfreundlicher Betrieb ging an die Auerbacher Firma Gebäude- und Umweltservice Schückmüller. 20 der 45 Mitarbeiter des Unternehmens haben eine anerkannte körperliche Einschränkung. Beiden Unternehmen dankte Ring ausdrücklich für ihren starken Integrationswillen.

Krankenhausträger Vogtlandkreis und Klinikleitung ziehen an einem Strang

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch nimmt hochmodernes Blockheizkraftwerk in Betrieb

Mit der Errichtung einer Anlage zur Kraft-Wärme-Kopplung, mit einem so genannten Blockheizkraftwerk (BHKW), auf Erdgasbasis hat sich das Klinikum Obergöltzsch Rodewisch, das sich in Trägerschaft des Vogtlandkreises befindet, einer großen Herausforderung gestellt. Nun startet der Probetrieb. Das ehrgeizige Energieeffizienzprojekt haben sich der Krankenhausträger und die Klinikleitung rund 800.000 Euro kosten lassen.

Mit 430.000 Euro wird das Vorhaben aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz gefördert. 369.900 Euro bringt das Klinikum an Eigenmitteln selbst auf.

Nach den Investitionsentscheidungen der letzten Jahre bei einer gleichzeitig hohen Wirtschaftlichkeit des kreislichen Klinikums ist dies ein weiterer Schritt für die Zukunftsfähigkeit eines in kommunaler Trägerschaft geführten Krankenhauses. Damit weiß die Klinikleitung sich einmal mehr im Wettbewerb mit den privaten Krankenhäusern erfolgreich medizinisch wie wirtschaftlich zu behaupten, lobt Landrat Dr. Tassilo Lenk die Arbeitsweise des Klinikums Obergöltzsch.

Sachsenweit ist das Klinikum Obergöltzsch noch das einzige Haus, das in dieser Form seit Jahrzehnten erfolgreich geführt wird.

Die aktuelle Maßnahme ist das wichtigste Ergebnis von umfangreichen Überprüfungen des Klinikums zur Verbesserung der Energieeffizienz und des Klimaschutzes. Gegenwärtig erfolgt die Wärmeenergieerzeugung mit Erdgas. Der Strom wird aus dem öffentlichen Netz bezogen. Künftig wird die Grundlast Strom und Wärme ganzjährig mit dem wärmegeführten BHKW erzeugt. Die im Klinikum Obergöltzsch bisher benötigten 2,8 Mil-

lionen Kilowattstunden Elektroenergie will man mit dem Betrieb der neuen Anlage halbieren. Gleichzeitig ist das BHKW auch ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz. Der CO₂-Ausstoß des Klinikums kann damit um zirka 600 Tonnen CO₂ reduziert werden.

Da die Inbetriebnahme des BHKW nach Redaktionsschluss erfolgte, werden wir über das Ereignis in der Januarausgabe berichten.



Die 2. Beigeordnete des Landrates Anneliese Ring (2. v. l.) übergibt im Beisein der Klinikleitung des Klinikums Obergöltzsch mit Pflegedienstleiter Mirko Klinkosch (l.), Verwaltungsdirektorin Beate Liebold (4. v. l.) und dem Leitenden Chefarzt Dr. Dietrich Steiniger (r.) an den neuen Leiter des MVZ I Dr. Dimitar Kostov (3. v. l.) die Berufungsurkunde. Foto: Klinikum

Krankenhausausschuss beruft neuen Leiter für das MVZ I

HNO-Spezialist übernimmt das Steuer

Mit Dr. Dimitar Kostov berief der Krankenhausausschuss einen erfahrenen Mediziner als neuen Ärztlichen Leiter des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ I) seit 1. Dezember 2014. Er trat die Nachfolge von Diplom-Medizinerin Nicole Kober an, die dem MVZ I des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch seit 2012 vorstand. Durch die Geburt ihrer zweiten Tochter befindet sie sich in Elternzeit. Aus persönlichen Gründen will sie sich etwas mehr um ihre Familie kümmern, steht aber nach der Eltern-

zeit wieder für die Übernahme von verantwortlichen Tätigkeiten zur Verfügung, versicherte die engagierte Medizinerin den Ausschussmitgliedern und der Klinikleitung.

Ihr Nachfolger, Dr. Dimitar Kostov, ist seit vier Jahren als Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde in der Praxis im MVZ I tätig. Hier führt der HNO-Spezialist auch ambulante Operationen durch.

Als Leiter des MVZ I ist er insbesondere für die Überwachung und Kontrolle des Ablaufs und der Or-

ganisation des MVZ I verantwortlich.

Bis Dr. Kostov 2010 nach Rodewisch kam, war er nach Abschluss des Medizinstudiums an der Medizinischen Akademie Sofia als Arzt in Weiterbildung im Gemeindekrankenhaus Pirdop in Bulgarien tätig. Von 1993 bis 2000 arbeitete er als Facharzt in einer Poliklinik in Sofia, bevor er in den folgenden zehn Jahren im Medizinischen-Dentalen Zentrum in Sofia als HNO-Facharzt praktizierte.

Klinikum Obergöltzsch beruft Chefarzt der Medizinischen Klinik

Neuer Mann ist Herzspezialist

Um der zunehmenden Spezialisierung im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch Rechnung zu tragen und die Patientenversorgung weiter zu optimieren, werden die beiden Fachgebiete der Medizinischen Klinik, Gastroenterologie und Kardiologie, zu eigenständigen Kliniken aufgewertet. Die Strukturänderung in Medizinische Klinik I und Medizinische Klinik II wurde bereits im Mai durch den Krankenhausausschuss beschlossen.

Nun vollzog man mit der Berufung des neuen Chefarztes, Diplom-Mediziner Andreas Seidel, die Besetzung der Medizinischen Klinik I zum 1. Januar 2015.

Seidel ist ein erfahrener Herzspezialist und wird das Ärzteteam des Klinikums Obergöltzsch aufwerten, freut sich der Leitende Chefarzt Dr. Dietrich Steiniger über die Neubesetzung.

Nach seinem Medizinstudium in Berlin, Dresden und Halle und seiner Approbation arbeitete Andreas Seidel mehrere Jahre als Facharzt für Sportmedizin und Innere Medizin. Seit 1999 trägt er die Schwerpunktbezeichnung Kardiologie. Neben

Facharzttätigkeiten in Plauen war er von 2003 bis 2007 Chefarzt Innere/Kardiologie am Fachklinikum Sachsenhof in Bad Elster. 2008 war er Leitender Oberarzt der Inneren Klinik Adorf/Schöneck und von 2009 bis 2014 Chefarzt der Inneren Klinik Adorf/Schöneck.

Er tritt die Nachfolge von Dr. Adam Lambert an, der in den Ruhestand geht. Die Medizinische Klinik II mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie wird von Dr. Beate Faust-Herzog geleitet, die bereits im vergangenen Monat berufen wurde.



Die Berufung zum Chefarzt der Medizinischen Klinik I von Diplom-Mediziner Andreas Seidel (3. v. l.) nahm die 2. Beigeordnete Anneliese Ring vor (2. v. l.). Verwaltungsdirektorin Beate Liebold (l.), der Leitende Chefarzt des Klinikums Dr. Dietrich Steiniger (4. v. l.) und Pflegedienstleiter Mirko Klinkosch (r.) gratulierten ebenfalls. Foto: Klinikum

Anzeige



Das Klinikum Obergöltzsch Rodewisch ist Mitglied im Schlaganfallnetzwerk Südwestsachsen. Basierend darauf findet am **10. 01. 2015** ein Vortrag zum Thema:

„Zeit ist Hirn – Schlaganfall ein Notfall“ statt.

Referent: Götz Bräuer
Oberarzt der Klinik für Neurologie und Stroke Unit am Helios Klinikum Aue;
Spezialgebiete: Neurointensivmedizin, Teleneurologie, Neurosonologie

Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr
Ort: Veranstaltungszentrum des Klinikums

Der Schlaganfall ist ein Notfall und zählt neben Herz-Kreislaufkrankungen und Krebsleiden zur häufigsten Todesursache im Alter und zugleich ist er häufigste Ursache für schwerste Behinderung. Wenn ein Schlaganfall eingetreten ist, zählt jede Minute, denn mit fortschreitender Zeit gehen mehr und mehr Millionen Nervenzellen unwiderruflich zugrunde. Schnelles Handeln im Notfall ist also unerlässlich, um möglichst viele Gehirnzellen zu retten! Dieser Vortrag soll die Bevölkerung sensibilisieren und informiert über wichtige Alarmzeichen bzw. welche Symptome es geben kann und was zu tun ist bei Schlaganfallverdacht. Außerdem werden Schlaganfallursachen und Risikofaktoren erörtert und zugleich Maßnahmen aufgezeigt, die jeder treffen kann, um einem Schlaganfall vorzubeugen.

Wir laden alle Bürger recht herzlich ein! Der Eintritt ist frei.

1. Vogtländischer Infotag für Menschen mit Behinderung / 420 Interessenten nutzen kompaktes Angebot

Erste Bewerbungsmappen wechseln noch vor Ort den Besitzer

Über 400 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, den „1. Vogtländischen Infotag für Menschen mit Behinderung“ im Jobcenter Vogtland zu besuchen, um sich über Möglichkeiten der Unterstützung und Förderung bei der Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu informieren.

Zunehmend erkennen Unternehmer die vielfältigen Möglichkeiten, behinderte Arbeitnehmer zu integrieren. Neben großzügigen Fördermöglichkeiten durch das Jobcenter erhalten die Unternehmen sehr loyale und engagierte Mitarbeiter, machte die Behindertenbeauftragte des Vogtlandkreises Anneliese Ring beim Rundgang vorbei an den zehn Ständen deutlich. Reha-Fachkräfte des Jobcenters



Die Behindertenbeauftragte des Vogtlandkreises und 2. Beigeordnete Anneliese Ring verschaffte sich beim Besuch der einzelnen Akteure des „1. Vogtländischen Infotages für Menschen mit Behinderung“ im Jobcenter Vogtland einen Überblick über den Stand der Integration von Behinderten in den Arbeitsmarkt. Foto: Landratsamt

Vogtland, der Agentur für Arbeit Plauen und des Operativen Service Chemnitz sowie Fachkräfte der Deutschen Rentenversicherung, der Beratungsstellen für behinderte Menschen und dem Sozialamt des Landratsamtes Vogtlandkreis informierten. Am Stand des gemeinsamen Arbeitgeberservices konnten sich Interessierte zu offenen Stellenangeboten und möglichen Förderleistungen informieren und gleich mitgebrachte Bewerbungsmappen abgeben. Darüber hinaus bot der Tag zahlreiche Einblicke in die Praxis gelebter Inklusion. Wie sie funktionieren kann, darüber konnten sich Interessierte an den Ständen der Integrationsfirmen Grüner Wagen und Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Unternehmungen (gGsu) sowie dem Integra-

tionsbetrieb Best-Western-Hotel informieren.

„Viele Behinderungen haben keinen oder nur wenig Einfluss auf die Belastbarkeit am Arbeitsplatz“, fasste Martina Kober, Geschäftsführerin des Jobcenters Vogtland zusammen. „Diese Arbeitnehmergruppe bringt oft fundiertes Fachwissen mit und kompensiert vorliegende gesundheitliche Einschränkungen häufig durch eine hohe Motivation und Einsatzbereitschaft am Arbeitsplatz. Wichtig ist, dass sie eine Chance erhalten, dies zu beweisen. Genau hier setzen wir mit unserer Beratung und Unterstützung an.“ Für das kommende Jahr plant man bereits eine ähnliche Veranstaltung mit dem Schwerpunkt, potentielle Arbeitgeber zu diesem Thema anzusprechen.

Seniorenbeirat bereitet „Woche der Senioren“ 2015 vor

Senioren wollen für Kinder basteln

Die Vorbereitungen für die Woche der Senioren vom 25. bis 31. Mai 2015 sind angelaufen. Auf seiner ersten Sitzung des neugewählten Seniorenbeirates befasste sich das Gremium mit der Planung des Events. Dabei will man ein breites Spektrum an Veranstaltungen anbieten, die nicht nur Senioren ansprechen, sondern generationsübergreifend Interessenten finden. Zum einen soll die Woche Informationen bieten und zum anderen Aktivitäten. Mobilität im Alter, Sport und Bewegung für Senioren, Wohnen und Lebensräume im Alter, ein Aktionstag zum Thema Pflege und ein Schachturnier sind nur einige Höhepunkte der zu planenden Woche. Einig ist man sich darüber, dass es wieder einen Wettbewerb „Senioren basteln für Kinder“ geben wird. Die entsprechenden Exponate sollen durch das Vogtland „wandern“ und einem breiten Publikum vorgestellt werden, spricht die Vorsitzende des Seniorenbeirates Dagmar Nauruhn

möglichst viele Senioren an, sich am Wettbewerb zu beteiligen.

Aufgrund der großen Resonanz auf die Herausgabe des ersten „Ratgebers für Senioren“, der mittlerweile beinahe vergriffen ist, arbeitet der Seniorenbeirat an einer überarbeiteten

neuen Auflage. Dabei will man weiter an der Übersichtlichkeit und der Themenauswahl arbeiten, versprechen die Beiratsmitglieder. Als stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirates wurde einstimmig Anne Schwegler gewählt.



Der neugewählte Seniorenbeirat des Vogtlandkreises unter Vorsitz von Dagmar Nauruhn (links) will sich künftig einmal monatlich treffen. Foto: Landratsamt

„Sächsischer Selbsthilfepreis“ für Alzheimer Gesellschaft Plauen-Vogtland e. V. Selbsthilfe Demenz

Beratungstelefon klingelt mehrere hundert Mal im Jahr

Das Kinderzimmer ist sein Büro, der Privat-PKW das Dienstfahrzeug und ein hin und wieder defekter Laptop sein wichtigstes Kommunikationsinstrument. Klaus Wudmaska, der vor elf Jahren mit Weggefährten und Gleichgesinnten die Alzheimer Gesellschaft Plauen-Vogtland e. V. Selbsthilfe Demenz gründete, arbeitet ehrenamtlich und setzt sich für an Demenz Erkrankte und deren Angehörige ein.

Sein Verein wurde in diesem Jahr auf dem 8. Alzheimer Kongress in Gütersloh mit einer Ehrenurkunde und dem Sächsischen Selbsthilfepreis 2014 der Landesvertretung Sachsen ausgezeichnet.

Beide Auszeichnungen sind Ansporn genug, die 2003 begonnene Arbeit fortzusetzen. In den vergangenen Jahren wurde unter der Rufnummer 03741 131271 ein kostenloses Alzheimer-Beratungstelefon aufgebaut, das



Die 2. Beigeordnete und Behindertenbeauftragte des Vogtlandkreises Anneliese Ring würdigte die Auszeichnung der Alzheimer Gesellschaft Plauen-Vogtland e. V., die jüngst mit dem Sächsischen Selbsthilfepreis geehrt wurde. Die Glückwünsche nahm der Vorsitzende Klaus Wudmaska entgegen. Foto: Landratsamt

mittlerweile pro Jahr mehrere hundert Mal klingelt. Jedes Jahr im September lädt der Verein zum Alzheimer-Gesundheitstag. In diesem Jahr wurden erstmals Dorfplatz-Gespräche organisiert. Zwischen Bösenbrunn und Tannenbergtal waren die Vereinsmitglieder achtmal im Vogtlandkreis vor Ort, um mit Angehörigen von an Demenz Erkrankten zu sprechen und von ihren Problemen zu erfahren. Derzeit arbeitet Klaus Wudmaska an einer Reihe Informationsbroschüren. Dabei greift er solche Themen auf wie: „Kommunikation mit Menschen mit Demenz“, „Beschäftigung mit den Erkrankten – Was man zuhause alles tun kann“ und „Essen und Trinken mit Demenzkranken“, um nur einige zu nennen.

Als einen wichtigen Punkt im Vereinsleben, beschreibt Wudmaska den 1. Deutsch/Tschechischen Gesundheitstag in Ebmath, der in diesem

Jahr mit großem Erfolg stattfand. Im kommenden Jahr will die Alzheimer Gesellschaft Plauen-Vogtland e. V. Selbsthilfe Demenz im Gegenzug zu einem Erfahrungsaustausch ins tschechische Franzensbrunn fahren. Neustes Projekt ist die Vorbereitung eines vogtländischen Mundarttags in Zusammenarbeit mit der Literaturgesellschaft Julius Mosen, um eine Art Wortfindungsstrategie zu entwickeln. An Demenz Erkrankte können bestimmte Worte oft nicht aussprechen. Im Wortschatz der vogtländischen Mundart würden sich Bezeichnungen verbergen, die bei Weitem einfacher auszusprechen sind, sagt Wudmaska. Bei all der Arbeit vergisst der rührige Vorsitzende nicht, sich bei anderen vogtländischen Vereinen und Institutionen für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit zu bedanken. Hier im Vogtland geht vieles zusammen, was anderswo nicht klappt.

Ausschreibung

anlässlich der „Woche der Senioren 2015“ vom 25. bis 29. Mai 2015

mit dem Thema „Senioren basteln für Kinder“

Veranstalter: Landratsamt Vogtlandkreis, Seniorenbeirat

Verantwortlich: Seniorenbeauftragte Dagmar Nauruhn
Tel. 03741 392-3399

Landratsamt Vogtlandkreis,
Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen,

E-Mail: nauruhn.dagmar@vogtlandkreis.de

Teilnahmebedingungen:

1. Seniorinnen und Senioren reichen ihre Arbeiten zum Thema „Senioren basteln für Kinder“ bis 8. Mai 2015 beim Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Str. 96, 08523 Plauen, Frau Nauruhn ein. (Annahme: 04. – 08. 05. 2014, jeweils 9-12 Uhr, versehen mit Name und Anschrift)
2. Pro Teilnehmer können bis drei Arbeiten eingereicht werden.
3. Die Arbeiten können mit verschiedenen Techniken und Materialien angefertigt sein, sollen aber für den Gebrauch durch Kinder geeignet und sinnvoll sein. Größe und Gewicht sollen so bemessen sein, dass das Werk durch eine Person transportiert werden kann.
4. Eine Rückgabe der Arbeiten erfolgt nicht. Je nach Eignung werden die Exponate an bedürftige Kinder verschenkt oder zur Nutzung an Kindereinrichtungen übergeben. Der Einreicher kann Zweck oder Einrichtung benennen.
5. Eine Jury wählt die besten Arbeiten für die Preisverleihung aus. Die Prämierung mit Sachpreisen erfolgt zur Eröffnung der „Woche der Senioren“.
6. Ab 01. 06. 2015 werden die Exponate vogtlandweit gezeigt.

RATGEBER Dezember



Anfragen/ Lesermeinungen

richten Sie bitte an

LRA Vogtlandkreis Pressestelle

Neundorfer Str. 94/96,
08523 Plauen
Tel. 03741 392 10 40
Fax 392 4 10 41

E-Mail presse@vogtlandkreis.de

Wachsender Informationsbedarf zum Thema Autismus

Erweiterte Öffnungszeiten der Geschäftsstelle autismus Vogtland e.V.

Um auf den immer weiter steigenden Beratungsbedarf vor Ort einzugehen, gelten für die Geschäftsstelle des Vereins Autismus Vogtland in Auerbach ab sofort erweiterte Öffnungszeiten. Sie erreichen uns Montag 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr, Dienstag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Donnerstag 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr sowohl telefonisch unter der angegebenen Telefonnummer oder persönlich in der Geschäftsstelle. Die angebotenen Dienstleistungen reichen von Aufklärung und Weiterbildung über die autistische Wahrnehmung oder den

Umgang mit Autismus bis hin zu konkreten Unterstützungsangeboten. Außerdem finden regelmäßig Elternstammtische und Sozialkompetenztrainings statt.

Während der Öffnungszeiten sind Ihre Ansprechpartner Karina Teichmeier und Romy Möckel, zu finden in der Breitscheidstraße 33, 08209 Auerbach oder zu erreichen unter der 03744 3671580. Für nähere Informationen steht unsere Website <http://www.autismus-vogtland.de> zu Verfügung.

Pflegenetzwerk Vogtlandkreis

✉ info@pflegenetz-vogtland.de

🌐 www.pflegenetz-vogtland.de

☎ 03741 / 392 1503 (Frau Silke Schwabe)

Pflegefall - wohnortnahe Hilfe, Beratung und Unterstützung für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen.

Landratsamt Vogtlandkreis - Sozialamt
Bahnhofstraße 8 a
08209 Auerbach

Obere Fischereibehörde informiert:

Fischereigesetz regelt alle Aktivitäten

In Sachsen besteht für jegliche fischereiliche Aktivitäten Fischereischeinpflicht.

Der Abschluss von Gewässerpachtverträgen ist gesetzlich geregelt. Die Mindestpachtzeit ist auf 12 Jahre festgelegt. Um Gewässerpachtverträge abschließen zu können, egal ob zwischen Gemeinden und Privatpersonen oder zwischen zwei Privatpersonen, muss vom Pächter ein gültiger Fischereischein nachgewiesen werden.

Die abgeschlossenen Pachtverträge müssen vom Pächter oder vom Verpächter bei der Fischereibehörde zur Genehmigung und Registrierung eingereicht werden. Teilweise wird dazu

auch noch ein Hegeplan gefordert. Ohne die Bestätigung der Pachtverträge durch die Fischereibehörde sind die Verträge nicht rechtskräftig. Ebenso sind jegliche Änderungen der Pachtverträge anzeigepflichtig. Bei Verstößen gegen Bestimmungen des Fischereigesetzes können erhebliche Bußgelder verhängt werden.

Das Fischereigesetz und die Fischereiverordnung sind über die Internetadresse www.landwirtschaft.sachsen.de/fischerei einzusehen und ausdrückbar.

Der Erwerb eines Fischereischeines ist durch Belegung eines Vorbereitungslehrganges und der Ablegung der Fi-

schereischeinprüfung möglich. **In Plauen beginnt der nächste Lehrgang am Sonnabend, den 10. 01. 2015**, in der Gaststätte „Am Goetheplatz“, ab 9:00 Uhr. Mindestalter ist 14 Jahre zum Prüfungstermin, etwa Ende Februar 2015. Der Lehrgang umfasst 30 Unterrichtsstunden an fünf Sonntagen von 9:00 bis 15:00 Uhr. Am ersten Lehrgangstag wird ein für Pässe geeignetes Passbild benötigt.

Weitere Fragen und Anmeldung an: Hans Gerber, von der oberen Fischereibehörde berufener Lehrgangleiter, Tel.Nr./FAX 037431 86667 sowie E-Mail: vogtlandangeln@t-online

Sprechzeiten der Behindertenbeauftragten:

Finden jeweils am
1. Donnerstag des Monats
von 13:00 bis 17:00 Uhr
im Landratsamt Vogtlandkreis,
Neundorfer Str. 94 (Haus II),
2. Etage, Zimmer 2.09 statt.
Behindertengerechter Zugang
ist möglich.

Sprechzeiten der Seniorenbeauftragten:

dienstags 09:00 bis 12:00 Uhr
im Landratsamt Vogtlandkreis,
08523 Plauen,
Neundorfer Straße 96,
Hinterhaus,
und zu vereinbarten Terminen.
Frau Nauruhn
ist zu erreichen unter
03741 392-3399
und 037431 878437
E-Mail: nauruhn.dagmar@vogtlandkreis.de

Vogtländisches Seniorenkolleg Reichenbach e. V.

Begegnungsstätte Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach
Telefon: 03765 349798 (nur während der Sprechzeit)
Telefax: 03765 717125
Sprechzeiten: jeden Mittwoch von 12:00 bis 14:00 Uhr
Internet: www.seniorenkolleg-vogtland.de
E-Mail: info@seniorenkolleg-vogtland.de

Herbstsemester 2014/2015

Veranstaltungen Januar 2015

- 13.01. • 14:00 Uhr • Zirkel Schreibende Senioren**
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach
- 13.01. • 15:30 Uhr • Zirkel Musik**
Suiten der französischen Musikkultur II
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach
- 14.01. • 09:15 Uhr • Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining**
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach
- 20.01. • 15:00 Uhr • Zirkel Geschichte**
Deutschland 1930 – 1933
Ort: Gaststätte Neuberinhaus, Weinholdstraße 7, 08468 Reichenbach
- 26.01. • 14:30 Uhr • Zirkel Literatur**
Volker Müller liest aus seinem Roman „Corvette Menz“ und aus seinem neuen Gedichtband
Ort: Neuberin-Museum
- 28.01. • 09:15 Uhr • Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining**
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

Das Kulturamt informiert:

Neues Musikprojekt – gemeinsam Trommeln in einer „Marching Drum Group“

„Mit dem Fanprojekt Plauen-Vogtland e. V. suchen wir Leute, die Spaß am Trommeln haben“, wirbt Kulturchefin Gabriele Klug für ein neues Projekt. „Wir suchen junge Leute, die das Trommeln lernen wollen und gemeinsam in einer „Marching Drum Group“ trommeln und auftreten wollen.“

Du bist - etwa 12 – 25 Jahre alt?
(auch etwas jünger, nach oben keine feste Grenze)
Du magst - Musik und treibende Trommelrhythmen?
Du möchtest - dich in einer Trommlergruppe ausprobieren?
Dann melde dich bei uns!

Übungsstunden ab Januar 2015:

dienstags 17 bis 18 Uhr, Plauen, Jugendherberge „Alte Feuerwache“.

Für nähere Infos bzw. Anmeldung bitte melden bei:

Fanprojekt Plauen-Vogtland e. V., Dobenastraße 9, 08523 Plauen,
Telefon 03741 719170, E-Mail: BFD@fanprojekt-plauen-vogtland.de,
Ansprechpartner: Christopher Treydel

Hospizverein Vogtland e. V.

Montag, 05. 01. 2015, 15:00 Uhr **Offenes Trauercafé**
Reichenbach, Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 1

Montag, 19. 01. 2015, 15:00 Uhr **Offenes Trauercafé**
Auerbach, Café Nebenan, Goethestraße 7

Montag, 12. 01. 2015, 17:00 Uhr **AGUS Trauerselbsthilfegruppe
für Angehörige nach Suizid**
Reichenbach, Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 1

Ab Januar 2015 gibt es in Auerbach einen neuen EAAH-Kurs. Vielen Dank an die Interessenten. Wir sind dankbar für jeden einzelnen Mitstreiter. Der Bedarf dieser Arbeit ist sehr groß.

Haben Sie Fragen oder brauchen Sie selbst Hilfe? Möchten Sie vielleicht bei uns mitarbeiten?
Dann kontaktieren Sie uns bitte unter

Petra Zehe, Koordinatorin Hospizverein Vogtland e. V., Master Palliative Care
03744 3098450 o. 03765 612888 o. 0174 7125976
www.hospizverein-vogtland.de



Natur- und Umweltzentrum
Vogtland

NUZ Oberlauterbach

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach,
Telefon 03745 75105-0 • Fax 03745 75105-35
www.nuz-vogtland.de • nuz@nuz-vogtland.de

Veranstaltungen Januar

Weitere Details zu allen Veranstaltungen finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an!

11. Januar, 14:00 – 18:00 Uhr

Ausstellungseröffnung:

Wildkatzensprung – Rückkehr auf leisen Pfoten

Erleben Sie durch eindrucksvolle Fotografien einzigartige Einblicke in die heimliche Welt der Wildkatzen und erfahren Sie mehr über ihren Lebensraum, die Vernetzung von Wäldern und das „Rettungsnetz Wildkatze“. Dazu Kreativangebote für Klein und Groß.
Mitwirkende: BUND LV Sachsen, LRA Vogtlandkreis, NUZ Vogtland e. V.

Eintritt ist kostenlos.

24. Januar, 09:00 Uhr

Auf Spurensuche in Wald und Feld

Tiere hinterlassen Spuren und Zeichen nach denen man auf ihre Anwesenheit und ihre Jagdweisen schließen kann. Dieter Sehling nimmt Sie mit auf diese faszinierende Entdeckungsreise in Wald und Flur.

Voranmeldung erwünscht, Unkostenbeitrag 4,- Euro.

28. Januar, 19:00 Uhr

Die Nacht der Koblode – Das heimliche Leben der Bilche.

In diesem Film werden ausführlich Siebenschläfer, Gartenschläfer und Haselmaus vorgestellt sowie eine Reihe anderer Tiere, welche in den gleichen Habitaten vorkommen.

Voranmeldung erwünscht, Eintritt frei.

31. Januar, 13:30 – 17:30 Uhr

Workshop: Luxus für Wanne & Co.

Es gibt keine natürlichere Naturkosmetik außer der, die man selbst herstellt. Erlernen Sie die Herstellung von Badekugeln u. v. m. für die Wanne, Bodymelts und Sheasahne für die abschließende Pflege nach einem Wannen- oder Duschbad. Referentin: Sabine Richter

Voranmeldung bis 28. 01. 15, Preis 65,- Euro (incl. 25,- Euro Materialkosten)

Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten:
Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

Sozialverband VdK Sachsen:**Hilfe bei sozialen Fragen und Problemen**

Abgelehnte Rentenanträge, fehlende Hilfsmittel oder Ärger mit der Pflegekasse wegen einer beantragten Pflegestufe – immer mehr Menschen benötigen Hilfe in sozialen Fragen. In diesen und anderen Fällen steht der VdK mit Rat und Hilfe allen Betroffenen zur Seite. Dass diese Hilfe im unübersichtlichen Sozialrecht immer nötiger wird, zeigt die steigende Nachfrage in allen VdK-Beratungsstellen. Immer mehr Menschen sehen im Sozialverband VdK Sachsen einen verlässlichen Partner bei Fragen zum Renten- und Behindertenrecht, zur Alten- und Sozialhilfe, zur Pflegeversicherung und zum Patienten-

schutz. Grundsätzlich ist die Beratung in den VdK-Beratungsstellen kostenlos



und unabhängig von einer Mitgliedschaft. Dies wird ermöglicht durch eine Förderung der VdK-Beratungsstellen in Plauen, Reichenbach, Auerbach und Adorf durch den Vogtlandkreis.

Aber der VdK bietet noch mehr: Mitglieder des Verbandes erhalten neben Rat und Hilfe auch eine Vertretung durch alle In-

stanzen vor den Sozialgerichten. Das bedeutet, dass erfahrene Mitarbeiter die Betroffenen bei Anträgen, Widersprüchen, Klagen und Berufungen durch einen Gerichtsprozess begleiten.

Auch die Teilhabe behinderter, chronisch kranker und älterer Menschen wird im VdK großgeschrieben: Neben der Beratung bietet der VdK in Reichenbach ein umfangreiches kulturelles Programm mit geselligen und informativen Nachmittagen, Ausflügen und Mehrtagesfahrten.

Mehr Informationen gibt es auch im Internet unter www.vdk.de/kv-vogtland.

Kontakt:**Beratungsstelle Plauen**

Forststraße 10, 08523 Plauen, Tel.: 03741 522458, E-Mail: kv-vogtland@vdk.de

Sprechzeit: am 1., 2. und 3. Dienstag im Monat 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
am 4. Donnerstag im Monat 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Beratungsstelle Auerbach

Bahnhofstraße 10, Haus C, Erdgeschoss, Zimmer 4 b/4 c, 08209 Auerbach, Tel.: 03744 2543706

Sprechzeit: am Mittwoch in ungeraden Wochen 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Beratungsstelle Adorf

Verkehrsamt, Oelsnitzer Straße 44 a, 08626 Adorf

Sprechzeit: am 4. Dienstag im Monat 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr sowie
am 3. Donnerstag im Monat 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Beratungsstelle Reichenbach

Fritz-Ebert-Straße 25, Raum 2.10., 08468 Reichenbach, Tel.: 03765 68100, Fax: 03765 13212

Sozialrechtsberatung: am Mittwoch in geraden Wochen 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Sprechzeit Ehrenamt: jeden Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeit in Klingenthal

Rathaus Klingenthal, Kirchstraße 14, Zimmer 206, 08248 Klingenthal, Tel.: 037467 61118

Sprechzeit: am 2. Donnerstag im Monat 13:00 – 16:00 Uhr

Sprechzeit in Oelsnitz

Schmidtstraße 6, 08606 Oelsnitz, Tel.: 037421 27614

Sprechzeit: am 1. und 3. Donnerstag im Monat 13:00 – 16:00 Uhr

Der Abfallwegweiser 2015 ist im Dezember erschienen

Der Abfallwegweiser für das Jahr 2015 wird in der Zeit vom 10. 12. bis zum 21. 12. 2014 an alle Haushalte und Gewerbe des Vogtlandkreises verteilt.

Er enthält wie gewohnt neben dem aktualisierten Tourenplan auch wichtige Hinweise und Formulare für alle Bürger und Gewerbetreibende.

Wer bis zum 21. 12. 2014 kein Exemplar für 2015 im Briefkasten hat, kann dieses ab 22. 12. telefonisch unter folgender Hotline nachbestellen:

0800 72 45 22 5

Der Anruf ist kostenlos aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunknummern sind gesperrt.

Das Abfallamt informiert zu Korrekturen und Ergänzungen

Im Dezember erhalten die vogtländischen Haushalte den Abfallwegweiser.

Auf Grund eines Fehlers in der Tourenplanübersicht (*Seite 34*) im Abfallwegweiser 2015 wurde eine berichtigte Darstellung auf Seite 3 in den Wegweiser eingeklebt. Bitte nutzen Sie diese zum Nachschlagen der Entsorgungstermine.

Weiterhin haben sich nach Redaktionsschluss noch folgende Änderungen bzw. Ergänzungen ergeben:

Zusätzlich zu den im Abfallwegweiser angegebenen Vertriebsstellen erhalten Sie Banderolen und Restabfallsäcke bei folgenden Verwaltungen oder Gewerbetreibenden:

Auerbach	BfT Tankstelle Hoier	Reumtengrüner Straße 58, 08209 Auerbach
Auerbach	Ebert Schuhmoden	Neumarkt 13, 08209 Auerbach
Falkenstein	Ebert Schuhmoden	Schlossstraße 20, 08223 Falkenstein
Falkenstein	Stadtverwaltung Falkenstein	Willy-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein
Lengenfeld	Ebert Schuhmoden	Bahnhofstraße 12, 08485 Lengenfeld
Reichenbach	Bürotechnik Schwalm & Staffe	Zwickauer Straße 167, 08468 Reichenbach
Schöneck	Tourist-Info	Bauhofstraße 1, 08261 Schöneck
Treuen	Buchhandlung Moritz	Königsstraße 14, 08233 Treuen

Ebenfalls haben sich bei den Containerstandplätzen in Reichenbach noch folgende Änderungen ergeben: Ab dem 01. 01. 2015 stehen an den Standplätzen Elisabethstraße und Ringstraße (Wasserturm) **keine** Container für Kleinelektroniksrott mehr zur Verfügung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an die Abfallberatung des Amtes für Abfallwirtschaft

Theumaer Straße 3, 08606 Oelsnitz

Tel.: 037421 41-2278

Fax: 037421 41-42270

E-Mail: thoss.robort@vogtlandkreis.de



**Berufliches Schulzentrum
e. o. Plauen**

Tag der offenen Tür:

31. Januar 2015 • 09:30 bis 13:30 Uhr

Die Schule ist Kompetenzzentrum für Design, Technik, Mode und Medien. Top Ausbildungsbedingungen mit über 50 Werkstätten und Laborräumen, Internetzugang in allen Räumen

Am Tag der offenen Tür können Sie folgende Ausbildungsrichtungen kennen lernen:

- **Fachschule**
Bekleidungs- / Textiltechnik / Kommunikationsdesign / Produktdesign
- **Fachoberschule**
Technik / Gestaltung
- **Berufliches Gymnasium**
Technikwissenschaft
Schwerpunkte Maschinenbautechnik & Elektrotechnik
- **Berufsschule**
Metalltechnik, Elektrotechnik, Holztechnik, IT-Berufe, Textil- und Bekleidungsberufe
- **Berufsvorbereitungsjahr**
- Metalltechnik / Elektrotechnik
- Textil und Bekleidung / Druck und Medien
- **Berufsgrundbildungsjahr**
- Holztechnik
- Textiltechnik

Unsere Cafeteria ist für Sie an diesem Tag geöffnet.

Anschrift: Uferstraße 8, 08527 Plauen

E-Mail: info@bsz-eoplauen.de

Homepage: www.bsz-eoplauen.de

Telefon: 03741 291-2100

Fax: 03741 291-2109

Schulleiter: Herr Palme

**Tag der offenen Tür**

Am **Samstag, dem 31. 01. 2015**, öffnet das Berufliche Schulzentrum „Anne Frank“ von 9 Uhr bis 13 Uhr seine Türen für Besucher und präsentiert sich mit seinen Außenstellen.

Wir möchten vor allem interessierten Schülern der 9. und 10. Klassen sowie deren Eltern unsere Schule mit ihrem breit gefächerten Bildungsangebot vorstellen.

Eine Ausbildung ist in folgenden Richtungen möglich:

studienqualifizierende Ausbildung

- BERUFLICHES GYMNASIUM
- Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften
- Fachrichtung Gesundheit und Sozialwesen

FACHOBERSCHULE für Sozialwesen

berufliche Weiterbildung

- BERUFSSCHULE – Forstwirt/-in
- Friseur/-in
- gastgewerbliche Berufe
- Gesundheitsberufe
- kaufmännisch-verwaltende Berufe

BERUFSFACHSCHULE für Altenpflege
BERUFSFACHSCHULE für Pflegehilfe
BERUFSFACHSCHULE für Sozialwesen

berufliche Weiterbildung

FACHSCHULE für Heilerziehungspflege
(Erwerb der Fachhochschulreife möglich)
FACHSCHULE für Sozialpädagogik
(Erwerb der Fachhochschulreife möglich)

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an das

Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft, Gesundheit, Ernährung und Forstwirtschaft „Anne Frank“ Plauen, Reißiger Straße 44-46, 08525 Plauen

Tel.: 03741 2912302

Fax: 03741 2912304

E-Mail: info@bsz-annefrank.de

Homepage: www.bsz-annefrank.de

Informationen zur amtlichen Schlachtier- und Fleischuntersuchung im Rahmen von Hausschlachtungen ab 01. 01. 2015

Für Tierhalter bzw. landwirtschaftliche Betriebe, die Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Pferde oder Farmwild im Rahmen einer Hausschlachtung, also **ausschließlich** für den eigenen Bedarf im eigenen Haushalt schlachten wollen, besteht die Verpflichtung zur Anmeldung zur amtlichen Schlachtier- und Fleischuntersuchung.

Die im Vogtlandkreis für die Durchführung zuständigen amtlichen Tierärzte bzw. amtlichen Fachassistenten (*früher „Fleischkontrolleure“*) sind im Nachgang in einer Tabelle aufgeführt.

Des Weiteren sind nachstehend die jeweiligen Kontrollbezirke für die amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung (*früher „Fleischbeschaubezirke“*) mit den entsprechenden

Zuständigkeits- und Vertretungsregelungen tabellarisch dargestellt.

So sollte es möglich sein, den zuständigen amtlichen Tierarzt bzw. Fachassistenten zu ermitteln.

Dabei ist dafür Sorge zu tragen, dass bereits im Vorfeld einer geplanten Hausschlachtung der Untersucher rechtzeitig, spätestens 24 Stunden vor der geplanten Schlachtung, informiert wird.

Für die Tierarten Schwein und Pferd besteht eine Verpflichtung zur Untersuchung auf Trichinellen. Dies sollte berücksichtigt und mit dem zuständigen Untersucher abgestimmt werden. Im Vogtlandkreis gibt es die Möglichkeit in Auerbach, Schöneck, Adorf, Mühltruff, Plauen, Treuen, Reichenbach und Oelsnitz, vom amtlichen Untersucher entnommenen Trichinenproben, über sogenannte Probensammelkästen der zentralen Untersuchung in der Trichinenuntersuchungsstelle des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärarnamtes des Vogtlandkreises zuzuführen. Die notwendigen Informa-

tionen dazu liegen den amtlichen Untersuchern ebenfalls vor. Ausnahmen von dieser zentralen Untersuchung im Rahmen der Hausschlachtung sind gegebenenfalls mit dem Untersucher abzustimmen.

Es sei an dieser Stelle darauf verwiesen, dass für die Schlachtung von Schafen/Ziegen ab einem Alter von 18 Monaten sowie für über 96 Monate alte Rinder eine Pflichtuntersuchung auf TSE (*Scrapie, BSE*) besteht. Näheres kann der zuständige amtliche Untersucher mitteilen. Wichtig ist es, dass dies bei der Planung von Hausschlachtungen berücksichtigt wird, da Untersuchungsergebnisse in der Regel erst nach 12 bis 24 Stunden nach der Entnahme vorliegen.

Für weitere Details stehen Ihnen die Mitarbeiter des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärarnamtes des Vogtlandkreises unter der Tel. Nr. 037421 41-3601 oder per E-Mail unter veterinaeramt@vogtlandkreis.de jederzeit gerne zur Verfügung.

Tierärzte und Fachassistenten in der amtlichen Schlachtier- und Fleischuntersuchung im Vogtlandkreis

Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	OT	Telefon
Bräutigam	Dr. Rainer	Zur Burg 2	08541	Thoßfell		03741 413195 0172 3588261
Bretschneider	Gerlinde	Kastanienweg 7	08237	Steinberg	Rothenkirchen	037462 7497 0172 9600614
Demmrich	Dr. Klaus	Elsterberger Str. 33	08491	Netzschkau		03765 34155 0171 7357946
Leonhardt	Dr. Gerd	Tirschendorfer Str. 16 a	08606	Oelsnitz		037421 22047 0170 9321804
Moxter	Dr. Frank	Am Markt 2	08499	Mylau		03765 392600 0171 6525183
Müller	DVM Veit	Wohnpark Am Brand 52	08223	Falkenstein		03745 6802 0171 5758579
Müller	Dr. Uwe	Oststraße 14	08233	Treuen		037468 3466 0171 9923193
Rahm	Dr. Thomas	Hauptstraße 53	08258	Markneukirchen	Wohlhausen	037422 2152 0170 2130683
Richter	DVM Bernd	Pörmitzer Weg 9	07907	Oettersdorf		03663 401465 0170 8109633
Richter	DVM Andreas	Bobenneukirchener Str. 39	08538	Weischlitz	Dröda	037436 2561 0172 790 8737
Scheinert	Dr. Bernd	Steinbruchstraße 6	08223	Kottengrün		037463 88309 0172 8470657
Schuster	Claus	Hauptstraße 39	08261	Schöneck		037464 88332 0152 07704604
Werner	DVM Gerdhold	Hauptstraße 15	08539	Rosenbach/Vogtl.	Demeusel	036645 22259 0171 3264278
Wilhelm	Dr. Jürgen	Gut Reusa 3	08529	Plauen		037431 3378 0172 3505898

Kontrollbezirke für amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung	zuständiger Untersucher Name des amtlichen Tierarztes/ amtlichen Fachassistenten	Vertretungsregelung Name des amtlichen Tierarztes/ amtlichen Fachassistenten
Adorf mit OT Adorf, Arngrün, Freiberg, Gettengrün, Jugelsburg, Leubetha, Rebersreuth, Remtengrün und Sorge	DVM Andreas Richter	Dr. Gerd Leonhardt
Auerbach mit Albertsberg, Auerbach, Bad Reiboldsgrün, Beerheide, Brunn, Carolagrün, Grünheide, Hauptbrunn, Hinterhain, Hohengrün, Mühlgrün, Rempesgrün, Schnarrtanne, Sorga und Vogelsgrün	DVM Veit Müller	Dr. Uwe Müller
Auerbach mit OT Rebesgrün, Reumtengrün und Richardshöhe	Dr. Uwe Müller	<u>Frau Gerlinde Bretschneider: Rebesgrün;</u> <u>DVM Veit Müller, Falkenstein: Reumtengrün und Richardshöhe</u>
Bad Brambach mit OT Bad Brambach, Barendorf, Gürth, Hohendorf, Oberbrambach, Raun, Rauner Grund, Rohrbach und Schönberg	DVM Andreas Richter	Dr. Gerd Leonhardt
Bad Elster mit OT Bad Elster, Mühlhausen und Sohl	DVM Andreas Richter	Dr. Gerd Leonhardt
Bergen mit OT Bergen, Jahnsgrün und Steinigt	DVM Veit Müller	Dr. Uwe Müller
Bösenbrunn mit OT Bobenneukirchen	Dr. Rainer Bräutigam	DVM Andreas Richter
Bösenbrunn mit OT Bösenbrunn, Burghardtgrün, Engelhardtgrün, Ottengrün, Schönbrunn und Zettlarsgrün	DVM Andreas Richter	Dr. Rainer Bräutigam
Eichigt mit OT Bergen, Ebersbach, Eichigt, Hundsgrün und Süßebach	Dr. Rainer Bräutigam	DVM Andreas Richter
Eichigt mit OT Birkigt, Ebmath, Kugelreuth, Pabstleithen und Tiefenbrunn	DVM Andreas Richter	Dr. Rainer Bräutigam
Ellefeld mit OT Ellefeld, Hohofen und Juchhöf	DVM Veit Müller	Dr. Uwe Müller
Elsterberg mit OT Coschütz, Kleingera, Losa und Scholas	Dr. Klaus Demmrich	Dr. Uwe Müller
Elsterberg mit OT Cunsdorf, Elsterberg, Gippe, Noßwitz und Görschnitz	Dr. Jürgen Wilhelm	Dr. Klaus Demmrich
Falkenstein mit OT Dorfstadt, Falkenstein, Oberlauterbach, Schönau, Trieb und Unterlauterbach	DVM Veit Müller	Dr. Uwe Müller
Grünbach mit OT Grünbach und Siehdichfür	DVM Veit Müller	Dr. Uwe Müller
Grünbach mit OT Muldenberg	Klaus Schuster	Dr. Thomas Rahm
Heinsdorfergrund mit OT Hauptmannsgrün und Oberheinsdorf	Dr. Frank Moxter	Dr. Klaus Demmrich
Heinsdorfergrund mit OT Unterheinsdorf	Dr. Klaus Demmrich	Dr. Uwe Müller
Klingenthal mit OT Aschberg, Klingenthal und Mühlleiten	Klaus Schuster	Dr. Thomas Rahm
Lengenfeld mit OT Abhorn, Irfersgrün, Pechtelsgrün, Plohn, Waldkirchen, Weißensand und Wolfspfütz	Dr. Uwe Müller	<u>Dr. Frank Moxter: Irfersgrün, Pechtelsgrün, Waldkirchen,</u> <u>Weißensand und Wolfspfütz;</u> <u>DVM Veit Müller, Falkenstein: Abhorn und Plohn</u>
Lengenfeld mit OT Schönbrunn	Dr. Klaus Demmrich	Dr. Uwe Müller
Leubnitz mit OT Rößnitz, Schneckengrün, Demeusel, Leubnitz und Rodau	DVM Gerdhold Werner	<u>DVM Andreas Richter: Rößnitz</u> <u>DVM Bernd Richter: Demeusel</u> <u>Dr. Jürgen Wilhelm: Schneckengrün, Leubnitz, Rodau</u>
Limbach mit OT Buchwald, Lauschgrün, Limbach, Mühlwand und Reimersgrün	Dr. Klaus Demmrich	Dr. Uwe Müller
Markneukirchen mit OT Breitenfeld, Landwüst, Markneukirchen, Schönlinde, Siebenbrunn, Sträbel und Wohlhausen	Dr. Thomas Rahm	DVM Andreas Richter
Mehltheuer mit OT Drochaus, Fasendorf, Mehltheuer, Oberpirk, Schönberg und Unterpirk	DVM Gerdhold Werner	<u>DVM Bernd Richter: Drochaus</u> <u>Dr. Jürgen Wilhelm: Fasendorf, Mehltheuer, Oberpirk, Schönberg</u> <u>und Unterpirk</u>
Muldenhammer mit OT Hammerbrücke, Morgenröthe-Rautenkranz und Tannenbergstal	DVM Veit Müller	Dr. Thomas Rahm

Kontrollbezirke für amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung	zuständiger Untersucher <i>Name des amtlichen Tierarztes/ amtlichen Fachassistenten</i>	Vertretungsregelung <i>Name des amtlichen Tierarztes/ amtlichen Fachassistenten</i>
Muldenhammer mit OT Gottesberg, Jägersgrün und Schneckenstein	Klaus Schuster	Dr. Thomas Rahm
Mühlenthal mit OT Elstertal, Marieney, Oberwürschnitz, Tirschendorf, Unterwürschnitz, Willitzgrün und Zausdorf	Dr. Gerd Leonhardt	DVM Andreas Richter
Mühlenthal mit OT Hermsgrün, Saalig und Wohlbach	Klaus Schuster	Dr. Thomas Rahm
Mühltruff mit OT Kornbach, Langenbach und Mühltruff	DVM Gerdhold Werner	DVM Bernd Richter
Mylau mit OT Mylau und Obermylau	Dr. Klaus Demmrich	Dr. Uwe Müller
Netzschkau mit OT Brockau, Dungersgrün, Eichmühle, Foschenroda, Lambzig, Netzschkau, Schwarzhammerrühle und Ziegelei	Dr. Klaus Demmrich	Dr. Uwe Müller
Neuensalz mit OT Altensalz, Gansgrün, Neuensalz und Voigtsgrün	Dr. Jürgen Wilhelm	Dr. Rainer Bräutigam
Neuensalz mit OT Thoßfeld und Zobes	Dr. Uwe Müller	Dr. Jürgen Wilhelm
Neuensalz mit OT Mechelgrün	DVM Veit Müller	Dr. Jürgen Wilhelm
Neumark mit OT Neumark, Reuth und Schönbach	Dr. Frank Moxter	Dr. Klaus Demmrich
Neustadt mit OT Neudorf, Neustadt, Poppengrün und Siebenhitz	DVM Veit Müller	Dr. Uwe Müller
Oelsnitz mit OT Görnitz, Oelsnitz und Raasdorf	Dr. Gerd Leonhardt	DVM Andreas Richter
Oelsnitz mit OT Oberhermsgrün, Unterhermsgrün und Lauterbach	Dr. Rainer Bräutigam	DVM Andreas Richter
Oelsnitz mit OT Dobeneck, Göswein, Hartmannsgrün, Magwitz, Neue Welt, Raschau, Taltitz, Untermarxgrün und Voigtsberg	Dr. Bernd Scheinert	Dr. Jürgen Wilhelm
Oelsnitz mit OT Magwitz und Planschwitz	DVM Andreas Richter	Dr. Bernd Scheinert
Pausa mit OT Pausa, Ebersgrün, Ranspach, Thierbach, Unterreichenau, Oberreichenau, Linda und Wallengrün	DVM Bernd Richter	DVM Gerdhold Werner
Plauen mit OT Großfriesen, Jößnitz, Kauschwitz, Kleinfriesen, Oberjößnitz, PL PLZ 08523, 08525, 08527, 08529, Röttis, Steinsdorf, Stöckigt und Zwoschwitz	Dr. Jürgen Wilhelm	<u>Dr. Bernd Scheinert: Großfriesen, Kleinfriesen, Stöckigt</u> <u>DVM Gerdhold Werner: Jößnitz, Kauschwitz, Oberjößnitz,</u> <u>PL PLZ 08523, 08525, 08527, 08529,</u> <u>Röttis, Steinsdorf, Thiergarten, Zwoschwitz</u>
Plauen mit OT Messbach und Unterlosa	Dr. Bernd Scheinert	Dr. Jürgen Wilhelm
Plauen mit OT Neudorf und Strassberg	DVM Gerdhold Werner	Dr. Jürgen Wilhelm
Pöhl mit OT Barthmühle, Christgrün, Helmsgrün, Herlasgrün, Jocketa, Liebau, Möschwitz, Neudörfel, Rentzschmühle, Rodlera, Ruppertsgrün und Trieb	Dr. Jürgen Wilhelm	Dr. Rainer Bräutigam
Reichenbach mit OT Reichenbach, Brunn und Friesen	Dr. Frank Moxter	Dr. Klaus Demmrich
Reichenbach mit OT Rotschau und Schneidenbach	Dr. Klaus Demmrich	Dr. Uwe Müller
Reuth mit OT Reuth, Schönwind, Thossen, Dehles, Reinhardtswalde, Mißlareuth und Tobertitz	DVM Gerdhold Werner	<u>DVM Andreas Richter: Reuth, Schönwind, Thossen, Dehles,</u> <u>Reinhardtswalde, Mißlareuth</u> <u>DVM Bernd Richter: Tobertitz</u>
Rodewisch mit OT Rützensgrün, Rodewisch und Röthenbach	Dr. Uwe Müller	<u>Frau Gerlinde Bretschneider: Rützensgrün, Rodewisch</u> <u>DVM Veit Müller: Röthenbach</u>
Schöneck mit OT Arnoldsgrün und Korna	Dr. Gerd Leonhardt	DVM Andreas Richter
Schöneck mit OT Gunzen, Eschenbach, Schilbach, Kottenheide, Schöneck und Zwotental	Klaus Schuster	Dr. Thomas Rahm
Steinberg mit OT Rothenkirchen und Wildenau	Gerlinde Bretschneider	DVM Veit Müller
Steinberg mit OT Wernesgrün	Dr. Uwe Müller	DVM Veit Müller
Syrau mit OT Syrau und Fröbersgrün	Dr. Jürgen Wilhelm	DVM Gerdhold Werner
Theuma	DVM Veit Müller	Dr. Jürgen Wilhelm
Tirpersdorf mit OT Droßdorf, Lottengrün, Altmannsgrün, Brotenfeld, Juchhöf, Obermarxgrün, Schloditz und Tirpersdorf	Dr. Bernd Scheinert	Dr. Jürgen Wilhelm
Treuen mit OT Treuen, Altmannsgrün, Hartmannsgrün, Eich, Gospersgrün, Buch, Mahnbrück, Perlas, Pfaffengrün, Schreiersgrün, Veitenhäuser und Wetzelsgrün	Dr. Uwe Müller	DVM Veit Müller
Triebel mit OT Possek, Sachsgrün, Wiedersberg, Blosenberg, Gassenreuth, Haselrain und Loddenreuth	DVM Andreas Richter	Dr. Rainer Bräutigam
Triebel mit OT Obertriebel und Triebel	Dr. Rainer Bräutigam	DVM Andreas Richter
Weischlitz mit OT Weischlitz, Kobitzschwalde, Kloschwitz, Kröstau, Rodersdorf, Grobau, Großzöbern, Gutenfürst, Heinersgrün, Kemnitz, Kleinzöbern, Krebs, Ruderitz, Schwand und Steins	DVM Gerdhold Werner	DVM Andreas Richter
Weischlitz mit OT Dröda, Pirk	DVM Andreas Richter	<u>Dr. Rainer Bräutigam: Dröda</u> <u>Dr. Bernd Scheinert: Pirk</u>
Werda mit OT Kottengrün	Dr. Bernd Scheinert	DVM Veit Müller
Werda mit OT Werda	DVM Veit Müller	Dr. Uwe Müller
Zwota mit OT Oberzwota, Zwota und Zwota-Zechenbach	Klaus Schuster	Dr. Thomas Rahm

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Gemarkungen:

Ebmath, Pillmannsgrün, Kottengrün, Oberwürschnitz, Willitzgrün, Raasdorf, Tirschendorf, Tiefenbrunn, Obertriebel und Pabstleithen

Art der Änderung:

1. Änderung des Gebäudenachweises

In den oben genannten Gemarkungen wurde der Gebäudebestand des Liegenschaftskatasters auf der Grundlage von Luftbildern aktualisiert. Hierbei wurden fehlende Gebäude

in die Liegenschaftskarte übertragen und weggefallene Gebäude entfernt.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG¹ für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Die Fortführungsnachweise Nr. 6524-81, 1320-92, 1319-78, 6576-39, 6571-41, 6548-40, 6570-87, 6566-59, 6573-121 und 6567-29 sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

ab dem 22. 12. 2014 bis zum 23. 01. 2015
am Landratsamt Vogtlandkreis
in der Geschäftsstelle
des Amtes für Kataster und Geoinformation,

Europaratstraße 19, 08523 Plauen
am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie
am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Wir weisen darauf hin, dass die Gebäude- und Nutzungsdarstellungen in der Liegenschaftskarte von der Örtlichkeit abweichen können. Erst durch eine Katastervermessung vor Ort können die Gebäude und Nutzungen eines Flurstückes detailgetreu und lagegenau in das Liegenschaftskataster übernommen werden.

Aus diesem Grunde entbindet die Gebäudedarstellung aus dem Luftbild den Grundstückseigentümer nicht von der Pflicht zur Gebäudeeinschätzung nach § 6 Abs. 3 SächsVermKatG:

Wenn nach dem 24. Juni 1991 ein Gebäude abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert

oder die Nutzung des Flurstückes geändert wurde, hat der Grundstückseigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes im Liegenschaftskataster zu veranlassen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

Diese Änderungen der Daten des Gebäudenachweises aus Luftbildern stellen keine Verfügung mit rechtserheblicher Wirkung (Verwaltungsakt) im Sinne des § 35 VwVfG (Verwaltungsverfahrensgesetz) dar. Daher ist ein Rechtsbehelf gegen diese Amtshandlung ausgeschlossen.

Plauen, den 21. 11. 2014



Dr. Lenk
Landrat

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Gemarkungen:

Tannenbergesthal, Ebersbach, Obereichigt, Untereichigt, Oberzwota, Breitenfeld, Mühlleithen, Beerheide, Wohlhausen, Hauptbrunn, Erlbach, Wohlbach, Gunzen, Grünheide, Saalig, Morgenröthe-Rautenkranz, Zwota, Posseck, Hermsgrün, Eschenbach, Schilbach, Korna, Arnoldsgrün, Gopplasgrün, Brotenfeld und Klingenthal

Art der Änderung:

1. Änderung des Gebäudenachweises

In den oben genannten Gemarkungen wurde der Gebäudebestand des Liegenschaftskatasters auf der Grundlage von Luftbildern aktualisiert. Hierbei wurden fehlende Gebäude in die Liegenschaftskarte übertragen und weggefallene Gebäude entfernt.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG¹ für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Die Fortführungsnachweise Nr. 5424-271, 6528-75, 6525-98, 6526-12, 5428-51, 5401-125, 5418-29, 1307-138, 5426-213, 1308-49, 5402-331, 6536-32, 5405-76, 1335-61, 6540-20, 5417-293, 5427-221, 6555-190, 6535-63, 5423-75, 5421-91, 6507-25, 6506-132, 5404-23, 6569-99 und 5408-434 sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

ab dem 22. 12. 2014 bis zum 23. 01. 2015
am Landratsamt Vogtlandkreis
in der Geschäftsstelle
des Amtes für Kataster und Geoinformation,
Europaratstraße 19, 08523 Plauen
am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie
am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Wir weisen darauf hin, dass die Gebäude- und Nutzungsdarstellungen in der Liegenschaftskarte von der Örtlichkeit abweichen können. Erst durch eine Katastervermessung vor Ort können die Gebäude und Nutzungen eines Flurstückes detailgetreu und lagegenau in das Liegenschaftskataster übernommen werden.

Aus diesem Grunde entbindet die Gebäudedarstellung aus dem Luftbild den Grundstückseigentümer nicht von der Pflicht zur Gebäudeeinnessung nach § 6 Abs. 3 SächsVermKatG:

Wenn nach dem 24. Juni 1991 ein Gebäude abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung des Flurstückes geändert wurde, hat der Grundstückseigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes im Liegenschaftskataster zu veranlassen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

Diese Änderungen der Daten des Gebäudenachweises aus Luftbildern stellen keine Verfügung mit rechtserheblicher Wirkung (Verwaltungsakt) im Sinne des § 35 VwVfG (Verwaltungsverfahrensgesetz) dar. Daher ist ein Rechtsbehelf gegen diese Amtshandlung ausgeschlossen.

Plauen, den 24. 11. 2014



Dr. Lenk
Landrat

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV)

Richtigstellung der öffentlichen Bekanntmachung vom 22. 11. 2014 im Kreis-Journal Vogtland Nr. 11/2014, Seite 18:

Die 7. Änderung der Abwasserentsorgungsbedingungen (AEB) wurde von der Verbandsversammlung am 20. 10. 2014 beschlossen, nicht am 03. 11. 2014.



Ralf Oberdorfer
Verbandsvorsitzender



Öffentliche Bekanntmachung des Rettungszweckverbandes „Südwestsachsen“

Die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes „Südwestsachsen“ hat nach Durchführung der überörtlichen Prüfung in ihrer öffentlichen Sitzung am 27. November 2014 die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2013 wie folgt festgestellt:

auf der Aktivseite mit

A) Anlagevermögen	9.054.605,22 EUR
B) Umlaufvermögen	12.139.101,30 EUR
C) Rechnungsabgrenzungsposten	237,67 EUR

und

auf der Passivseite mit

A) Eigenkapital	2,00 EUR
B) Sonderposten	12.255.887,42 EUR
C) Rückstellungen	678.014,00 EUR
D) Verbindlichkeiten	8.260.040,77 EUR

Die Eröffnungsbilanz wird gemäß § 11 Abs. 3 Sächsische Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) vom 16. Dezember

2013 (SächsGVBl. S. 941) i. V. m. § 58 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 196) und der §§ 131 Abs. 3 Satz 2, 88 b Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234, 237) sowie der Verbandsatzung des Rettungszweckverbandes „Südwestsachsen“ vom 23. 10. 2012 in der Zeit vom 22. 12. 2014 bis 24. 12. 2014, 29. 12. 2014 bis 31. 12. 2014 sowie am 02. 01. 2015, jeweils in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr in der Geschäftsstelle des Rettungszweckverbandes „Südwestsachsen“, Poepigstraße 6, 08529 Plauen, ausgelegt.

Plauen, den 27. 11. 2014



Dr. C. Scheurer
Landrat und Verbandsvorsitzender
des Rettungszweckverbandes „Südwestsachsen“



Siegel



Öffentliche Bekanntmachung des Rettungszweckverbandes „Südwestsachsen“

Die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes „Südwestsachsen“ hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 27. November 2014 den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2013 für den Rettungszweckverband „Südwestsachsen“ festgestellt und Folgendes einstimmig beschlossen:

Beschluss Nr. 07

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31. 12. 2013 (Bilanzsumme, GuV und Anhang) des Rettungszweckverbandes „Südwestsachsen“ auf Grundlage des Berichtes über die örtliche Prüfung nach § 105 SächsGemO der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BHB Treuhand GmbH vom 06. 10. 2014 und des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. 12. 2013 und des Lageberichts der HKMS Treuhand GmbH Plauen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 18. 07. 2014 fest und entlastet den Geschäftsführer für das Wirtschaftsjahr 2013 wie folgt:

A) Der Jahresabschluss des Rettungszweckverbandes „Südwestsachsen“ zum 31. 12. 2013 wird in seinen Bestandteilen als:

- Jahresbilanz mit einer Bilanzsumme von 23.650.539,33 EUR
- Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 0,00 EUR
- Anhang festgestellt.

B) Dem Geschäftsführer wird für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschlussprüfer erteilte folgenden Prüfvermerk: „Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Rettungszweckverbandes „Südwestsachsen“, Plauen, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Verbandsatzung, des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (gültig bis 31. Dezember 2013), der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung sowie der Sächsischen Gemeindeordnung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Rettungszweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu

planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Rettungszweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Rettungszweckverbandes.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Rettungszweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Plauen, den 18. Juli 2014

HKMS Treuhand GmbH Plauen
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Michael Köbrich
Wirtschaftsprüfer

Hans R. Schöffel
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in den folgenden sieben Arbeitstagen nach der Bekanntgabe (22. 12. 2014 bis 24. 12. 2014, 29. 12. 2014 bis 31. 12. 2014 sowie 02. 01. 2015) in der Geschäftsstelle des Rettungszweckverbandes „Südwestsachsen“, Poeppigstraße 6, 08529 Plauen, in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr aus.

Plauen, den 27. 11. 2014

Dr. C. Scheurer
Landrat und Vorstandsvorsitzender
Rettungszweckverband „Südwestsachsen“



Siegel

Beschlüsse der Kreistagssitzungen vom 10. 11. 2014

Beschluss-Nr. 14/3-98w:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen, dass Frau Kreisrätin Carola Taubert ein wichtiger Grund nach § 16 Abs. 1 Nr. 3 und 4 SächsLKrO vorliegt, der sie berechtigt aus dem Kreistag auszuschneiden.

Beschluss-Nr. 14/3-99w:

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Vogtlandkreis verkauft auf dem Industrie- und Gewerbegebiet „Neue Welt“ Oelsnitz/Taltitz ein Grundstück in einer Gesamtgröße von ca. 68 955 m² bestehend aus T. v. Flurstück Nr. 437, T. v. Flurstück Nr. 439, T. v. Flurstück Nr. 427/7, T. v. Flurstück Nr. 429, T. v. Flurstück Nr. 450/1, Flurstück Nr. 451/1, Flurstück Nr. 419, Flurstück Nr. 427/1, Flurstück Nr. 426/4 und T. v. Flurstück Nr. 442/1 alle der Gemarkung Taltitz (entsprechend der als Anlage beigelegten Karte blau umrahmt) an die Firma Allgaier Sachsen GmbH.

Der Landrat wird beauftragt, den entsprechenden Vertrag abzuschließen.

Beschluss-Nr. 14/4-100w:

Der Kreistag beschließt bei 7 Dafür-, 62 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen aus der Sachsen-Finanzgruppe auszutreten ohne zu zahlen.

(Damit ist der Antrag abgelehnt.)

Beschluss-Nr. 14/4-101w:

Der Kreistag beschließt bei 4 Dafür-, 60 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen:

- I. Der Kreistag des Vogtlandkreises begrüßt die Grundsatzentscheidung des Kreises, der Stadt Plauen und des Zweckverbandes der Sparkasse Vogtland, die Sparkasse Vogtland aus der Sachsen Finanzgruppe (SFG) herauszulösen.
- II. Der Kreistag des Vogtlandkreises verurteilt den Missbrauch des Sparkassengedankens allgemein und der Sparkasse Vogtland im Besonderen, der in der Vergangenheit seit dem Eintritt der Sparkasse Vogtland in die Sachsen Finanzgruppe geübt wurde, und der in einer systematischen Nicht-Beachtung des für alle Sparkassen grundlegenden Regionalprinzips und einer Betätigung von Regionalbanken auf den internationalen Kapitalmärkten bestand. Damit wurde sowohl gegen das Sparkassengesetz als auch gegen den Gründungsauftrag der Sparkasse Vogtland verstoßen.

(Damit ist der Antrag abgelehnt.)

Beschluss-Nr. 14/4-102w:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 56 Dafür-, 0 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen:

Die Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Sparkasse Vogtland werden angewiesen, den Verbandsvorsitzenden mit dem Abschluss des Sparkassen-Rückübertragungsvertrags gemäß Anlage 1 dieser Beschlussvorlage und mit der Finanzierung des Abfindungsanspruchs in Anlehnung an Anlagenkonvolut 3 zur Beschlussvorlage Nr. 13/159/3 des Vogtlandkreises (Anlage 2) zu beauftragen und ihn hierzu zu ermächtigen.

2. Satzung zur Änderung der Eigenbetriebssatzung des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch vom 08. 12. 2014

Aufgrund von § 3 Abs. 2 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 03. 03. 2014 (SächsGVBl. S. 180), § 3 Abs. 2 Nr. 23 der Hauptsatzung des Vogtlandkreises in der Neufassung vom 05. 09. 2014, veröffentlicht im „Kreis-Journal Vogtland“ Nr. 9/2014 S. 17, § 1 Abs. 1, 4 und § 4 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 16. 12. 2013 beschließt der Kreistag des Vogtlandkreises mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder folgende 2. Satzung zur Änderung der Eigenbetriebssatzung des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch, veröffentlicht im „Kreis-Journal Vogtland“ Nr. 12/2009, S. 19, zuletzt geändert durch die 1. Änderungssatzung zur Eigenbetriebssatzung des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch vom 18. 03. 2011 veröffentlicht im „Kreis-Journal Vogtland“ 3/2011, Seite 15:

§ 1 Änderungsbestimmungen

- a) Bei § 5 Abs. 2 wird der 5. Spiegelstrich durch folgenden Wortlaut ersetzt:
„- erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen des Erfolgsplanes bzw. Mehrausgaben des Vermögensplanes i. S. d. § 23 Abs. 2 SächsEigBVO“
- b) § 7 Abs. 3 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:
„(3) Die Kompetenzen des Landrates zur Geschäftsführung der laufenden Verwaltung gemäß den Bestimmungen der Hauptsatzung des Vogtlandkreises (§ 22 Abs. 6 der Hauptsatzung) werden ohne Einschränkungen in Bezug auf die Angelegenheiten des Klinikums dem/der Vorsitzenden übertragen.“
- c) § 7 Abs. 7 Satz 2 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:
„Der/die Vorsitzende hat insbesondere den Entwurf des Wirtschaftsplanes zur Herstellung des Benehmens nach § 16 Abs. 3 SächsEigBVO zuzuleiten sowie die Entwürfe des Jahresabschlusses und des Jahresberichts zu übergeben.“

d) § 10 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„§ 10 Sondervermögen/Kassenführung

- (1) Das Klinikum ist finanzwirtschaftlich als Sondervermögen des Landkreises gemäß § 11 Abs. 1 SächsEigBVO zu verwalten und nachzuweisen.
- (2) Für die Kassenführung des Klinikums wird eine eigene Kasse im Klinikum gemäß § 14 SächsEigBVO und nach den Maßgaben der Haushaltssatzung des Vogtlandkreises eingerichtet.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese 2. Satzung zur Änderung der Eigenbetriebssatzung des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im „Kreis-Journal Vogtland“ in Kraft.

Plauen, den 08. 12. 2014

Dr. Tassilo Lenk
Landrat



– Siegel –

Hinweise nach § 3 Abs. 5 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO)

Nach § 3 Abs. 5 Satz 1 SächsLKrO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsLKrO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 SächsLKrO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Amtliche Bekanntmachung

des Vogtlandkreises als untere Wasserbehörde über die öffentliche Auslegung des Verordnungsentwurfes zur Neufestsetzung des Trinkwasserschutzgebietes Tiefbrunnen Mühltröf.

Die Grenze des Wasserschutzgebietes und seiner Schutzzonen ergibt sich aus der Übersichtskarte dieser Verordnung.

Es ist ausschließlich die Gemarkung Mühltröf betroffen.

Der Verordnungsentwurf mit dazugehörigen Karten liegt vom

05. Januar 2015 – 04. Februar 2015

beim Landratsamt Vogtlandkreis
untere Wasserbehörde
Dienststelle Plauen in
08523 Plauen
Bahnhofstraße 46 – 48
Zimmer 226

zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten aus.

Während der Auslegung sowie innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist können schriftlich oder zur Niederschrift bei der unteren Wasserbehörde Einwendungen gegen die Festsetzung des Schutzgebietes sowie Anregungen zum Entwurf vorgebracht werden.

Plauen, den 01. 12. 2014

Dr. Lenk
Landrat

**Öffentliche Bekanntmachung
des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV)
Haushaltssatzung Nachtrag 2014**

Gemäß § 58 SächsKomZG v. 19. 08. 1993 in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. 03. 2014, in Verbindung mit §§ 74, 77 und 95 a SächsGemO in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. 03. 2014, und §§ 16 und 23 SächsEigBVO vom 16. 12. 2013 hat die Verbandsversammlung des ZWAV am 20. 10. 2014 in öffentlicher Sitzung folgende Nachtragssatzung für das Jahr 2014 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan anstelle des Haushaltsplanes wird festgesetzt mit

1. Erfolgsplan (T€)

		<i>1. Plan 2014</i>
1.1. Erträge gesamt (incl. Zinserträge)	69.540,7	68.207,6
darunter Geschäftsbereich 1	28.591,8	28.505,6
darunter Geschäftsbereich 2	21.070,4	20.646,6
darunter Geschäftsbereich 3	19.878,5	19.055,4
1.2. Aufwendungen gemäß Erfolgsplan gesamt	65.597,0	64.212,7
darunter Geschäftsbereich 1	28.826,9	28.352,6
darunter Geschäftsbereich 2	19.328,3	19.016,9
darunter Geschäftsbereich 3	17.441,8	16.844,0
1.3. Jahresergebnis gesamt	3.943,7	3.994,9
darunter Geschäftsbereich 1	-235,1	153,0
darunter Geschäftsbereich 2	1.742,1	1.630,5
darunter Geschäftsbereich 3	2.436,7	2.211,4
2. Liquiditätsplan gesamt (T€)		
Mittelzufluss aus laufendem Geschäft	13.641,2	13.373,8
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-17.716,0	-18.346,0
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	3.168,8	7.362,5
Finanzmittel am Ende des Jahres	15.169,4	10.027,1
3. Vorgesehene Kreditaufnahmen gesamt (T€)	15.343,2	16.253,3
darunter Geschäftsbereich 1	4.582,0	3.638,9
darunter Geschäftsbereich 2	4.885,0	5.748,4
darunter Geschäftsbereich 3	5.876,2	6.866,0
4. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen (T€)	0,0	0,0

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **10.000,0** **10.000,0**

§ 3

Es werden Umlagen zur Deckung des Erfolgsplanes gemäß § 9 der Verbandssatzung (Betriebskosten der Straßenentwässerung) in Höhe von **1.307,4 T€** sowie Sonderumlagen gemäß § 10 der Verbandssatzung in Höhe von **66,6 T€** (Kommunen der Göltzschtal GbR) festgesetzt.

Zur Deckung des Liquiditätsplanes werden gemäß § 8 Verbandssatzung Umlagen für Investitionsanteile der Straßenentwässerung in Höhe von **1.654,0 T€** festgesetzt.

Plauen, 02. 12. 2014

Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland



Ralf Oberdorfer
Verbandsvorsitzender

Bezeichnung der Geschäftsbereiche:

- Geschäftsbereich 1 – Gewerblicher Bereich Wasser
- Geschäftsbereich 2 – Abwasser Entsorgungsgebiet 1 (ZWAV-Gebiet bis 30. 06. 1998)
- Geschäftsbereich 2 – Abwasser Entsorgungsgebiet 3 (Klingenthal)
- Geschäftsbereich 3 – Abwasser Entsorgungsgebiet 2 (6 AZV ab 01. 07. 1998)

Das Landratsamt Vogtlandkreis hat mit Bescheid vom 21. 11. 2014 (Aktenzeichen: 333-JuH 030.2231) die rechtsaufsichtliche Genehmigung des Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditaufnahmen für das Wirtschaftsjahr 2014 in Höhe von 910.100 € widerrufen, so dass eine genehmigte Gesamtkreditaufnahme von 15.343.200 € verbleibt.

Die öffentliche Bekanntmachung der Nachtragssatzung 2014 erfolgte bereits per Notbekanntmachung in der Freien Presse (Ausgaben Auerbach, Reichenbach, Oberes Vogtland, Plauen) und im Vogtland-Anzeiger vom 05. 12. 2014.

Der Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2014 wurde in der Zeit vom 09. 12. bis 16. 12. 2014 im Kundencenter des ZWAV, Hammerstraße 28, 08523 Plauen zur kostenlosen Einsicht für jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt.

Plauen, 02. 12. 2014

Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland



Ralf Oberdorfer
Verbandsvorsitzender

**Verordnung
des Vogtlandkreises
zur Aufhebung von Trinkwasserschutzgebieten**

Vom 01. Dezember 2014

Aufgrund von

§ 45 und § 121 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) in der derzeit gültigen Fassung verordnet der Vogtlandkreis als untere Wasserbehörde:

§ 1

Aufhebung von Trinkwasserschutzgebieten

Das mit Beschluss des Kreistages Plauen Nr. 63-32/84 vom 20. April 1972 festgesetzte Trinkwasserschutzgebiet Quellgebiet Ruderitz wird aufgehoben.

§ 2

Zweck und Grund

Zu § 1

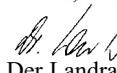
Die Wassergewinnungsanlage Quellgebiet Ruderitz wird zur Trinkwasserversorgung nicht mehr benötigt. Die Aufrechterhaltung des Schutzstatus für das Trinkwasserschutzgebiet Ruderitz ist daher nicht mehr erforderlich. Die Trinkwasserversorgung wird durch Fernwasser gesichert.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Plauen, den 01. Dezember 2014


Der Landrat des Vogtlandkreises
Dr. Lenk



(Siegel)

**Offenlegung der Änderung von Daten
des Liegenschaftskatasters**

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke im Bereich der

Gemarkung Waldkirchen (7034): 1/2, 6, 7/1, 9, 10, 63/1, 78/3, 105, 121, 122, 123/2, 123/3, 139, 164, 165, 173, 184, 187, 192/4, 193/1, 194/4, 196b, 199/1, 210, 211a, 214, 215b, 216, 218/8, 218/15, 218/16, 221/5, 221/10, 222/1, 240, 242, 248, 252, 259, 277b, 279, 280, 291/1, 291/2, 292, 299, 301b, 315, 317, 320, 323, 324, 334, 335, 337, 342, 344/1, 348, 360/3, 360/8, 360/10, 361/1, 364/5, 366, 369, 388, 388a, 390, 395/1, 396, 399, 401, 404, 408, 414, 434, 964g, 1456/1, 1457, 1461, 1461/1, 1463, 1500/1, 1501/6, 1501a, 1518/3 und 1530

Art der Änderung

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung der Angabe der Flächengröße
3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
4. Änderung der Angaben zur Nutzung
5. Änderung des Gebäudenachweises

Die Änderungen erfolgten aufgrund der Übernahme einer Katastervermessung durch den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Streichsber aus Rodewisch.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG¹ für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Be-

kanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Oben beschriebene Änderungen werden dem zuständigen Grundbuchamt automatisch mitgeteilt, wenn sie Auswirkungen auf das Grundbuch haben.

Die Fortführungsnachweise Nr. 7034-234 bis 7034-256 und 7034-259 bis 7034-292 und 7034-294 bis 7034-314 und 7034-316 bis 7034-319 und 7034-321 bis 7034-328

sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

ab dem 22. 12. 2014 bis zum 23. 01. 2015

**am Landratsamt Vogtlandkreis
in der Geschäftsstelle
des Amtes für Kataster und Geoinformation,
Europaratstraße 19, 08523 Plauen
am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie
am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr**

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Bildung von Flurstücken stellt einen Verwaltungsakt dar. Die Betroffenen können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch gegen die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters einlegen. Der Widerspruch ist

schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

Plauen, den 04. 12. 2014



Dr. Lenk
Landrat

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

Ortsübliche Bekanntgabe Zur Feststellung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes ÖPNV Vogtland für das Haushaltsjahr 2013

Gemäß § 88 b Absatz 2 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) vom 18. 03. 2003 hat der Zweckverband ÖPNV Vogtland in öffentlicher Sitzung einstimmig am 27. November 2014 den Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2013 gefasst.

Entsprechend § 88 b Absatz 3 SächsGemO wird dieser Beschluss hiermit öffentlich bekanntgegeben.

Der Jahresabschluss zum 31. 12. 2013 mit Rechenschaftsbericht und Anhang gem. § 88 b Absatz 3 SächsGemO und der Beteiligungsbericht 2013 des Zweckverbandes ÖPNV Vogtland gemäß § 99 Absatz 4 SächsGemO liegen ab dem

5. Januar 2015

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. 12. 2013 - in EUR -

an 7 Arbeitstagen in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes ÖPNV Vogtland, Göltzschtalstr. 16 zu den Geschäftszeiten (09:00 – 17:00 Uhr) im Sekretariat zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Beschluss Nr.: 689/14/06

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31. 12. 2013 gem. § 88 b Abs. 2 SächsGemO i. V. m. § 58 Abs. 1 SächsKomZG für das Haushaltsjahr 2013 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.353.483,52 €, einem Gesamtergebnis von 218.755,46 € sowie einem Finanzierungsmittelbedarf von 470.749,18 € fest und beauftragt den Verbandsvorsitzenden mit der Bekanntmachung desselben gem. § 88 b Abs. 3 SächsGemO.

Auerbach, den 02. 12. 2014



Dr. Lenk
Landrat und Verbandsvorsitzender ZVV

Vermögensrechnung (Bilanz) des Zweckverbandes ÖPNV Vogtland

Bezeichnung	2013	2012
	in EUR	
<u>AKTIVA</u>		
1. Anlagevermögen	5.359.082,20	5.515.562,54
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	77.331,29	45.579,39
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	170.700,00	143.100,00
c) Sachanlagevermögen	3.998.217,67	4.199.147,99
d) Finanzanlagevermögen	1.112.833,24	1.127.735,16
2. Umlaufvermögen	1.994.401,32	2.457.587,77
a) Vorräte	0,00	0,00
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	25.116,00	0,00
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	143.662,78	152.467,59
d) Liquide Mittel	1.825.622,54	2.305.120,18
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
<u>BILANZSUMME AKTIVA</u>	<u>7.353.483,52</u>	<u>7.973.150,31</u>
<u>PASSIVA</u>		
1. Kapitalposition	6.469.272,84	6.368.834,69
a) Basiskapital	6.013.791,82	6.132.109,13
b) Rücklagen	455.481,02	236.725,56
c) Fehlbeträge	0,00	0,00
2. Sonderposten	759.808,42	818.097,21
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	759.808,42	818.097,21
3. Rückstellungen	12.000,00	12.500,00
h) Rückstellungen für sonstige vertragliche Verpflichtungen gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	12.000,00	12.500,00
4. Verbindlichkeiten	112.402,26	249.391,50
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.074,59	142.254,64
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	23.000,00	81.314,00
f) Sonstige Verbindlichkeiten	15.327,67	25.822,86
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	524.326,91
<u>BILANZSUMME PASSIVA</u>	<u>7.353.483,52</u>	<u>7.973.150,31</u>

Beschlüsse der Kreistagssitzungen vom 04. 12. 2014

Beschluss-Nr. 14/5-103w:

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag stimmt der Wiederberatung von Sandra Körner als Naturschutzhelferin für den Vogtlandkreis für weitere 5 Jahre zu.

Beschluss-Nr. 14/5-104w:

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag stimmt der Wiederberatung von Gabi Böhner als Naturschutzhelferin für den Vogtlandkreis für weitere 5 Jahre zu.

Beschluss-Nr. 14/5-105w:

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag stimmt der Wiederberatung von Peter Standfuß als Naturschutzhelfer für den Vogtlandkreis für weitere 5 Jahre zu.

Beschluss-Nr. 14/5-106w:

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag stimmt der Wiederberatung von André Korn-dörfer als Naturschutzhelfer für den Vogtlandkreis für weitere 5 Jahre zu.

Beschluss-Nr. 14/5-107w:

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag stimmt der Wiederberatung von Michael Thoß als Naturschutzhelfer für den Vogtlandkreis für weitere 5 Jahre zu.

Beschluss-Nr. 14/5-108w:

Der Kreistag beschließt einstimmig die 2. Satzung zur Änderung der Eigenbetriebssatzung des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch (Anlage 1).

Beschluss-Nr. 14/5-109w:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 1 Enthaltung die Fortschreibung der Straßennetzkonzeption des Vogtlandkreises gemäß den Anlagen 1 und 2.

Beschluss-Nr. 14/5-110w:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 4 Enthaltungen:

1. Der Kreistag beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 des Betriebes für Kommunaldienstleistungen und Beschäftigungsförderung entsprechend Anlage 1.
2. Der Kreistag beschließt den Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.264,31 € gemäß Anlage 1 in die Schlussbilanz zu übernehmen.
3. Der Kreistag entlastet die Betriebsleitung für das Haushaltsjahr 2013 gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 2 SächsEigBVO.

Beschluss-Nr. 14/5-111w:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen:

1. Der Kreistag weist die Vertreter des Vogtlandkreises in der Verbandsversammlung des ZV ÖPNV an, einer Satzung zur Aufhebung der Schülerbeförderungssatzung vom 09. 07. 2014 zuzustimmen. Die Verwaltung wird mit der Erstellung der Aufhebungssatzung beauftragt.
2. Bis zur Entscheidung des Sächsischen Landtages über die

Einführung eines einheitlichen, sachsenweit gültigen und kostengünstigen Bildungstickets, das Schülerinnen, Schülern und Auszubildenden über den Schulweg hinaus die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs über das gesamte Jahr ermöglicht, wird die Kreistagsbefassung über eine neue Satzung der Schülerbeförderung im Vogtlandkreis zurückgestellt.

- Der Kreistag weist die Vertreter des Vogtlandkreises in der Verbandsversammlung des ZV ÖPNV an, einer inhaltsgleichen Sitzung auf Basis der Schülerbeförderungssatzung vom 29. 02. 2012 zuzustimmen, die bis zum Inkrafttreten einer neuen Satzung gilt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine neue Schülerbeförderungssatzung unter Beachtung des Sächsischen Bildungstickets vorzubereiten.

Beschluss-Nr. 14/5-112w:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 1 Enthaltung:

- Der Kreistag stimmt dem Verkauf des Erbbaurechts für das Alten- und Pflegeheim Jößnitz von der Viola Grundstücks GmbH & Co. Verpachtungs KG (im Folgenden Viola) zum Kaufpreis von 500.000 € an die SBW gGmbH zu.
- Der Kreistag weist die Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung der SBW gGmbH an, dem Ankauf der Gebäude des Alten- und Pflegeheims Jößnitz von der Viola zum Kaufpreis von 500.000 € zuzustimmen.
- Der Kreistag nimmt das Ankaufsrecht aus dem Sachoptionsvertrag vom 29. 08. 1995, UR-Nr. 1314/1995 des Notars Peller nicht wahr.
- Der Immobilien-Mietvertrag vom 29. 08. 1995, UR-Nr. 1313/1995 zwischen der Viola und dem Landkreis endet am 31. 08. 2015.
- Der Kreistag ist damit einverstanden, dass mit Zahlung des Kaufpreises alle wechselseitigen Ansprüche zwischen der Viola und dem Vogtlandkreis abgegolten sind.
- Der Kreistag stimmt bereits jetzt zu, dass der Erbbaurechtsvertrag vom 29. 08. 1995, UR-Nr. 1312/1995 nach der Beurkundung des Kaufs des Erbbaurechts durch die SBW gGmbH als Erbbauberechtigte im Grundbuch im gegenseitigen Einvernehmen aufgehoben wird.
- Der Kreistag beschließt die Erhöhung des Stammkapitals der SBW gGmbH durch Übertragung der Flurstücke 882/4 und 899 a der Gemarkung Jößnitz um 96.998,24 €.
- Die Verwaltung wird mit dem Vollzug beauftragt.

Beschluss-Nr. 14/5-113w:

Der Kreistag beschließt einstimmig, die Wahl des Landrates des Vogtlandkreises am Sonntag, dem 07. Juni 2015, und einen evtl. erforderlichen 2. Wahlgang am Sonntag, dem 28. Juni 2015, durchzuführen.

Beschluss-Nr. 14/5-114w:

Der Kreistag des Vogtlandkreises wählt einstimmig Frau Cornelia Panzert als Vorsitzende des Kreiswahlausschusses.

Beschluss-Nr. 14/5-115w:

Der Kreistag des Vogtlandkreises wählt einstimmig Frau Heidrun Kuhn als stellv. Vorsitzende des Kreiswahlausschusses.

Beschluss-Nr. 14/5-116w:

Der Kreistag des Vogtlandkreises wählt einstimmig folgende Personen in den Kreiswahlausschuss:

6 Mitglieder des Kreiswahlausschusses sowie ihre Stellvertreter:

<i>Mitglieder</i>	<i>Stellvertreter</i>
Gabriele Lorenz	Brigitte Holzmüller
Klaus Junghans	Dietlinde Bufe
Brunhild Münchow	Silvia Wenzel
Karin Höfer	Volker Freitag
Sven Gerbeth	Eckehard George
Kerstin Glaß	Steffi Müller.

Beschluss-Nr. 14/5-117w:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen die Änderung und Ergänzung der „Standortkonzeption“ entsprechend Beschluss vom 10. 12. 2010 wie folgt:

- Das „Tierseuchenkrisenzentrum“ wird im Objekt Oelsnitz, Stephanstraße 9, errichtet.
- Das LÜVA als zuständiges Fachamt verbleibt am Standort Oelsnitz.

- Das Amt für Abfallwirtschaft verlagert seinen Sitz von Oelsnitz, Theumaer Straße, nach Oelsnitz, Stephanstraße 9.
- Die Verkaufsmöglichkeit des Objektes Auerbach, Friedrich-Naumann-Straße 5, werden mit der Maßgabe unterstützt, dass die Leistungen der Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle (Positivbereich) territorial erhalten bleiben.
- Bedingt durch die Verkaufsmöglichkeit der Gebäude am Standort Plauen, Neundorfer Straße 94/96, erfolgt eine weitere Anmietung von Büroflächen im Objekt Plauen, Bahnhofstraße 42 – 48 (jetziger Sitz des Dezernates II) für das Umwelt- und Bauordnungsamt. Die am Standort Plauen, Neundorfer Straße 94 (Haus II), vorgesehene Struktureinheiten ziehen in das teilsentralisierte Landratsamt (HORTEN) um. Ebenfalls wird das Verkehrsamt in das teilsentralisierte Landratsamt integriert.
- Der Landrat wird mit der Umsetzung vorgenannter Beschlüsse beauftragt.

Beschluss-Nr. 14/4-118w:

Der Kreistag beschließt einstimmig, die Kreistagssitzungen 2015 vorbehaltlich von Änderungen zu folgenden Terminen durchzuführen:

26.02.2015
23.04.2015
18.06.2015
17.09.2015
29.10.2015
03.12.2015.

Vergabebeschluss-Nr. 14/4-119w:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 3 Enthaltungen die Vergabe der Baumaßnahme „Abschluss und Rekultivierung Deponiestandort Schneidenbach“ entsprechend des Vergabevorschlags an die Firma Wilfried Keßler Erdbau & Abbruch GmbH zu einem vorläufigen Angebotspreis (brutto) von 6.219.510,25 €.

Die LÜVA informiert:

Füchse erobern auch Vogtlands Städte

Mit Toleranz und richtigem Verhalten lässt sich friedliches Miteinander regeln

Seit einigen Jahren mehrten sich die Meldungen über Beobachtungen von Wildtieren in Stadtgebieten, so auch von Füchsen in Städten. Es handelt sich um den einheimischen Rotfuchs. Zu den wichtigsten Gründen zählt das reichhaltige Nahrungsangebot, fehlender Jagddruck sowie ein gewisses Zutrauen, das die Tiere dank ihrer hohen Anpassungsfähigkeit zum Menschen gefasst haben. Mit dem Rückgang der Tollwut ist zudem der Fuchsbestand angestiegen.

Füchse sind, wie alle einheimischen Wildtiere, nicht aggressiv und greifen Menschen nicht an. Nur halbzahme Füchse, die durch Fütterung an den Menschen gewöhnt wurden und neugierige Jungfüchse, trauen sich dichter an Menschen heran.

Die Tatsache, dass Füchse mitten unter uns, also in unseren Städten leben, ist kein Zeichen dafür, dass diese Füchse verhaltensauffällig sind. Ein Fuchs, der sich aus geringer Distanz beobachten lässt, bedeutet keine unmittelbare Gefahr. Für Wildtiere in der Stadt besteht grundsätzlich keine behördliche Verantwortung zur Regulierung der Population. Ein zielgerichtetes Handeln der Behörden erfolgt erst dann, wenn von Wildtieren eine konkrete Gefahr für die öffentliche Sicherheit ausgeht, so Bettina Thoß, Amtliche Tierärztin.

Füchse werden bejagt und regelmäßig auf Tollwut sowie den Befall mit dem Kleinen Fuchsbandwurm untersucht, um das Gefährdungsrisiko für die Bevölkerung beurteilen zu können. Tierverluste durch Füchse sind ab und zu in Kleintierhaltungen zu verzeichnen.

Natürlich hinterlassen die Füchse in den Gärten auch ihren Kot. Mit dem Kot können die Eier des Kleinen Fuchsbandwurmes ausgeschieden werden. Der Mensch kann sich infizieren. Doch das Risiko einer Ansteckung ist bei Einhaltung von hygienischen Grundsätzen eher gering. Der Kontakt zu verletzten oder toten Füchsen sollte vermieden werden. In jedem Fall sollte die Untere Jagdbehörde, Telefon 03765 532501, das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt, Telefon 037421 413601, informiert werden.

Mit etwas Sorgfalt kann jeder selbst dafür sorgen, dass sich Füchse in Wohngebieten nicht ausbreiten. Keine Speiseabfälle auf den Komposthaufen werfen. Keine Futternäpfe für Haustiere draußen aufstellen. Müllsäcke erst am Tag der Abfuhr rausstellen. Haustiere im Freien fuchssicher einzäunen und niemals einen Fuchs bewusst füttern. Füchse sind nicht die einzigen Tiere, mit denen wir neuerdings unser näheres Umfeld teilen. Es gibt eine Vielzahl von sogenannten „invasiven Tierarten“ (Neozoen), die zu uns gelangt sind. Beispiele sind Waschbär, Marderhund, Mink, Fasane, Mufflons und Bisamratte.

Statistische Erhebungen zur Populationsgröße von Füchsen gibt es nicht. Der Fuchs kann aus unseren Städten nicht mehr verdrängt werden. Wir müssen also lernen, „mit ihm zu leben“, so Bettina Thoß.

Stellenausschreibung

Beim **Gesundheitsamt** des Landratsamtes Vogtlandkreis ist ab Mitte März 2015 befristet zur Mutterschutz- und Elternzeitvertretung die Stelle einer/eines

Diplom-Psychologin/Diplom-Psychologen oder Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie

im Sozialpsychiatrischen Dienst zu besetzen.

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium zum Diplom-Psychologin/zum Diplom-Psychologen, möglichst mit Berufserfahrung oder eine abgeschlossene Weiterbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Psychiatrie (und Psychotherapie).

Schwerpunktaufgaben:

- Beratung und Unterstützung psychisch kranker Menschen und deren Angehöriger unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes in Sprechstunden und Hausbesuchen
- psychiatrische Krisenintervention
- psychiatrische Begutachtung im Auftrag von Ämtern und Behörden (bei Besetzung mit einer Fachärztin/einem Facharzt)

Es werden erwartet:

- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik
- Führerschein Klasse B sowie die Bereitschaft zur Nutzung des privaten PKW für dienstliche Zwecke gegen Gewährung einer Wegstreckenentschädigung nach den geltenden reisekostenrechtlichen Bestimmungen
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Wir bieten viele Vorteile:

- geregelte Arbeitszeit im Rahmen der bestehenden Gleitzeitvereinbarung
- kein Schicht- bzw. Nachtdienst
- Kostenübernahme für Fortbildung
- angenehme, kollegiale Arbeitsbedingungen

Arbeitszeit:

Teilzeit mit 36 Wochenstunden, Vollbeschäftigung ist unter bestimmten Umständen möglich

Dienstort:

DS Plauen

Die Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt entsprechend Tarifvertrag bei einer/einem Diplom-Psychologin/Diplom-Psychologen in die Entgeltgruppe E 13 bei einer/einem Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie in die Entgeltgruppe E 15.

Wir möchten, dass Sie sich beruflich wie privat bei uns wohlfühlen. Im Vogtlandkreis finden Sie viele Kindertagesstätten und Schulen vor. Die Lebensqualität und der Freizeitwert sind gut, die Wohnkosten gering, die Wohnlagen äußerst ansprechend.

Beste Voraussetzungen also, damit wir uns kennen lernen können.

Ihr Ansprechpartner für Fragen:

Amtsärztin des Vogtlandkreises – Tel. 03741 392-3500

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **13. Januar 2015** an das Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen.

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizulegen, ansonsten werden nicht berücksichtigte Unterlagen nach drei Monaten vernichtet.

Im Internet finden Sie uns unter www.vogtlandkreis.de.

Freizeitkalender für den Vogtlandkreis im Januar 2015

Termin	Ort	Veranstaltung	Termin	Ort	Veranstaltung
Party/Tanz					
04.01./22:00	Plauen, Malzhaus	„Music for the Masses“!, DJs Martin & Blixa	04.01./17:00	Plauen, Vogtlandtheater	Es war einmal – Eine Grimm'sche Märchenrevue, Tanzstück
10.01./21:00	Plauen, Hotel DORMERO	Milonga de mis Amores, Argentinischer Tango	09.01./20:00	Plauen, Festhalle	Gernot Hassknecht
16.+17.01./20:00	Plauen, Festhalle	Disko Oldie Nacht 40 + 4	10.01./19:00	Plauen, Hotel Alexandra	Krimi total Dinner – „Mein Haus, mein Boot, mein Mord“
24.01./18:00	Reichenbach, Neuberinhaus	54. Tennisfasching	11.01./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	Im weißen Rössl, Operette v. Ralph Benatzky
31.01./19:00	Plauen, Festhalle	Jubiläumsball	12.01./19:30	Bad Elster, Paracelsus Klinik	„Kabarett d. Besonderen Art“, m. Stefan Linke
31.01./19:09	Mühltröff, Schützenhaus	Faschingsgala der MCG	16.01./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Tom Gaebel & His Orchestra, BIG-BAND-SWING IN CONCERT
31.01./20:00-02:00	Pöhl, Sport- u. Mehrzweckh.	3. Larfparade, Fasching in Jocketa JCC e.V.	17.01./19:00	Plauen, Hotel Alexandra	Krimi total Dinner – „Geheimbund Schwarzer Freitag“
Konzert					
01./02.01./14:30+18:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Neujahrskonzert, Beschwingte Melodien zum Jahreswechsel	17.01./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Die Herkuleskeule Dresden: Opa Twittert, Kabarett
01.01./15:00+19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Kastagnetten-Tanz ins neue J., Neujahrskonzert	17.01./19:30-21:30	Greiz, Vogtlandhalle	Wolfgang Stumph, „Höchstpersönlich“
01.01./15:00	Jocketa Dreifaltigkeitskirche	Neujahrsmusik	23.01./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Don Quichotte, Oper von Jules Massenet
01.01./18:00	Plauen, Vogtlandtheater	Neujahrskonzert 2015	23.01./19:30-22:00	Greiz, Vogtlandhalle	Frank Sinatra Tribute Band mit Max Neissendorfer
02.01./15:00	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Nachmittagskonzert, Pianist Radim Vojir	23.01./20:00	Auerbach, Göltzschtal Galerie	Kabarett Die Nörgelsäcke, „Faxenklarin – Lach“, wenn der Arzt geht“
02.01./21:00	Plauen, Malzhaus	Engerling, Echt Kult	24.01./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	Das Doppelte Lottchen, Kinderbuch-Klassiker von Erich Kästner
03.01./15:00-17:00	Leubnitz, Schloss	Neujahrskonzert im Weißen Saal	24.01./15:00	Plauen, Möbelcenter Biller	Kasperle und der kleine Rabe Socke
03.01./19:00	Reichenbach, Neuberinhaus	SPECTACULAR NIGHT OF QUEEN	24.01./19:00	Bad Brambach, Festhalle	1. Büttenabend, Faschingsveranstaltung
03.01./20:00	Auerbach, Göltzschtal Galerie	Wie der Beat ins Erzgebirge und Vogtland kam	24.01./20:00	Plauen, Festhalle	Eure Mütter
04.01./17:00	Plauen, Festhalle	Neujahr-Gala der Vogtland Philharmonie	25.01./17:00	Schöneck, Zigarren- und Heimatmuseum	Balladen von Schöneck im Zigarren- u. Heimatmuseum
04.01./17:00	Pausa, Rathaus	Neujahrskonzert, Vogtlandkonservat. Plauen	29.01./19:30-22:00	Greiz, Vogtlandhalle	Schöneck
06.01./19:30	Bad Elster, KunstWandelhalle	Dem Singen wohnt ein Zauber inne, Chorkonz.	30.01./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Große Johann-Strauss-Gala
06.01./20:00	Bad Brambach, RAMADA Ressor	SERENATA ROYALE: Dreikönigs serenade	30.01./20:00	Plauen, Festhalle	The Original Cuban Circus
07.01./19:30	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Winterreise nach Wien, Soirée i. Kerzenschein	31.01./15:00-17:00	Greiz, Vogtlandhalle	Die kleine Meerjungfrau – Das Musical
08.01./19:30	Auerbach, St. Laurentiuskirche	The Best of Black Gospel	31.01./15:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Modenschau
09.01./19:00	Markneukirchen, Musikschule Vogtland	Wettbewerbskandidaten stellen sich vor	31.01./19:00	Bad Brambach, Festhalle	2. Büttenabend, Faschingsveranstaltung
09.01./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Ulla Meinecke Band	31.01./19:00-23:30	Plauen, Hotel Alexandra	Musical Dinner Show, Bon Voyage
09.01./21:00	Plauen, Malzhaus	WunderbunTd, Rio Reiser Nacht	Sport/Aktiv		Neues Jahr – Gute-Vorsätze-Lauf
10.01./14:30-16:00	Reichenbach, Park der Generationen, Forum	Kunst ist im Spiel, Wettbewerbskandidaten stellen sich vor	01.01./14:30	Plauen, Sternquell Arena im Vogtlandstadion	Badefahrt nach Bad Steben, Anm. 037432 7765
10.01./19:00	Markneukirchen, Musikhalle	Neujahrskonzert, Internationaler Instrumentalwettbewerb	14.01./09:00	Pausa, ALI	Techni Sat-Pokal
10.01./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Eine kleine Nachtmusik	17.+18.01./10:00	Schöneck, Skiwelt Schöneck	Internationaler Kammlauf von Mühlleithen
10.01./20:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Ulla Meinecke & Band	24.+25.01./08:00	Klingenthal, Skistadion Mühlh.	Dieter-Heinig-Gedächtnisrennen
10.01./21:00	Plauen, Malzhaus	Kleinstadtlcht, Unsere schönsten Schlösser aus Luft	25.01./10:00	Schöneck, Skiwelt Schöneck	Wandertag der ALI Pausa
11.01./14:30	Trieb, Vogtl. Dorfstuben und Hutzenstube (Alte Schule)	Neujahrskonzert mit „Zitherensemble concertante II“ Plauen	28.01./09:30	Pausa, Warte	Schlittenhunderennen
11.01./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	Im weißen Rössl, Operette v. Ralph Benatzky	30./12:00	Schöneck/Vogtl. Am Meiler	Kreismeisterschaften Luftdruckwaffen
11.01./17:00-19:00	Auerbach, Göltzschtal Galerie	Kunst ist im Spiel, Wettbewerbskandidaten stellen sich vor	31.01.	Rothenkirchen, Mehrzweckh.	Pokalturnen „Goldene Erdachse“
12.01./19:30	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Mondscheinsonate, Konzert mit Radim Vojir	31.01./09:00-16:00	Pausa, Schulturnhalle	Schlittenhunderennen
13.01./20:00	Bad Brambach, RAMADA Ressor	SERENATA ROYALE: Barocke Winterräume	31.01./10:00	Schöneck/Vogtl. Am Meiler	
15.01./19:30	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Wiener Schlittenfahrt, Heitere Klassik	Wissen/Bildung		Besuchen Sie die einzige Schauhöhle im Vogtland
16.01./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	BIG-BAND-SWING IN CONCERT	02.01./10:00-16:00	Syrau, Drachenhöhle	Der Stern von Bethlehem
16.01./21:00	Plauen, Malzhaus	Kapelle Petra, schräger Party Pop	02.+04.01./19:00	Rodewisch, Schulsternwarte, Planetarium „Sigmund Jähn“	Öffentliche Himmelsbeobachtung
17.01./10:30	Plauen, Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“	Konzert der Streichinstrumente	02.01./20:00	Rodewisch, Schulsternwarte, Planetarium „Sigmund Jähn“	Lillis Reise zum Mond
17.01./21:00	Markneukirchen, Framus und Warwick Music Hall	New Town Kings, Ska, Reggae	04.01./10:30	Rodewisch, Schulsternwarte, Planetarium „Sigmund Jähn“	Meisterkurs für Oboe mit Prof. Gregor Witt
17.01./21:00	Plauen, Malzhaus	Rae Spoon, Songwiter aus Kanada	05.01./13:30	Markneukirchen, Musikschule Vogtland	Meisterkurs für Oboe mit Prof. Gregor Witt
18.01./10:00	Bad Elster, KunstWandelhalle	Streichzüge durch London, Matinee	06.-09.01./09:00	Markneukirchen, Musikschule Vogtland	Gesprächsnachmittag
18.01./13:30+17:00	Rodewisch, Ratskellersaal	Neujahrskonzert, Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach	07.01./14:00	Pausa, ALI	„Cornwell & Südengland“, Multivisionsshow
18.01./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	Best of Broadway, Große Musicalrevue	09.01./19:30	Oelsnitz, Katharinenkirche	Zeit ist Hirn – Ein Schlaganfall – ein Notfall
21.01./19:30	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Schubert trifft Beethoven, Winterserenade	10.01./10:00	Rodewisch, Klinikum Obergöltzsch	Abenteuer in Brasilien – erlebt und erfahren
22.01./19:30	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Wiener Polka im Galopp	11.01./16:00	Auerbach, Göltzschtal Galerie	Island – Insel der Naturgewalten
23.01./20:00	Plauen, Festhalle	ABBA GOLD	13.01./19:30	Nicolaikirche	Malta – Kirchen, Klippen und Schiffswracks, Dia Show
23.01./21:00	Plauen, Malzhaus	Guillermo Rubalcaba & Luis Frank	15.01./19:00	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Kulturen der Erde, Abenteuer Brasilien
24.01./09:00-18:00	Reichenbach, Rathaus	Jugend musiziert, Wertungsvorspiele	18.01./17:00	Oelsnitz, Zoephelsches Haus	Indien – Zwischen den Welten
24.01./18:00	Oelsnitz, St. Jakobikirche	Harmonic Brass aus München – Konzert und Workshop	20.01./19:30	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Fahrt zur Grünen Woche Berlin für jedermann
24.01./20:00	Reichenbach, Bergkeller	Die Band Exlibris aus Polen	20.01./05:00	ab Auerbach	05:30 ab Plauen, 06:00 ab Pausa (über ALI), Info und verbindl. Anmeldung 037432 7765
24.01./20:00	Oelsnitz, Katharinenkirche	Muggefugg Symphoniker	21.01./05:00	ab Oelsnitz	Fahrt zur Grünen Woche Berlin für jedermann
25.01./09:00-18:00	Reichenbach, Rathaus	Jugend musiziert, Wertungsvorspiele	22.01./19:30	Plauen, Friedensschule	05.30 ab Plauen, 06.00 ab Pausa (über ALI) Info und verbindl. Anmeldung 037432 7765
25.01./10:00	Bad Elster, KunstWandelhalle	Jugend musiziert!, Preisträgerkonzert	Ausstellung/Messe		Rückenwind – Mit dem Fahrrad um die Welt
25.01./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	Gala der Operette	noch bis 22.12.	Plauen, Schaustickerei	Ausstellung „Erzählte Wirklichkeiten“, Mod. schwedische Textilkunst u. Handstickerei
25.01./16:00-19:00	Greiz, Vogtlandhalle	Das Große Ladiner Festival	noch bis 31.12.	Plauen, Spitz	Ausstellung Natur und Jagd/ Orts- u. Schlossgeschichte Leubnitz
25.01./18:00	Plauen, Festhalle	Yesterday	noch bis 31.12.	Leubnitz, Schloss	Produktion der Framus-Werke von 1946 bis Ende der 70er Jahre
25.01./20:00	Markneukirchen, Framus und Warwick Music Hall	The Number 9 Blacktops	noch bis 31.12.	Markneukirchen, Framus Museum	Mechanische Musikinstrumente
26.01./19:30	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Gershwin u. seine tschech. Jazznachfolger	noch bis 31.12.	Markneukirchen, Museum	Ausstellung Kindergarten Grashüpfer
27.01./19:30	Plauen, Festhalle	One Night in Vegas – ELVIS The Show	noch bis 06.01.	Neuensalz, Konzert- und Ausstellungszentrum Kapelle	Neuensalz
28.01./19:30-22:00	Reichenbach, Neuberinhaus	5. Sinfoniekonzert, Vogtlandphilharmonie Greiz / Reichenbach	noch bis 11.01.	Klingenthal, Musik- und Wintersportmuseum	Weihnachtsausstellung „Kinderträume“
28.01./19:30	Bad Elster, KunstWandelhalle	Blasmusik aus dem Dreiländereck	noch bis 11.01.	Plauen, Vogtlandmuseum	Kleine Küchen – Große Küchen, Weihnachtsschau
28.01./19:30	Bad Brambach, Festhalle	Eine kleine Nachtmusik, Serenade	noch bis 11.01.	Klingenthal, Musik- und Wintersportmuseum	Weihnachtsausstellung „Kinderträume“
29.01./19:30	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Forellenquintett, Serenadenkonzert	noch bis 11.01.	Plauen, Malzhaus	Zum 90. Geburtstag, Lothar Rentsch
30.01./19:30-22:00	Greiz, Vogtlandhalle	5. Sinfoniekonzert, Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach			
30.01./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Große Johann-Strauss-Gala			
30.01./20:00	Plauen, Festhalle	The Original Cuban Circus			
30.01./21:00	Markneukirchen, Framus und Warwick Music Hall	eSKAlation, Ska, Punk, Reggae			
31.01./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	The UK Ukulele Orchestra			
Bühne					
02.01./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Comeback! Das Karl-Marx-Musical			
03.01./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Best Of Musical Starnights			
03.01./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Wegen Emil seine unanständ'ge Lust ...			
04.01./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	Best Of Musical Starnights			

Termin	Ort	Veranstaltung	Termin	Ort	Veranstaltung
Ausstellung/Messe noch bis 17.01.	Plauen, Schaustickerei Plauener Spitze	Ausstellung – „Erzählte Wirklichkeiten“ Weihnachtsausstellung, Mach auf die Tür ... Adventskalender	Ausstellung/Messe 01.+06.01./14-17:00	Schöneck, Touristinfo, Zigarren und Heimatmuseum Plauen, Vogtlandmuseum	Weihnachtsausstellung Weihnachtsausstellung Kleine Küchen – Große Küchen
noch bis 01.02.	Reichenbach, Neuberin-Mus.	Immer wieder Sonntag ..., Gesangbücher Reformation bis heute	01.01.-11.01.	Plauen, Rathaus	Rudolf Fröhlich – Ein Plauener Fotograf sieht seine Stadt Modellbahnausstellung
noch bis 08.02.	Greiz, Sommerpalais	„Schneemann, Schneemann, weißer Mann ...“ „Engel – himmlische Botschafter“	02.01./09:00	Plauen, Rathaus	Modellbahnausstellung
noch bis 22.02.	Auerbach, Museum	Sonderausstellung „Umweg Prag“	03.+04.01./10-18:00	Netzschkau, Schützenhaus	Sonderausstellung Weihnachtsausstellung, Parade der Qualmguschen
noch bis 22.02.	Oelsnitz, Schloss Voigtsberg	„Schöne Welt“, Ausst. des Familien- und Kulturzentrums Plauen	04.01./13:30	Falkenstein, Vogtländische Dorfstuben Trieb	DDR-Sammlung geöffnet Lokalschau Kleintierzüchterverein Rothenkirchen
noch bis 28.02.	Töpen, Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth	„eigenArt“, Malerei, Grafik und Plastik von Bärbel u. Horst Kießling, Marktrechwitz	04.01.-02.02.	Lengenfeld Heimatmuseum	Modellbahnausstellung 19. Hochzeitsmesse
noch bis 22.03./ Mo-Fr/9:00-17:00	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Illusorium – Die Ausstellung auf Schloss Voigtsberg, Regine Heinecke	06.01./16-18:00	Mühltröf, DDR-Ausstellung	Eisenbahn- u. Weihnachtsausstellung „Nicht nur Kinderträume werden wahr“
noch bis 22.03./ Di-So/14-17 und noch bis 15.03.	Bad Elster, Kunstwandelhalle zus. WE/Feiertag 9:30-12:00 Oelsnitz, Schloss Voigtsberg	Erich Ohser – e.o.plauen Ausstellung – Arbeits- und Lebensweise der Landbevölkerung	10./11.01./ab 9:00	Rothenkirchen, Mehrzweckh.	
noch bis 15.03. noch bis 31.03.	Plauen, Galerie e.o. plauen Erlbach, Vogtländisches Freilichtmuseum Eubabrunn	Dauerausstellung „Flucht – Vertreibung – Neubeginn“ DEUTSCHE RAUMFAHRTAUSSTELLUNG	10.+11.01./10-18:00	Netzschkau, Schützenhaus	
noch bis 16.09.	Auerbach, Museum Auerbach	Morgenröthe-Rautenkranz Bäume in Oel und Aquarelle mit Andreas Kriesel	11.01./ab 10:30	Wernesgrün, Gutshof	
25.12.-05.06.	Muldenhammer, Dt. Raum- fahrtausstellung	Ausstellung Natur und Jagd/ Orts- u. Schlossgeschichte	25.01./13:30-17:00	Trieb, Vogtl. Dorfstuben u. Hutzenstube (Alte schule)	
29.12.-11.02.	Leubnitz, Schloss	Ausstellung „Gute Geister“, Malerei und Grafik von inesj.plauen.			
30.12.-31.03.	Leubnitz, Schloss				
01.+06.01./10-18:00	Reichenbach, Neuberinhaus				

1. Sächsisches Landesmusikfest vom 12. bis 14. Juni in Grimma

Anmeldungen sind bis Jahresende möglich

Grimma hat die Bühnen, Sachsen hat das Talent: Die Bewerbungsphase für die Teilnahme am 1. sächsischen Landesmusikfest vom 12. bis 14. Juni 2015 ist angelaufen. Noch bis zum 31. Dezember dieses Jahres können Ensembles und Solisten aus dem gesamten Freistaat ihre Unterlagen beim Festivalbüro einreichen. In Grimma stehen nicht die Profis, sondern die Amateure im Vordergrund. Die Organisatoren freuen sich auf viele Anmeldungen aus allen Musikrichtungen.

Das Landesmusikfest soll den sächsischen Sängern und Musikern erstmals eine große Plattform bieten,



auf der sie sich einem breiten Publikum präsentieren und sich austauschen können. Damit schließt das Landesmusikfest für die Laienmusikultur im Freistaat eine Lücke

und zeigt allen Besuchern, was in Sachsen im Ehrenamt und in der musischen Bildung geleistet wird.

Die Anmeldeunterlagen können direkt unter www.landesmusikfest-grimma.de heruntergeladen werden. Sind Fragen offen geblieben? Dann nehmen Sie einfach Kontakt auf zum Festivalbüro Landesmusikfest Sachsen 2015, Nicolaiplatz 13 in 04668 Grimma; Tel.: 03437 9858286; E-Mail: info@landesmusikfest-grimma.de

18. Auflage des „Tages der Vogtländer“ wird 2016 ein Novum erleben

Wernesgrün: Vogtländer feiern mit Brauern und Mälzern

Die 18. Auflage des „Tages der Vogtländer“ wird im Jahr 2016 eine Neuheit begründen. Erstmals in der Geschichte des größten vogtländischen Volksfestes wird nicht eine Stadt oder Gemeinde Gastgeber sein, sondern ein traditionsreiches vogtländisches Unternehmen.

Vor genau 580 Jahren verliehen 1436 die Burggrafen Friedrich und

Hans Dohna und Herren zu Auerbach ihren treuen Dienstleuten Caspar und Christof Schorer das Brau- und Schankrecht und begründeten damit das vor 580 Jahren verliehene Braurecht an die heutige Wernesgrüner Brauerei. Das Jubiläum „580 Jahre Braurecht“ hält Landrat Dr. Tassilo Lenk für einen geeigneten Rahmen, das größte Kulturfest der Re-

gion gemeinsam zu feiern, und erteilte der Wernesgrüner Brauerei die Zusage für die Ausrichtung des 18. Tages der Vogtländer 2016. Dem ging ein offizieller Antrag des Geschäftsführers der Wernesgrüner Brauerei Dr. Marc Kusche voraus, der in seinem Bewerbungsschreiben um die gemeinsame Ausrichtung des Festes bat. Gern erinnert man sich an die

„Gastgeberqualitäten“, die die Gemeinde Steinberg und insbesondere die Wernesgrüner Brauerei bereits 2004 bei der Ausrichtung des 9. Tages der Vogtländer beeindruckend unter Beweis stellte. „Wernesgrüner ist bei den Vogtländern buchstäblich Musik in den Ohren. Und das nicht nur für die Produktion des beliebten Gerstensaftes. Das Unternehmen ist ein verlässlicher Partner

der Kultur- und Sportregion Vogtland“, lobt Landrat Dr. Lenk. Bei den bisherigen Vogtlandtagen konnten wir auf das Engagement zählen, schätzt Lenk die mit der Region verbundene Partnerschaft.

Auf den genauen Termin für die Durchführung des Festes werden sich beide Seiten in den kommenden Wochen einigen.

Talsperre Pöhl beendet erfolgreiche Saison

Themenfahrten 2015 – das Weihnachtsgeschenk mit Pfiff

Der Campingplatz Gunzenberg an der Talsperre Pöhl hat sich in die Winterpause verabschiedet. Von Ende März bis Anfang November geöffnet, konnte der Campingplatz 22.583 Übernachtungen bei einer durchschnittlichen Verweildauer von 2,7 Tagen verzeichnen. Auf den beiden Wohnmobilstellplätzen am Campingplatz Gunzenberg und am FKK-Strand in Helmsgrün wurden in der zu Ende gegangenen Saison insgesamt 1.011 Übernachtungen gezählt.

Auch die beiden Fahrgastsschiffe der Talsperre Pöhl stellten ihren Betrieb ein und begaben sich nach einer erfolgreichen Saison in Winterpause. An 211 Schifffahrtstagen konnten bei 646 durchgeführten Fahrten insge-



Themenfahrt mit Monochrom

Foto: ZV Talsperre Pöhl

samt 32.177 Schifffahrtsgäste begrüßt werden.

Indes laufen die Vorbereitungen für die Saison 2015 auf Hochtouren, freut sich der Zweckverbandsvorsitzende Rolf Keil, einige Neuerungen anzukündigen. Neben überarbeiteten Campingangeboten stehen für die Besucher der Talsperre Pöhl in der kommenden Saison auch neue Themenfahrten auf dem Programm.

Seit 4. Dezember 2014 sind die Themenstofffahrten der Talsperre Pöhl für die Saison 2015 online einzusehen und buchbar. Interessenten erwartet ein abwechslungsreiches Angebot, welches in seiner Vielfalt für jedermann das Passende bereithält: Neben altbewährten Fahrten mit

stimmungsvoller Livemusik, erlebten Brunch- und Schlemmerbuffets und dem Krimidampfer werden auch verschiedene neue Themenfahrten angeboten. Darunter befinden sich musikalische Fahrten mit den beliebtesten Liedern von Reinhard Mey und aus Disney-Filmen, eine Reise durch die vogtländische Dialektvielfalt in Wort und Lied sowie eine Zeitreise zurück ins versunkene Dorf Pöhl, zu dessen Geschichte Pöhls Ortschronist Steffen Fischer referieren wird. **Ob als Weihnachtsgeschenk oder für sich selbst – die Themenfahrten sind ein unvergessliches Erlebnis. Karten und weitere Informationen unter www.talsperre-pohl.de oder unter 037439 6372.**

Eine Auswahl der besten GOSPELSÄNGER der USA!

Bekannt aus ARD & ZDF

The BEST of Black Gospel

Die hervorragende Qualität des Chores aus den USA zeichnet sich durch Fernsehauftritte in den ARD und ZDF-Sendungen mit Thomas Gottschalk, José Carreras, Carmen Nebel oder Florian Silbereisen aus. Die Ausnahmekünstler bieten die bekanntesten und schönsten Gospelsongs in einem sehr emotionalen Programm mit garantiertem Gänsehautfeeling.

St. Laurentiuskirche in Auerbach am 08. 01. 2015
Karten zu 25 € gibt es im ev. Pfarramt, in der APLHA-Buchhandlung, in allen Geschäftsstellen der Freien Presse sowie unter www.eventim.de

Symbolik am Weihnachtsbaum

lps/Cb. Der grüne Christbaum selbst gilt als Zeichen des Lebens in der kalten und dunklen Jahreszeit. Was an die Zweige des Christbaums gehängt wird, soll nicht nur das Auge erfreuen, sondern hat auch

Symbolgehalt. Der duftende oder kandierte Apfel verheißt Sommer mitten im Winter. Er erinnert an den Apfel im Paradies. Christbaumkugeln stehen in enger Beziehung zur Apfelsymbolik.

Nüsse sind Sinnbild für Gottes unerforschliche Ratschlüsse. Tannenzapfen sind Fruchtbarkeitszeichen, stehen aber auch für die Mutter Maria. Strohsterne erinnern an Jesus auf dem Stroh in seiner Krippe.

BRUNNER Holz solarhaus Musterhaustage 2014

ANZEIGE

Am 29. und 30. 12. 2014 lädt die Firma BRUNNER Holz solarhaus GmbH wieder zu den traditionellen Musterhaustagen ein. In diesem Jahr findet die Bauherren-Information als Baustellenbesichtigung in 07919 Mühltröf, Fried-

hofstr.14 statt. Beratungszeit ist an beiden Tagen von 10.00 bis 16.00 Uhr. In diesem Jahr steht das staatlich geförderte Autark Holzhaus im Mittelpunkt. Das äußerst energieeffiziente Holzhaus produziert mit seiner Solarstromanlage deutlich mehr Energie als es selbst verbraucht! Der überschüssige Strom wird thermisch und elektrisch gespeichert. Damit kann bereits



jetzt ein Elektroauto 15 000 km kostenlos gefahren werden. Bei entsprechendem Batteriespeicher wird das Haus energetisch autark. Damit ist der Hausherr unabhängig und genießt kostenlos Strom + Wärme + Behaglichkeit, OHNE

Gas! Das Haus wird in nachhaltig hoher Passivhausqualität gebaut und mit KfW Sonderkredit staatlich gefördert als KfW- Effizienzhaus 40 Passivhaus. Zusätzlich sind Probefahrten mit firmeneigenen Elektroautos möglich. **Info vorab unter: Tel. 037465 41752 und www.brunner-holzhaus.de**

Raumgestaltung Plauen



Oberer Graben 1
Fon 0 37 41/22 26 69
Fax 0 37 41/14 67 07

Sonnenschutz • Gardinen • Bodenbeläge
Polstermöbel • Markisen • Insektenschutz
Erzgeb. Volkskunst • Geschenkideen

➔ Profitieren Sie von unserem Rundumsorglos-Service

Unseren Kunden danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2015.

• moderne Heizungen • schöne Bäder • Solarnutzung

Mit dem Dank für das bisher erwiesene Vertrauen und der Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit verbinden wir die besten Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.



J.Chemnitz • Braugasse 4a • 07952 Pausa
Tel.: 037432/5080-0 • www.chemnitz-pausa.de



Zum Jahreswechsel danken wir allen Kunden für das Vertrauen und für die angenehme Zusammenarbeit.



Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland
Hammerstraße 28 • 08523 Plauen
Kundenbüro 03741 402-112
www.zwav.de



www.brunner-holzhaus.de

Baustellenbesichtigung am 29. + 30.12.2014 von 10-18 Uhr in 07919 Mühltröf, Friedhofstraße 14

Ausgewählte Konzerthighlights:

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Veröffentlichungen.

Weihnachtskonzert

28.12., 17.00 Uhr, Lengenfeld, Aegidiuskirche
J. S. Bach: Weihnachtsoratorium, Kant. 1-3
Andrea Chudak/Sopran
Sonja Koppelhuber/Alt
Niko Eckert/Tenor, Georg Streuber/Bass
Kirchenchor Lengenfeld
GMD Stefan Fraas/Dirigent



Andrea Chudak

Silvesterkonzert

Beschwingte Melodien zum Jahreswechsel
31.12., 13.30, 17.00 & 20.00 Uhr,
Greiz, Vogtlandhalle
Andrea Chudak/Sopran
Adam Sanchez/Tenor
GMD Stefan Fraas/Dirigent und Moderation



Sonja Koppelhuber

Neujahrskonzert

Beschwingte Melodien zum Jahreswechsel
01.01., 14.30 & 18.00 Uhr,
Reichenbach, Neuberinhaus
Andrea Chudak/Sopran
Joachim Goltz/Bariton
GMD Stefan Fraas/Dirigent und Moderation



Niko Eckert

Vogtland Philharmonie

GREIZ • REICHENBACH

weiterer (regionale) Neujahrskonzerte

02.01., 19.30 Uhr, Schleiz, Wisentahalle
03.01., 19.30 Uhr, Glauchau, Stadttheater
04.01., 17.00 Uhr, Plauen, Festhalle
09.01., 19.30 Uhr, Werdau, Stadthalle
14.01., 19.30 Uhr, Zeulenroda-T., Stadthalle
15. & 16.01., 19.30, Kirchberg, Rathausaal
17.01., 17.00 Uhr, Meerane, Stadthalle
18.01., 13.30, 17.00, Rodewisch, Ratskellersaal
22.01., 19.30 Uhr, Weida, Bürgerhaus
24.01., 17.00 Uhr, Wildenfels, Mehrzweckhalle
25.01., 17.00, Münchenbernsdorf, Kulturhaus



Georg Streuber

5. Sinfoniekonzert

28.01., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
30.01., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle
A. Pärt: Wenn Bach Bienen gezüchtet hätte
R. Glière: Harfenkonzert Es-Dur
F. M. Bartholdy: Sinfonie Nr. 3 „Schottische“
Andreas Mildner/Harfe, Dorian Keilhack/Dirigent



Adam Sanchez

QUADRO NUEVO feat. Vogtland Philharmonie

Leidenschaftliche Tangos, betörende Arabesken, Melodien aus dem alten Europa
01.02., 17.00 Uhr, Schleiz, Wisentahalle
01.05., 19.30 Uhr, Plauen, Festhalle
02.05., 19.30 Uhr, Glauchau, Stadttheater



Joachim Goltz

Vogtland Philharmonie & SWEDE™ SENSATION
Die größten ABBA Hits in einer spektakulären Show mit ABBA Revivalband und großem Sinfonieorchester

ABBA in SYMPHONY

DEUTSCHLAND PREMIERE
Tickets ab 26 € (03661 62880)

Die größten ABBA Hits in einer spektakulären Show mit ABBA Revivalband und großem Sinfonieorchester

28.06.15 - 19.30 Uhr
VOGTLANDHALLE GREIZ



Umschulungen Februar/März 2015

- Fachinformatiker/in (IHK)
- IT-Systemkaufmann/frau (IHK)
- IT-Systemelektroniker/in (IHK)
- Mediengestalter/in Digital und Print (IHK)
- Kaufmann/frau für Büromanagement (IHK)
- Industriekaufmann/frau (IHK)
- Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung (IHK)
- Fachkraft für Lagerlogistik (IHK)
- Kaufmann/frau im Gesundheitswesen (IHK)
- Immobilienkaufmann/frau (IHK)
- Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel (IHK)
- Fachlagerist/in (IHK)
- Mechatroniker/in (IHK)
- Fachkraft für Metalltechnik (IHK)

Wir bieten Ihnen durchgängig hochwertigen Präsenzunterricht und fachpraktische Ausbildung statt E-Learning oder virtuelle Dozenten und Klassenräume!

Beachten Sie auch unsere zusätzlichen Weiterbildungsbeginne am 12. und 26. Januar 2015 – es sind noch Plätze frei!

Mehr Informationen erhalten Sie gern telefonisch oder unter www.witt.de

INFORMATION • BERATUNG • ANMELDUNG



WITT SCHULUNGSZENTRUM GMBH

Auerbach Plauen
Stauffenbergstraße 19 Morgenbergstraße 19
Tel. 03744 273-0 Tel. 03741 5701-0



www.witt.de

Kreis-Journal Vogtland
Telefon: 037435 5710

Advent, Advent, die Feuerwehr rennt

(spp) Oh du Fröhliche? Nicht für alle! Damit Heiligabend böse Überraschungen ausbleiben und das geschenkte Heizkissen Bett und Haus nicht in Brand setzt, ist es ratsam, Zeit in die Auswahl der Geschenke zu investieren. Dabei geht es vor allem um Fragen der Sicherheit. „Alle Jahre wieder liegen viele Geschenke auf dem Gabentisch, die elektrische Komponenten haben. Hier kann das Schnäppchen große Folgen haben, denn unsichere Geräte bergen Gefahren, die bis hin zum elektrischen Schlag reichen können“, erklärt Bernd Franke vom VDE-Institut in Offenbach. Eine brisante Mischung: niedrige Preise und schlechte Qualität. Viele Verbraucher sind beruhigt, wenn sie das bekannte CE-Zeichen, eine Warenkennzeichnung durch den Hersteller, entdecken. „Wer auswählt, sollte durchaus genauer hinschauen, um Prüf- und Sicherheitszeichen auf den Produkten zu fin-

den“, so der Prüfenieur. Solche Zeichen werden von neutralen unabhängigen Prüf- und Zertifizierungsinstitutionen für sichere Produkte vergeben. Kompass für ein sicheres Produkt ist das dreieckige VDE-Prüfzeichen. Mehr als 200.000 Produkttypen mit einer Million Modellvarianten tragen das VDE-Dreieck. Auch bei Spielzeug

ist es ein guter Gradmesser für Sicherheit, da die neutralen Sicherheitsprüfungen und Inspektionen nicht nur in Deutschland stattfinden, sondern auch in Produktionsländern wie Asien. Der Verbraucher kann im Geschäft rasch durch den Blick auf das Etikett erkennen, ob es sich um ein sicheres Weihnachtsgeschenk handelt.



Foto: Stefan Bayer/pixelio.de/spp



Praxis für
Coaching,
Mediation und
Supervision

Zeit für Entwicklung

Christoph Olaf Thoß

Büro im „Wilkehaus“, 4. Etage
Gottschaldstraße 1a · 08523 Plauen
Tel.: 03741 216873 · Fax: 03741 1679013
Mobil: 01520 2028448
www.supervision-thoss.de
Mail: service@supervision-thoss.de

Sie finden bei mir kompetente Beratung und Unterstützung in den Bereichen:
Supervision | Einzel- und Teamcoaching |
Mediation | Training | Fortbildung



Die Brandschutzexperten und ihre Leistungen

- Verkauf von Handfeuerlöschern in allen Größen mit allen zugelassenen Löschmitteln
- Prüfung und Füllung von Handfeuerlöschern sämtlicher Fabrikate
- Prüfung von Wandhydranten
- Prüfung von Rauch-, Wärme-, Abzugsanlagen
- Artikel für Feuerwehr und Arbeitsschutz
- Rauchmelder • Gasmelder



Sicherheitstechnik

- Wir liefern Ihnen ein komplettes Programm im Tresor- und Sicherheits-schrankbereich

Gebietsvertretung Vogtland

Klaus Schwedler, Rodau, 03 74 35 / 54 35

Brandschutz für Haushalt und Gewerbe



Industrie- und Handelskammer
Chemnitz
Regionalkammer Plauen



www.chemnitz.ihk24.de

IHK Regionalkammer Plauen – Kompetenter Partner der Unternehmen des Vogtlandes

Wir betreuen ca. 15.000 vogtländische Mitgliedsunternehmen aus den Bereichen Industrie, Handel, Dienstleistungen, Verkehr, Gastronomie und der Finanzwirtschaft.

Sie haben Fragen? Wenden Sie sich an uns:

Geschäftsführer Michael Barth Tel. 03741 214-3101	Justitiarin Karla Bauer Tel. 03741 214-3120	Referat Industrie Außenwirtschaft Wirtschaftsjunioren Sina Krieger Tel. 03741 214-3210	Infrastruktur Wirtschaftsförderung Hubert Engelhardt Tel. 03741 214-3220
Außenwirtschaft Uta Schön Tel. 03741 214-3240	IKT Statistik Stefan Zeh Tel. 03741 214-3540	Referat Handel Dienstleistung Regina Windisch Tel. 03741 214-3301	Gastgewerbe Verkehr Daniela Seidel Tel. 03741 214-3320
Existenzgründung -sicherung Gabriele Voigtmann Tel. 03741 214-3310	Weiterbildung Petra Bergmann Tel. 03741 214-3420	Referat Bildung Berufsbildung Siegmar Degenkolb Tel. 03741 214-3430	E-Learning Infostelle Bildung Reinhard Stannigel Tel. 03741 214-3441

Wir wünschen allen Partnern, Geschäftsfreunden und Unternehmern ein frohe Advents- und Weihnachtszeit sowie für das Jahr 2015 privates Glück und geschäftlichen Erfolg.

■ Theodor Kiessling | Präsident ■ Michael Barth | Geschäftsführer



Industrie- und Handelskammer Chemnitz | Regionalkammer Plauen | Friedensstraße 32 | 08523 Plauen
Tel.: 03741 214-0 | Fax: 03741 214-3102 | E-Mail: plauen@chemnitz.ihk.de

Räuchermännchen – Tradition mit holzigem Rauch aus dem Erzgebirge

Ips/Cb. Räuchermännchen sind eine Erfindung der Spielzeugmacher aus dem Erzgebirge, dem Grenzgebirge zwischen dem heutigen Bundesland Sachsen und Böhmen. Ihre Herstellung und Verwendung sind feste Bestandteile der erzgebirgischen Volkskunst und des Brauchtums in der Weihnachtszeit. Räuchermännchen dienen dem Abbrennen von kleinen Räucherkerzen. Ihr holziger Duft erfüllt zur Weihnachtszeit viele Haushalte und Buden auf Weihnachtsmärkten. Dazu stellt man ein angezündetes Räucherkerzchen auf

den unteren Teil der zweigeteilten Holzfigur des Räuchermännchens. Der obere Teil der gedrechselten Figur ist hohl und wird auf den unteren gesteckt. Während das Räucherkerzchen langsam abbrennt, steigt der entstehende Rauch nach oben und tritt durch die Mundöffnung des Männchens aus. 1830 wird die Figur zum ersten Mal erwähnt. Vorher sollen die Erzgebirger die Räucherkerzen offen aufgestellt haben. Räuchermännchen werden meist aus heimischen Hölzern wie Ahorn, Birke, Buche, Erle, Fichte oder Linde



Ips/Cb. Räuchermännchen als Fischer Foto: Busche

gedrechselt. Zuerst fertigt man ein Muster als Prototyp des Männchens an, das in verschiedenen Aufmachungen und Berufen erscheinen kann, zum Beispiel als Bergmann, Jäger, Fischer, Nachtwächter oder Soldat. Dann werden die einzelnen Teile des Männchens gedreht, gefräst und gesägt. Es folgt eine Lackierung. Schließlich werden die Einzelteile verleimt und Details wie Gesicht,

Knöpfe von Hand bemalt oder als gedrechselte Kleinteile aufgebracht. Sorgen bereitet den Künstlern aus dem Erzgebirge das Geschäft mit Plagiaten aus Billiglohnländern. Im Vogtland hat das Räuchermännchen einen Konkurrenten, der auch qualmt, das Moosmännel. Es handelt sich um einen zwergenhaften Waldgeist, der der Sage nach armen Leuten zu Weihnachten hilft.



*Unsere verehrten Kunden, Geschäftspartnern,
Freunden und Bekannten ein
frohes Weihnachtsfest*

*Wir danken für die angenehme Zusammenarbeit
und wünschen für das neue Jahr
Gesundheit, Glück und Erfolg.*



Forst- und Gartentechnik
Hauptstraße 38 • 08606 Tirpersdorf
Tel. 037463 88682



**EIN
SÄGENREICHES
WEIHNACHTSFEST.**





SIMPLY CLEVER ŠKODA



WEIHNACHTS- WUNDERLAND.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Wir wünschen ein frohes Fest!

Weihnachten und der Silvester stehen vor der Tür. Schauen Sie sich in dieser besinnlichen Zeit ganz entspannt unsere ŠKODA Modelle an und freuen Sie sich auf unsere attraktiven Angebote. Neugierig? Dann auf zur Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 13,1-3,8; außerorts: 7,1-3,0; kombiniert: 9,4-3,2; CO₂-Emission, kombiniert: 217-85 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse F-A+



PLAUVEN SÜD GmbH

Autocenter Plauen Süd GmbH
Röntgenstrasse 48, 08529 Plauen
Tel.: 03741 1577-0, Fax: 03741 1577-32
post@autocenter-plauen.de, www.autocenter-plauen.de



LVS

**Landtechnikvertriebs-
und Service GmbH**

*...wünscht allen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und
Bekanntem ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr
Glück, Zufriedenheit und Erfolg.*

Findenisenstraße 1
08527 Plauen

Tel.: 03741 - 1556-0
Fax: 03741 - 1556-200

www.lvs-plauen.de
info@lvs-plauen.de

*Ein frohes
Weihnachtsfest
und guten Start
ins neue Jahr
wünschen wir
allen Kunden und
Geschäftspartnern*

HEINZ SCHMIDT

**Motorgeräte · Pumpen
Metallbau · Schärfdienst**

08606 OELSNITZ/V.
Schmidtstraße 3 • Tel. 03 74 21/2 23 50



MTZ – Mechelgrün

Partner der Landwirtschaft

Wir wünschen all unseren Kunden und
Geschäftspartnern sowie deren
Angehörigen eine besinnliche
Weihnachtszeit, ein Frohes Fest und ein
gesundes neues Jahr.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und auch
weiterhin eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im
neuen Jahr 2015.

Frohe Weihnachten!



MTZ – Mechelgrüner Technik Zentrum Handels- und Service GmbH, Am Schacht 1, 08541 Mechelgrün
Tel.: 03741 / 28077-0 | E-Mail: kontakt@mtz-mechelgruen.de | Internet: www.mtz-mechelgruen.de

Blutplasma-Spender gesucht!

Werden auch
SIE
zum Lebensretter!

- ab 18 Jahre
- vorherige Prüfung des Gesundheitszustandes durch unseren Arzt
- regelmäßige Blutkontrolle
- Bitte den Personalausweis mitbringen!

Sie sind uns herzlich willkommen!






Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
gemeinnützige GmbH, Röntgenstr. 2a, 08529 Plauen
Informationen und Termine:
Tel.: 03741/4070

All unseren Spendern wünschen wir eine frohe Weihnacht.

KEV
Kreisentsorgung GmbH
Vogtland

Firmenverbund von GLITZNER ENTSORGUNG



- kommunale Entsorgung
- Aufbereitung von Altpapier, Papp, Kartonagen
- Ersatzbrennstoffe
- Sondermüllzwischenlager
- Containerdienst
- Gewerbe- u. Industrieabfallentsorgung
- Wertstoffhof
- Kompostverkauf

Ihr kommunaler Partner für alle Entsorgungsfragen

Telefon: 03745/ 749200 • www.KEV-Falkenstein.de
Telefon: 03765/ 12755 • www.glitzner-entsorgung.de
Telefon: 037421/ 25210 • www.mbs-vogtland.de

**Garten- und Landschaftsgestaltung
Baudienstleistungen**

- Pflaster- und Verlegearbeiten
- Wege- und Treppenbau
- Garten- und Trockenmauern
- Terrassen- und Zaunbau
- Kleinkläranlagen
- Sand, Splitte, Kies und Erden
- Bagger- und Transportarbeiten
- Baum- und Heckenschnitt
- Grünschnitt und Vertikutieren
- Teichbau
- Kleincontainer

Firma M. Müller *gegründet 1995*

08209 Auerbach · Rempesgrüner Str. 28 · Funk: 0172 3727879
Tel.: 03744 216753 · Fax: 03744 80262 · www.bauservice-auerbach.de

STERNEN-SCHMUCK
nach historischem Vorbild



EINE BESONDERE GESCHENKIDEE FÜR JEDEN ANLASS

GRUSCHWITZ
IHR JUWELIER für das Besondere

Dobenastr. 3 · Plauen gegenüber Lutherkirche
Tel.: 0 37 41 / 22 24 77

GOLD & SILBER Ankauf

Der **FACHMANN** für Gold- und Silberschmuck, Barren, Münzen, Zahngold, Uhren, Tafelsilber, Besteck

Antikhandel Gehlert
Straßberger Straße 7
Plauen · 03741-227770
- gegenüber dem Ärztehaus -

WALDBESITZERVEREINIGUNG
Plauen-Vogtland w.V.

Unternehmensunabhängiger Verein privater und kommunaler Waldbesitzer im Vogtland

- kostenlose Mitgliedschaft
- Mitglied im Sächs. Waldbesitzerverband e.V.
- PEFC- u. Umweltallianz- Zertifizierung
- Bewährte spezielle Dienstleistungen für Kommunen

Holzvermarktung/ Materialbeschaffung/ Organisation Unternehmensersatz usw.

WBV PL-V w.V., Geschäftsstelle,
Zollstr. 44, 08248 Klingenthal
Tel. 037467-28260, Fax -28262
Handy: 0173/5774658
www.wbv-plauen-vogtland.de

Bürobedarf? Wir liefern frei Haus!

OBS Büro-Centrum GmbH

Böhlerstraße 35-37
08527 Plauen
E-Mail: kontakt@obs-plauen.de

Tel.: 03741/7017-0
Fax: 03741/7017-40

D&S AGRI
Land- und Fördertechnik

Forstseilwinde OL SW 4500

Zugkraft 4 Tonnen
Standard-Seillänge 70 m
Schlepper-Kraftbedarf 30-50 PS
Breite ca. 1400 mm

inkl.:
Gelenkwelle
Chokerkette
Anhängekupplung



Angebotspreis: 1950,00 €
inkl. 19% MwSt.

D&S AGRI GmbH
Hartmannsgrüner Waldweg 1a
08606 Oelsnitz
Tel.:(037421)707890

www.dus-agri.de

*Frohe Weihnachten,
herzlichen Dank für Ihre Treue
und alles Gute für das neue Jahr
allen Kunden, Geschäftspartnern,
Mitarbeitern und Freunden
von den Inserenten dieser Seite.*

Heizöl: Markenqualität!

TOTAL Heizöl – Qualität macht sich bezahlt!
Heizkosten senken und die Anlage schonen mit Hochleistungsheizöl thermoplus.

Wenn Heizöl, dann TOTAL.
Einfach anrufen und bestellen: 09281-716 20
oder gebührenfrei: 0800-11 34 110
Ihr TOTAL Heizöl-Team im Vogtland!



TOTAL Mineralöl GmbH
Kundenzentrum Hof

Vorsicht vor Lockangeboten bei Kleinkläranlagen

Die sorgfältige Auswahl entscheidet über langfristige Leistung

Die konsequente Qualitätsorientierung der Bergmann Gruppe zahlt sich zunehmend aus. Inzwischen ist im Markt bekannt, dass die von dem Familienunternehmen produzierte Klärlösung WSB® clean die zuverlässigste Wirbelschwebbett-Technologie ist. Dabei zeigt sich auch hier die in vielen Bereichen zu beobachtende Situation, dass andere Unternehmen auf eine Qualitätsführerschaft mit Niedrigpreisen reagieren. So gibt es immer wieder Kleinkläranlagen-Anbieter, die ihrem Kunden versprechen, dass ihr Produkt genauso gut wie WSB® clean funktioniert und zugleich deutlich günstiger ist. Dabei geht es um Preisunterschiede von bis zu 1.000,- EUR.

Billige Kleinkläranlagen funktionieren oft nicht

Jedoch häufen sich die Fälle, wo private Anlagenbetreiber ihre kürzlich billig gekaufte Kleinkläranlage nachrüsten müssen, weil sie nicht arbeitet. Dazu gehört auch Rüdiger Schwarz. Der Dachdeckermeister baute in Schwarzenberg für seine Frau und sich das lang erträumte Haus. Da er vom Anschlusszwang an die kommunale Kläranlage befreit war, ließ er im Frühjahr 2013 eine Kleinkläranlage installieren. Aufgrund des Preisvorteils hatte er sich für diesen Anbieter entschieden. Ihm fehlten wichtige Kenntnisse, um die Unterschiede zwischen den Reinigungstechnologien zu erkennen. Mit diesem Wissen hätte er die Erfahrungen verhindert, die er nun mit der Billiganlage machte. Bereits nach wenigen Monaten hatte diese Anlage deutliche Funktionsprobleme. Rüdiger Schwarz bemerkte die Mängel zuerst durch die ansteigende Geruchsbelastung in seinem Garagenvorhof, wo sich die Anlage befindet.

Weiterhin störten ihn der massive Lärm des zugehörigen Verdichters, der in seiner Garage aufgestellt war sowie die immer schneller gehende Verschlammung der Anlage. Um diese Probleme zu lösen, kontaktierte Rüdiger Schwarz die Bergmann Gruppe, da er davon ausging, dass es eine WSB® clean-Anlage wäre. Der Irrtum war schnell geklärt und es wurde ein Vor-Ort-Termin vereinbart, um das Problem zu lösen.

Massive Mängel bei einer billigen Wirbelschwebbett-Anlage

Zwar basierte die Billiganlage, ähnlich wie WSB® clean, auf einem Wirbelschwebbett-Verfahren, arbeitete jedoch mit einem veralteten, kaum wirksamen Belebtschlamm-Verfahren im Durchlaufprinzip. Die fachkundige Analyse zeigte umgehend, dass diese Anlage überhaupt nicht funktioniert. Einerseits resultierte dies aus der geringen Menge der in der Anlage befindlichen Aufwuchskörper,



Die verschmutzte und verschlammte Nachklärung der Billiganlage.

welche zugleich von schlechter Qualität waren. Auf ihnen bildet sich regulär ein Biofilm, der die Aufbereitung der häuslichen Abwässer übernimmt. Da auf den Aufwuchskörpern kein Biofilm war, gab es keine Reinigungsleistung.

Andererseits kam erschwerend hinzu, dass der in der Garage stehende Verdichter trotz seiner Lautstärke wenig Leistung brachte. Infolgedessen waren alle Funktionselemente ausgefallen, die für die Abwasserreinigung verantwortlich sind. Richtig deutlich wurde dies in der Nachklärung, die voll von braunem Abwasser war. Bei einer normal arbeitenden Kleinkläranlage ist es klar. Zudem sammelte sich in der Anlage deutlich mehr Schlamm an. Die häufige Entsorgung des Klärschlammes verursachte teure Zusatzkosten. Weiterhin floss das Abwasser aus der Anlage weitgehend ungeklärt in eine angrenzende Versickerungsanlage, die dadurch zu verstopfen drohte.

Nachrüstung mit Einmal-Wartung

Für die Fachleute der Bergmann Gruppe war klar, dass eine Nachrüstung der einzig sinnvolle Weg ist. Dafür konnte zumindest der vorhandene Klärbehälter weitergenutzt werden, der nun mit der Original-WSB® clean-Technologie ausgerüstet wurde. Im Zuge der Nachrüstung ließ Herr Schwarz das Fernwartungssystem click + clean® mitinstallieren. Dadurch braucht seine neue Anlage künftig nur noch eine Wartung im Jahr, was dem Handwerker nützt, da er viel unterwegs ist. Zugleich weiß er, dass seine Kleinkläranlage durch das Bergmann-Wartungsteam permanent betreut wird.

Objektive Information für die richtige Entscheidung

Die Geschichte von Dachdeckermeister Rüdiger Schwarz steht exemplarisch für eine zunehmende Entwicklung: Seit Beginn 2014 hat die Bergmann Gruppe allein im Großraum Chemnitz 15 Klein-

kläranlagen nachgerüstet, die erst zwischen ein und drei Jahren alt waren. Auf ihre Anlagen gibt die Bergmann Gruppe eine lebenslange Verfahrensgarantie. Demgegenüber werden ahnungslose Hausbesitzer mit Billigpreisen und falschen Qualitätsversprechen gelockt.

artigen Situationen zu schützen, sollten die langfristige Zuverlässigkeit, die konstant hohe Reinigungsleistung sowie die laufenden Betriebskosten genau hinterfragt und die Angaben der einzelnen Anbieter objektiv miteinander verglichen werden. Allein auf den Preis zu



Die Umrüstung der Kleinkläranlage durch einen Monteur der Bergmann Gruppe. Fotos: Bergmann Beton + Abwassertechnik GmbH

Auch wenn die Billiganlagen über eine amtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) verfügen, sagt dies noch nichts über ihre tatsächliche Leistungsfähigkeit aus. Die Enttäuschung und die Verärgerung dieser Käufer kann Martin F. Bergmann, Geschäftsführer der Bergmann Gruppe verstehen: „Die Menschen kaufen in dem Glauben ein gutes und vor allem funktionierendes Produkt zu erwerben. Umso verärgerter sind sie, wenn ihre Kleinkläranlage nicht läuft. Nun müssen sie noch mal aktiv werden. Dabei legen sie unserer Erfahrung nach mindestens das Geld drauf, was sie vorher vermeintlich eingespart haben. Um sich vor der-

schauen, kann bei einer Kleinkläranlage teuer werden, wie wir immer wieder erleben.“ Infolgedessen ist es der Bergmann Gruppe sehr wichtig Interessenten fundiert zu informieren, damit sie die richtige Klärlösung auswählen.

Ihr Ansprechpartner:

Lars Bergmann
(Geschäftsführer Vertrieb und Personal der Bergmann Beton + Abwassertechnik GmbH)
Telefon: 037381 8610
E-Mail:

lars.bergmann@bergmann-gruppe.com
Weitere Informationen:
www.wsb-clean.de

eine Innovation der
BERGMANN Gruppe

Vom Weihnachtsmann empfohlen!

wsb clean



Die Nummer Eins Kleinkläranlage braucht nur eine Wartung.

Sparen Sie ab sofort Geld, Zeit und Behördenstress.

Erstmals genehmigt das Deutsche Institut für Bautechnik WSB clean® eine Wartung pro Jahr, anstatt der zwei, die für andere Wirbelschwebbett-Kläranlagen auch weiterhin gelten. Aufgrund der innovativen click + clean® Fernüberwachung sichern wir den ordnungsgemäßen Betrieb Ihrer Kleinkläranlage rund um die Uhr. Damit entfallen Ihre bisher vorgeschriebenen Betreiberpflichten. Da der Wartungsmonteur nur noch einmal kommt, sparen Sie viel Zeit und Geld. Zudem leisten Sie so einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Profitieren Sie von der weltweit einzigartigen Einmal-Wartung.

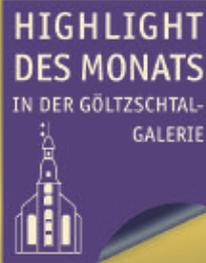
Weltneuheit!

Bergmann Beton + Abwassertechnik GmbH

Am Zeisig 8 | 09322 Penig TELEFON: 037 381 | 8610 www.wsb-clean.de

VOGTLAND KULTUR GMBH
DES VOGTLANDKREISESKULTUR ERLEBEN
KGEFÖRDERT DURCH DEN
VOGTLANDKREIS
UND DEN KULTURRAUM
VOGTLAND-ZWICKAU

KULTUR ERLEBEN IM JANUAR



Sa, 03.01.2015 / 20 Uhr
**WIE DER BEAT INS ERZGEBIRGE
UND VOGTLAND KAM...**

Eine Zeitreise mit dem Liedermacher und Songwriter Stefan Gerlach, dem Frontmann von Wind, Sand & Sterne und anderen Musikerfreunden die Musikszene der 60er Jahre in Erinnerung rufen.

www.vogtland-kultur.de

Kapelle Neuensalz

Fr, 09.01.2015 / 19:00 Uhr

VERNISSAGE- HEIKE BECKER

Margareten Spitze - geknüpft Inspiration, eine alte plastische und dreidimensionale Knüpfspitze um 1914 von Margarete Naumann aus dem Rippenknoten des Macramee entwickelt.

Sa, 17.01.2015 / 19:30 Uhr

BIKE AFRIKA

Eine Reise zu den drei höchsten Bergen des Schwarzen Kontinents
Im Vordergrund dieser authentischen und mitreißenden Reportage steht aber nicht der Mensch, sondern die einzigartige Natur und die vielfältigen Tiere.



Multivision mit Gil Bretschneider.

Mi, 21.01.2015 / 16 Uhr

LANDLUST - die Kreativ- abenteuer auf dem Land

Workshop Filzwindlich
Um ein leeres Honigglas wollen wir ein schönes Windlicht filzen.



Kursleiterin: Ulrike Stier,
Fa. 'naturverbunden' aus Mylau

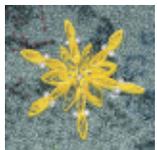
Sa, 24.01.2015 / 19:30 Uhr

DIZZY SPELL DUO Irish Folk & Much more

Das sind Songs aus Irland, Schottland und Kanada, die von Seebären, Schreckschrauben und gebrochenen Herzen handeln. Daneben stehen auch Lieder in der Sprache der Basken, Franzosen und Finnen auf dem Programm.



Und natürlich darf auch das ein oder andere rasante Tanzstück auf Fiddle und Flute nicht fehlen. Dekorative Figuren.



Do, 29.01.2015 / 16:00 Uhr
WOKSHOP QUILLING

Quilling ist eine Technik wo die Papierstreifen gerollt, geformt und geklebt werden für schöne Dekorative Figuren.

Neuberinhaus Reichenbach

Do, 01.01.2015 / 14:30 & 18: Uhr

NEUAHRSKONZERT

Ausgeführt von der
Vogtland Philharmonie Greiz/R'bach
Solisten: Andrea Chudak & Joachim Goltz.



Sa, 03.01.2015 / 19:30 Uhr

NIGHT OF QUEEN

A Tribute to the Greatest
Rockband mit
THE BOHEMIANS und großem
Sinfonieorchester.

Sa, 10.01.2015 / 20:00 Uhr

ULLA MEINECKE BAND

Songpoetin und Vorreiterin für
deutsche Rock- und Popmusik.



So, 18.01.2015

17:00 Uhr

KULTUREN DER ERDE

Abenteuer Brasilien
mit Axel Brümmer
und Peter Glöckner.



Sa, 24.01.2015 / 18:00 Uhr

54. TENNISFASCHING

Disney-Land in Reichenbach?

Sa, 31.01.2015 / 15:00 Uhr

MODENSCHAU

Präsentiert wird die Neue Mode
zur Jugendweihe.

Kreis- und Fahrbibliothek

MEDIENANGEBOT

BELLETRISTIK

Romane und Erzählungen vom Krimi bis zum Klassiker, Lyrik, Märchen, Sagen, Dramen.

SACH- UND FACHLITERATUR

Sach- und Fachbücher aller Wissensgebiete für Schule, Beruf und Freizeitgestaltung.

Kreis- und Fahrbibliothek

KINDERLITERATUR

vom Bilderbuch, über spannende und unterhaltende Geschichten und Romane aller Genre bis hin zum Lesespaß mit Comic's sowie ein umfangreiches Angebot an Sachbüchern für Schule und Freizeit.

LERNHILFEN

Umfassende Nachschlagewerke und aktuelle Sachbücher für Vorträge und Hausaufgaben, zum Lernen und Üben.

TONTRÄGER

MC (Kinderhörspiele), CD's, Hörbücher für Kinder und Erwachsene.

VIDEOS/DVDs

Kinderfilme, Spielfilme, Sachfilme, Reisefilme.

E-MEDIEN

umfangreiches Angebot an elektronischen Büchern und Hörbüchern.

Göltzschtalgalerie Nicolaikirche Auerbach

Sa, 03.01.2014 / 20 Uhr

Wenn es Sie interessiert, wie

„...DER BEAT INS ERZGEBIRGE UND VOGTLAND KAM...“

Konzert, Lesung, Video mit RAINER ZUFALL.



So, 11.01.2015 / 16:00 Uhr

BRASILIEN

„Abenteuer in Brasilien
erlebt und erfahren“

Dia-Show mit
Axel Brümmer & Peter Glöckner.



Fr, 23.01.2015 / 20:00 Uhr

Kabarett

DIE NÖRGELSÄCKE

Faxenklintik - Lach,
wenn der Arzt geht.
Eine Polititsatire mit Thomas
Puppe und Markus Tanger.



NEUBERINHAUS Reichenbach	GELÄNDE Göltzschtalbrücke	GÖLTZSCHTALGALERIE Nicolaikirche Auerbach	VOGTLÄNDISCHES FREILICHTMUSEUM Landwüst	KAPELLE NEUENSALZ	STADT- & KREIS- BIBLIOTHEKEN Vogtland	TOPASWELT Schneckenstein
Telefon: 03765 12188 Fax: 03765 12425 Di u. Do: 10.00-18.00 Uhr bzw 1 Std. vor Veranstal- tungsbeginn-	Telefon: 03741 413290	Telefon: 03744 211815 Fax: 03744 213903 Mi-Fr: 11.00-18.00 Uhr Sa-So: 14.00-18.00 Uhr bzw. 1 Std. vor Veranstal- tungsbeginn	Telefon: 037422 2136 Fax: 037422 6836 Mo: Ruhetag Di-So u. Feiertage 10.00-17.00 Uhr bzw. 1 Std. vor Veranstal- tungsbeginn	Telefon: 03741 413290 Fax: 03741 411108 Sa-So: 14.00-17.00 Uhr Di u. Do: 09.00-17.00 Uhr bzw. 1 Std. vor Veranstal- tungsbeginn	Telefon: 03744 3646250 Fax: 03744 3646251	Telefon: 037465 41993 Fax: 037465 41825 Führungen: Di-Fr: 10.00, 11.30, 13.00, 14.30, Sa, So u. Feiertage: 10.00, 11.30, 13.00, 14.30, 15.30 Uhr